

Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2015

Der Jahresabschluss besteht nach § 57 LKO i. V. m. § 108 Abs. 2 GemO aus:

1.	Ergebnisrechnung (Muster 15 zu § 44 GemHVO)	1 - 2
2.	Finanzrechnung (Muster 16 zu § 45 GemHVO)	1 - 3
3.	Teilergebnisrechnungen (Muster 18 zu § 46 GemHVO)	1 - 32
4.	Teilfinanzrechnungen (Muster 18 zu § 46 GemHVO)	1 - 32
5.	Bilanz (Muster 19 zu § 47 GemHVO)	1 - 3
6.	Anhang	1 - 10

Dem Jahresabschluss sind gemäß § 57 LKO i. V. mit § 108 Abs. 3 GemO als Anlagen beizufügen:

7.	Rechenschaftsbericht	1 - 56
8.	Beteiligungsbericht gemäß § 90 Abs. 2 GemO	1 - 9
9.	Anlagenübersicht (Muster 20 zu § 50 GemHVO)	1 - 4
10.	Forderungsübersicht (Muster 21 zu § 51 GemHVO)	1
11.	Verbindlichkeitenübersicht (Muster 22 zu § 52 GemHVO)	1
12.	Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen	1 - 17

Ergebnisrechnung 2015
Einjahressicht
Zeitraum: 01.01.2015 bis 31.12.2015

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	381.790,58	390.000,00	390.000,00		388.434,62	-1.565,38		6.644,04
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	101.566.472,76	110.987.044,00	110.987.044,00		109.499.090,75	-1.487.953,25		7.932.617,99
3.	Erträge der sozialen Sicherung	60.936.193,50	55.969.317,00	55.969.317,00		64.033.240,59	8.063.923,59		3.097.047,09
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.794.167,65	2.911.960,00	2.911.960,00		3.739.887,36	827.927,36		945.719,71
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	39.436,01	71.887,00	71.887,00		85.489,88	13.602,88		46.053,87
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.584.056,65	1.157.106,00	1.157.106,00		1.711.796,02	554.690,02		-872.260,63
7.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen								
8.	andere aktivierte Eigenleistungen								
9.	sonstige laufende Erträge	3.091.061,34	1.136.367,00	1.136.367,00		2.113.965,76	977.598,76		-977.095,58
10.	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	171.393.178,49	172.623.681,00	172.623.681,00		181.571.904,98	8.948.223,98		10.178.726,49
11.	Personalaufwendungen	15.372.737,27	16.893.998,00	16.893.998,00		14.823.813,51	-2.070.184,49		-548.923,76
12.	Versorgungsaufwendungen	3.044.104,94	1.898.702,00	1.898.702,00		2.396.914,33	498.212,33		-647.190,61
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.173.528,66	12.374.227,00	12.374.227,00		11.856.407,21	-517.819,79		682.878,55
14.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	3.835.634,89	3.585.370,00	3.585.370,00		5.647.895,80	2.062.525,80		1.812.260,91
15.	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten								
16.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	29.030.888,32	31.899.096,00	31.899.096,00		34.906.444,48	3.007.348,48		5.875.556,16
17.	Aufwendungen der sozialen Sicherung	94.777.711,08	94.254.105,00	94.254.105,00		99.657.731,93	5.403.626,93		4.880.020,85
18.	sonstige laufende Aufwendungen	12.277.781,27	10.684.125,00	10.684.125,00		13.412.616,55	2.728.491,55		1.134.835,28
19.	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	169.512.386,43	171.589.623,00	171.589.623,00		182.701.823,81	11.112.200,81		13.189.437,38
20.	laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	1.880.792,06	1.034.058,00	1.034.058,00		-1.129.918,83	-2.163.976,83		-3.010.710,89
21.	Zins- und sonstige Finanzerträge	897.093,53	110.993,00	110.993,00		138.191,17	27.198,17		-758.902,36
22.	Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	777.801,02	834.738,00	834.738,00		748.962,99	-85.775,01		-28.838,03

Ergebnisrechnung 2015
Einjahressicht
Zeitraum: 01.01.2015 bis 31.12.2015

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
23.	Finanzergebnis	119.292,51	-723.745,00	-723.745,00		-610.771,82	112.973,18		-730.064,33
24.	ordentliches Ergebnis	<u>2.000.084,57</u>	<u>310.313,00</u>	<u>310.313,00</u>		<u>-1.740.690,65</u>	<u>-2.051.003,65</u>		<u>-3.740.775,22</u>
25.	außerordentliche Erträge								
26.	außerordentliche Aufwendungen								
27.	außerordentliches Ergebnis								
28.	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	<u>2.000.084,57</u>	<u>310.313,00</u>	<u>310.313,00</u>		<u>-1.740.690,65</u>	<u>-2.051.003,65</u>		<u>-3.740.775,22</u>
29.	Einstellung in den Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich								
30.	Entnahme aus dem Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich								
31.	Jahresergebnis nach Berücksichtigung der Veränderung des Sonderpostens für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	<u>2.000.084,57</u>	<u>310.313,00</u>	<u>310.313,00</u>		<u>-1.740.690,65</u>	<u>-2.051.003,65</u>		<u>-3.740.775,22</u>

Finanzrechnung 2015
Einjahressicht
Zeitraum: 01.01.2015 bis 31.12.2015

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	389.666,62	390.000,00	390.000,00		391.659,12	1.659,12		1.992,50
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	98.472.894,23	108.629.441,00	108.629.441,00		106.789.692,47	-1.839.748,53		8.316.798,24
3.	Einzahlungen der sozialen Sicherung	62.010.445,12	55.969.317,00	55.969.317,00		63.096.126,08	7.126.809,08		1.085.680,96
4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.749.994,48	2.911.960,00	2.911.960,00		3.689.064,03	777.104,03		939.069,55
5.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	39.684,36	71.887,00	71.887,00		83.744,08	11.857,08		44.059,72
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.266.544,57	1.157.106,00	1.157.106,00		1.534.424,40	377.318,40		267.879,83
7.	Erhöhungen oder Verminderungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen								
8.	Andere aktivierte Eigenleistungen								
9.	Sonstige laufende Einzahlungen	1.234.557,11	52.850,00	52.850,00		89.075,15	36.225,15		-1.145.481,96
10.	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	166.163.786,49	169.182.561,00	169.182.561,00		175.673.785,33	6.491.224,33		9.509.998,84
11.	Personalauszahlungen	13.731.064,92	15.112.277,00	15.112.277,00		14.737.633,75	-374.643,25		1.006.568,83
12.	Versorgungsauszahlungen	1.781.454,40	1.681.000,00	1.681.000,00		1.772.550,82	91.550,82		-8.903,58
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.217.218,91	12.374.227,00	12.374.227,00		12.214.764,01	-159.462,99		997.545,10
14.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	29.344.227,15	31.899.096,00	31.899.096,00		34.790.856,31	2.891.760,31		5.446.629,16
15.	Auszahlungen der sozialen Sicherung	95.196.590,06	94.254.105,00	94.254.105,00		97.153.803,37	2.899.698,37		1.957.213,31
16.	Sonstige laufende Auszahlungen	9.653.382,96	10.250.625,00	10.250.625,00		9.979.264,60	-271.360,40		325.881,64
17.	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	160.923.938,40	165.571.330,00	165.571.330,00		170.648.872,86	5.077.542,86		9.724.934,46
18.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	5.239.848,09	3.611.231,00	3.611.231,00		5.024.912,47	1.413.681,47		-214.935,62
19.	Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen	897.093,53	110.993,00	110.993,00		90.816,49	-20.176,51		-806.277,04
20.	Zins- und sonstige Finanzauszahlungen	846.505,61	834.738,00	834.738,00		766.908,00	-67.830,00		-79.597,61
21.	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	50.587,92	-723.745,00	-723.745,00		-676.091,51	47.653,49		-726.679,43
22.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	5.290.436,01	2.887.486,00	2.887.486,00		4.348.820,96	1.461.334,96		-941.615,05
23.	Außerordentliche Einzahlungen								
24.	Außerordentliche Auszahlungen								
25.	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen								

Finanzrechnung 2015
Einjahressicht
Zeitraum: 01.01.2015 bis 31.12.2015

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
26.	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	5.290.436,01	2.887.486,00	2.887.486,00		4.348.820,96	1.461.334,96		-941.615,05
27.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.308.036,34	2.390.652,00	2.390.652,00		2.562.791,09	172.139,09		254.754,75
28.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
29.	Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände								
30.	Einzahlungen für Sachanlagen		1.000,00	1.000,00		290,00	-710,00		290,00
31.	Einzahlungen für Finanzanlagen								
32.	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen								
33.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten								
34.	Sonstige Investitionseinzahlungen								
35.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.308.036,34	2.391.652,00	2.391.652,00		2.563.081,09	171.429,09		255.044,75
36.	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	1.507.624,41	1.534.592,09	885.000,00	649.592,09	993.789,91	108.789,91	548.691,18	-513.834,50
37.	Auszahlungen für Sachanlagen	2.518.249,55	6.633.549,90	3.564.685,00	3.068.864,90	2.916.659,27	-648.025,73	2.671.461,13	398.409,72
38.	Auszahlungen für Finanzanlagen								
39.	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen								
40.	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten								
41.	Sonstige Investitionsauszahlungen								
42.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.025.873,96	8.168.141,99	4.449.685,00	3.718.456,99	3.910.449,18	-539.235,82	3.220.152,31	-115.424,78
43.	Saldo aus der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.717.837,62	-5.776.489,99	-2.058.033,00	-3.718.456,99	-1.347.368,09	710.664,91	-3.220.152,31	370.469,53
44.	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag	3.572.598,39	-2.889.003,99	829.453,00	-3.718.456,99	3.001.452,87	2.171.999,87	-3.220.152,31	-571.145,52
45.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	1.900.000,00	5.190.820,00	2.058.033,00	3.132.787,00	2.590.000,00	531.967,00	2.058.033,00	690.000,00
46.	Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten	747.431,96	778.167,00	778.167,00		3.368.167,59	2.590.000,59		2.620.735,63
47.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	1.152.568,04	4.412.653,00	1.279.866,00	3.132.787,00	-778.167,59	-2.058.033,59	2.058.033,00	-1.930.735,63

Finanzrechnung 2015
Einjahressicht
Zeitraum: 01.01.2015 bis 31.12.2015

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
48.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	380.000,00				11.431.051,55	11.431.051,55		11.051.051,55
49.	Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	1.455.000,00	2.109.319,00	2.109.319,00		11.431.051,55	9.321.732,55		9.976.051,55
50.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	-1.075.000,00	-2.109.319,00	-2.109.319,00			2.109.319,00		1.075.000,00
51.	Abnahme der liquiden Mittel	8.568.023,76				2.779.949,54	2.779.949,54		-5.788.074,22
52.	Zunahme der liquiden Mittel	12.175.363,66				5.351.839,02	5.351.839,02		-6.823.524,64
53.	Veränderung der liquiden Mittel	3.607.339,90				2.571.889,48	2.571.889,48		-1.035.450,42
54.	<u>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</u>	<u>-3.529.771,86</u>	<u>2.303.334,00</u>	<u>-829.453,00</u>	<u>3.132.787,00</u>	<u>-3.350.057,07</u>	<u>-2.520.604,07</u>	<u>2.058.033,00</u>	<u>179.714,79</u>
55.	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	94.272.697,28				122.396.811,97	122.396.811,97		28.124.114,69
56.	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	94.315.523,81				122.048.207,77	122.048.207,77		27.732.683,96
57.	Saldo aus durchlaufenden Geldern	-42.826,53				348.604,20	348.604,20		391.430,73
58.	<u>Verwendung des Finanzmittelüberschusses / Deckung des Finanzmittelfehlbetrags</u>	<u>-3.572.598,39</u>	<u>2.303.334,00</u>	<u>-829.453,00</u>	<u>3.132.787,00</u>	<u>-3.001.452,87</u>	<u>-2.171.999,87</u>	<u>2.058.033,00</u>	<u>571.145,52</u>

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Steuern und ähnliche Abgaben								
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	350,00	350,00	350,00		350,00			
3.	Erträge der sozialen Sicherung								
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	26.941,66	62.620,00	62.620,00		69.521,61	6.901,61		42.579,95
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	213.423,38	189.161,00	189.161,00		222.230,32	33.069,32		8.806,94
7.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen								
8.	andere aktivierte Eigenleistungen								
9.	sonstige laufende Erträge	913.740,53	693.367,00	693.367,00		741.801,98	48.434,98		-171.938,55
10.	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.154.455,57	945.498,00	945.498,00		1.033.903,91	88.405,91		-120.551,66
11.	Personalaufwendungen	5.433.717,95	6.363.150,00	6.363.150,00		4.253.481,76	-2.109.668,24		-1.180.236,19
12.	Versorgungsaufwendungen	3.044.104,94	1.898.702,00	1.898.702,00		2.396.914,33	498.212,33		-647.190,61
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	312.787,85	351.300,00	351.300,00		309.366,03	-41.933,97		-3.421,82
14.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	215.633,80	166.852,00	166.852,00		244.891,44	78.039,44		29.257,64
15.	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten								
16.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	30.326,25	30.000,00	30.000,00		31.839,14	1.839,14		1.512,89
17.	Aufwendungen der sozialen Sicherung								
18.	sonstige laufende Aufwendungen	1.939.596,36	2.385.530,00	2.385.530,00		2.050.215,02	-335.314,98		110.618,66
19.	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	10.976.167,15	11.195.534,00	11.195.534,00		9.286.707,72	-1.908.826,28		-1.689.459,43
20.	laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-9.821.711,58	-10.250.036,00	-10.250.036,00		-8.252.803,81	1.997.232,19		1.568.907,77
21.	Zins- und sonstige Finanzerträge								
22.	Zins- und sonstige Finanzaufwendungen								

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
23.	Finanzergebnis								
24.	ordentliches Ergebnis	-9.821.711,58	-10.250.036,00	-10.250.036,00		-8.252.803,81	1.997.232,19		1.568.907,77
25.	außerordentliche Erträge								
26.	außerordentliche Aufwendungen								
27.	außerordentliches Ergebnis								
28.	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-9.821.711,58	-10.250.036,00	-10.250.036,00		-8.252.803,81	1.997.232,19		1.568.907,77
29.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
30.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
31.	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
32.	Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-9.821.711,58	-10.250.036,00	-10.250.036,00		-8.252.803,81	1.997.232,19		1.568.907,77

Ergebnisrechnung 2015
Einjahressicht
Teilhaushalt: Finanzen | Zeitraum: 01.01.2015 bis 31.12.2015

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Steuern und ähnliche Abgaben								
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge								
3.	Erträge der sozialen Sicherung								
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	666,53	667,00	667,00		3.072,17	2.405,17		2.405,64
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.372.770,15	125,00	125,00		92.475,30	92.350,30		-1.280.294,85
7.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen								
8.	andere aktivierte Eigenleistungen								
9.	sonstige laufende Erträge	1.925.362,12	20.000,00	20.000,00		688.964,00	668.964,00		-1.236.398,12
10.	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	3.298.798,80	20.792,00	20.792,00		784.511,47	763.719,47		-2.514.287,33
11.	Personalaufwendungen	416.324,62	429.841,00	429.841,00		433.938,45	4.097,45		17.613,83
12.	Versorgungsaufwendungen								
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.236,38	8.000,00	8.000,00		19.260,13	11.260,13		13.023,75
14.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	10.189,41				1.566.810,58	1.566.810,58		1.556.621,17
15.	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten								
16.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	55.806,00	50.806,00	50.806,00		50.806,00			-5.000,00
17.	Aufwendungen der sozialen Sicherung								
18.	sonstige laufende Aufwendungen	2.659.442,93	20.990,00	20.990,00		1.003.832,19	982.842,19		-1.655.610,74
19.	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	3.147.999,34	509.637,00	509.637,00		3.074.647,35	2.565.010,35		-73.351,99
20.	laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	150.799,46	-488.845,00	-488.845,00		-2.290.135,88	-1.801.290,88		-2.440.935,34
21.	Zins- und sonstige Finanzerträge								
22.	Zins- und sonstige Finanzaufwendungen								

Ergebnisrechnung 2015
Einjahressicht
Teilhaushalt: Finanzen | Zeitraum: 01.01.2015 bis 31.12.2015

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
23.	Finanzergebnis								
24.	ordentliches Ergebnis	<u>150.799,46</u>	<u>-488.845,00</u>	<u>-488.845,00</u>		<u>-2.290.135,88</u>	<u>-1.801.290,88</u>		<u>-2.440.935,34</u>
25.	außerordentliche Erträge								
26.	außerordentliche Aufwendungen								
27.	außerordentliches Ergebnis								
28.	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	<u>150.799,46</u>	<u>-488.845,00</u>	<u>-488.845,00</u>		<u>-2.290.135,88</u>	<u>-1.801.290,88</u>		<u>-2.440.935,34</u>
29.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
30.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
31.	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
32.	Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	150.799,46	-488.845,00	-488.845,00		-2.290.135,88	-1.801.290,88		-2.440.935,34

Ergebnisrechnung 2015
Einjahressicht
Teilhaushalt: Recht und Prüfung | Zeitraum: 01.01.2015 bis 31.12.2015

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Steuern und ähnliche Abgaben								
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge								
3.	Erträge der sozialen Sicherung								
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.565,70	20.000,00	20.000,00		13.904,06	-6.095,94		1.338,36
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte								
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
7.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen								
8.	andere aktivierte Eigenleistungen								
9.	sonstige laufende Erträge	299,86							-299,86
10.	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	12.865,56	20.000,00	20.000,00		13.904,06	-6.095,94		1.038,50
11.	Personalaufwendungen	424.157,80	437.135,00	437.135,00		498.186,49	61.051,49		74.028,69
12.	Versorgungsaufwendungen								
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen								
14.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	2.400,20				2.164,19	2.164,19		-236,01
15.	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten								
16.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen								
17.	Aufwendungen der sozialen Sicherung								
18.	sonstige laufende Aufwendungen								
19.	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	426.558,00	437.135,00	437.135,00		500.350,68	63.215,68		73.792,68
20.	laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-413.692,44	-417.135,00	-417.135,00		-486.446,62	-69.311,62		-72.754,18
21.	Zins- und sonstige Finanzerträge								
22.	Zins- und sonstige Finanzaufwendungen								

Ergebnisrechnung 2015
Einjahressicht
Teilhaushalt: Recht und Prüfung | Zeitraum: 01.01.2015 bis 31.12.2015

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
23.	Finanzergebnis								
24.	ordentliches Ergebnis	-413.692,44	-417.135,00	-417.135,00		-486.446,62	-69.311,62		-72.754,18
25.	außerordentliche Erträge								
26.	außerordentliche Aufwendungen								
27.	außerordentliches Ergebnis								
28.	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-413.692,44	-417.135,00	-417.135,00		-486.446,62	-69.311,62		-72.754,18
29.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
30.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
31.	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
32.	Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-413.692,44	-417.135,00	-417.135,00		-486.446,62	-69.311,62		-72.754,18

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Steuern und ähnliche Abgaben								
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	43.456,00	40.000,00	40.000,00		43.680,00	3.680,00		224,00
3.	Erträge der sozialen Sicherung								
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.825.200,11	1.697.660,00	1.697.660,00		1.911.006,71	213.346,71		85.806,60
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte								
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33.333,93	51.000,00	51.000,00		23.205,39	-27.794,61		-10.128,54
7.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen								
8.	andere aktivierte Eigenleistungen								
9.	sonstige laufende Erträge	22.866,39	58.430,00	58.430,00		59.838,86	1.408,86		36.972,47
10.	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.924.856,43	1.847.090,00	1.847.090,00		2.037.730,96	190.640,96		112.874,53
11.	Personalaufwendungen	1.374.699,85	1.352.224,00	1.352.224,00		1.391.660,10	39.436,10		16.960,25
12.	Versorgungsaufwendungen								
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	259.762,34	370.600,00	370.600,00		360.685,13	-9.914,87		100.922,79
14.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	44.231,85	3.720,00	3.720,00		30.503,45	26.783,45		-13.728,40
15.	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten								
16.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	37.548,16	40.400,00	40.400,00		38.999,02	-1.400,98		1.450,86
17.	Aufwendungen der sozialen Sicherung	5.919,86							-5.919,86
18.	sonstige laufende Aufwendungen	30.935,85	105.044,00	105.044,00		109.295,20	4.251,20		78.359,35
19.	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.753.097,91	1.871.988,00	1.871.988,00		1.931.142,90	59.154,90		178.044,99
20.	laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	171.758,52	-24.898,00	-24.898,00		106.588,06	131.486,06		-65.170,46
21.	Zins- und sonstige Finanzerträge								
22.	Zins- und sonstige Finanzaufwendungen								

Ergebnisrechnung 2015
Einjahressicht
Teilhaushalt: Ordnung und Verkehr | Zeitraum: 01.01.2015 bis 31.12.2015

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
23.	Finanzergebnis								
24.	ordentliches Ergebnis	<u>171.758,52</u>	<u>-24.898,00</u>	<u>-24.898,00</u>		<u>106.588,06</u>	<u>131.486,06</u>		<u>-65.170,46</u>
25.	außerordentliche Erträge								
26.	außerordentliche Aufwendungen								
27.	außerordentliches Ergebnis								
28.	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	<u>171.758,52</u>	<u>-24.898,00</u>	<u>-24.898,00</u>		<u>106.588,06</u>	<u>131.486,06</u>		<u>-65.170,46</u>
29.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
30.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
31.	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
32.	Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	171.758,52	-24.898,00	-24.898,00		106.588,06	131.486,06		-65.170,46

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Steuern und ähnliche Abgaben								
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	57.188,05	57.188,00	57.188,00		57.188,05	0,05		
3.	Erträge der sozialen Sicherung								
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	81.855,87	96.200,00	96.200,00		91.724,72	-4.475,28		9.868,85
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte								
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.263,64	500,00	500,00		787,32	287,32		-476,32
7.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen								
8.	andere aktivierte Eigenleistungen								
9.	sonstige laufende Erträge	1.795,00	2.250,00	2.250,00		1.150,00	-1.100,00		-645,00
10.	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	142.102,56	156.138,00	156.138,00		150.850,09	-5.287,91		8.747,53
11.	Personalaufwendungen	443.275,74	474.756,00	474.756,00		475.036,61	280,61		31.760,87
12.	Versorgungsaufwendungen								
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.704,83	11.167,00	11.167,00		9.807,49	-1.359,51		1.102,66
14.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	2.991,70	1.169,00	1.169,00		1.169,00			-1.822,70
15.	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten								
16.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	43.992,00	44.850,00	44.850,00		53.637,01	8.787,01		9.645,01
17.	Aufwendungen der sozialen Sicherung								
18.	sonstige laufende Aufwendungen	30.215,32	19.025,00	19.025,00		22.762,45	3.737,45		-7.452,87
19.	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	529.179,59	550.967,00	550.967,00		562.412,56	11.445,56		33.232,97
20.	laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-387.077,03	-394.829,00	-394.829,00		-411.562,47	-16.733,47		-24.485,44
21.	Zins- und sonstige Finanzerträge								
22.	Zins- und sonstige Finanzaufwendungen								

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
23.	Finanzergebnis								
24.	ordentliches Ergebnis	-387.077,03	-394.829,00	-394.829,00		-411.562,47	-16.733,47		-24.485,44
25.	außerordentliche Erträge								
26.	außerordentliche Aufwendungen								
27.	außerordentliches Ergebnis								
28.	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-387.077,03	-394.829,00	-394.829,00		-411.562,47	-16.733,47		-24.485,44
29.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
30.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
31.	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
32.	Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-387.077,03	-394.829,00	-394.829,00		-411.562,47	-16.733,47		-24.485,44

Ergebnisrechnung 2015
Einjahressicht
Teilhaushalt: Sicherheit | Zeitraum: 01.01.2015 bis 31.12.2015

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Steuern und ähnliche Abgaben								
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	125.102,85	104.340,00	104.340,00		122.464,18	18.124,18		-2.638,67
3.	Erträge der sozialen Sicherung								
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte								
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.768,09	16.000,00	16.000,00		7.231,72	-8.768,28		-4.536,37
7.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen								
8.	andere aktivierte Eigenleistungen								
9.	sonstige laufende Erträge					200,00	200,00		200,00
10.	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	136.870,94	120.340,00	120.340,00		129.895,90	9.555,90		-6.975,04
11.	Personalaufwendungen	348.338,87	347.718,00	347.718,00		299.375,50	-48.342,50		-48.963,37
12.	Versorgungsaufwendungen								
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55.494,39	79.500,00	79.500,00		78.023,59	-1.476,41		22.529,20
14.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	169.350,08	149.300,00	149.300,00		153.660,12	4.360,12		-15.689,96
15.	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten								
16.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	70.603,60	87.250,00	87.250,00		97.018,08	9.768,08		26.414,48
17.	Aufwendungen der sozialen Sicherung								
18.	sonstige laufende Aufwendungen	28.780,22	49.600,00	49.600,00		57.380,89	7.780,89		28.600,67
19.	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	672.567,16	713.368,00	713.368,00		685.458,18	-27.909,82		12.891,02
20.	laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-535.696,22	-593.028,00	-593.028,00		-555.562,28	37.465,72		-19.866,06
21.	Zins- und sonstige Finanzerträge								
22.	Zins- und sonstige Finanzaufwendungen								

Ergebnisrechnung 2015
Einjahressicht
Teilhaushalt: Sicherheit | Zeitraum: 01.01.2015 bis 31.12.2015

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
23.	Finanzergebnis								
24.	ordentliches Ergebnis	-535.696,22	-593.028,00	-593.028,00		-555.562,28	37.465,72		-19.866,06
25.	außerordentliche Erträge								
26.	außerordentliche Aufwendungen								
27.	außerordentliches Ergebnis								
28.	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-535.696,22	-593.028,00	-593.028,00		-555.562,28	37.465,72		-19.866,06
29.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
30.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
31.	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
32.	Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-535.696,22	-593.028,00	-593.028,00		-555.562,28	37.465,72		-19.866,06

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Steuern und ähnliche Abgaben								
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	5.399.595,00	4.850.700,00	4.850.700,00		4.817.610,00	-33.090,00		-581.985,00
3.	Erträge der sozialen Sicherung								
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	93.017,70	80.000,00	80.000,00		93.544,68	13.544,68		526,98
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	375,20				462,60	462,60		87,40
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen					371.209,00	371.209,00		371.209,00
7.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen								
8.	andere aktivierte Eigenleistungen								
9.	sonstige laufende Erträge	9.733,95	1.100,00	1.100,00		4.334,06	3.234,06		-5.399,89
10.	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	5.502.721,85	4.931.800,00	4.931.800,00		5.287.160,34	355.360,34		-215.561,51
11.	Personalaufwendungen	266.289,44	275.297,00	275.297,00		306.648,40	31.351,40		40.358,96
12.	Versorgungsaufwendungen								
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.919.785,85	9.651.250,00	9.651.250,00		9.370.460,49	-280.789,51		450.674,64
14.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	656,93				-192,66	-192,66		-849,59
15.	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten								
16.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	184.843,46	206.408,00	206.408,00		224.428,36	18.020,36		39.584,90
17.	Aufwendungen der sozialen Sicherung								
18.	sonstige laufende Aufwendungen	7.453.385,94	7.480.036,00	7.480.036,00		7.480.729,40	693,40		27.343,46
19.	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	16.824.961,62	17.612.991,00	17.612.991,00		17.382.073,99	-230.917,01		557.112,37
20.	laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-11.322.239,77	-12.681.191,00	-12.681.191,00		-12.094.913,65	586.277,35		-772.673,88
21.	Zins- und sonstige Finanzerträge					47.374,68	47.374,68		47.374,68
22.	Zins- und sonstige Finanzaufwendungen								

Ergebnisrechnung 2015
Einjahressicht
Teilhaushalt: Schulen und Kultur | Zeitraum: 01.01.2015 bis 31.12.2015

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
23.	Finanzergebnis					47.374,68	47.374,68		47.374,68
24.	ordentliches Ergebnis	<u>-11.322.239,77</u>	<u>-12.681.191,00</u>	<u>-12.681.191,00</u>		<u>-12.047.538,97</u>	<u>633.652,03</u>		<u>-725.299,20</u>
25.	außerordentliche Erträge								
26.	außerordentliche Aufwendungen								
27.	außerordentliches Ergebnis								
28.	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	<u>-11.322.239,77</u>	<u>-12.681.191,00</u>	<u>-12.681.191,00</u>		<u>-12.047.538,97</u>	<u>633.652,03</u>		<u>-725.299,20</u>
29.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
30.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
31.	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
32.	Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	<u>-11.322.239,77</u>	<u>-12.681.191,00</u>	<u>-12.681.191,00</u>		<u>-12.047.538,97</u>	<u>633.652,03</u>		<u>-725.299,20</u>

Ergebnisrechnung 2015
Einjahressicht
Teilhaushalt: Soziale Hilfen | Zeitraum: 01.01.2015 bis 31.12.2015

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Steuern und ähnliche Abgaben								
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge								
3.	Erträge der sozialen Sicherung	53.345.380,07	52.813.517,00	52.813.517,00		60.256.485,42	7.442.968,42		6.911.105,35
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	460,00	500,00	500,00		550,00	50,00		90,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte								
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	311.382,16	307.500,00	307.500,00		351.327,02	43.827,02		39.944,86
7.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen								
8.	andere aktivierte Eigenleistungen								
9.	sonstige laufende Erträge	275,00	326.980,00	326.980,00		490.629,51	163.649,51		490.354,51
10.	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	53.657.497,23	53.448.497,00	53.448.497,00		61.098.991,95	7.650.494,95		7.441.494,72
11.	Personalaufwendungen	1.591.167,34	1.702.033,00	1.702.033,00		1.679.637,68	-22.395,32		88.470,34
12.	Versorgungsaufwendungen								
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen								
14.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	220.052,36	218.995,00	218.995,00		221.831,88	2.836,88		1.779,52
15.	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten								
16.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen								
17.	Aufwendungen der sozialen Sicherung	78.871.295,38	78.140.205,00	78.140.205,00		82.703.664,59	4.563.459,59		3.832.369,21
18.	sonstige laufende Aufwendungen	-7.621,57	425.940,00	425.940,00		612.656,17	186.716,17		620.277,74
19.	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	80.674.893,51	80.487.173,00	80.487.173,00		85.217.790,32	4.730.617,32		4.542.896,81
20.	laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-27.017.396,28	-27.038.676,00	-27.038.676,00		-24.118.798,37	2.919.877,63		2.898.597,91
21.	Zins- und sonstige Finanzerträge								
22.	Zins- und sonstige Finanzaufwendungen								

Ergebnisrechnung 2015
Einjahressicht
Teilhaushalt: Soziale Hilfen | Zeitraum: 01.01.2015 bis 31.12.2015

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
23.	Finanzergebnis								
24.	ordentliches Ergebnis	-27.017.396,28	-27.038.676,00	-27.038.676,00		-24.118.798,37	2.919.877,63		2.898.597,91
25.	außerordentliche Erträge								
26.	außerordentliche Aufwendungen								
27.	außerordentliches Ergebnis								
28.	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-27.017.396,28	-27.038.676,00	-27.038.676,00		-24.118.798,37	2.919.877,63		2.898.597,91
29.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
30.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
31.	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
32.	Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-27.017.396,28	-27.038.676,00	-27.038.676,00		-24.118.798,37	2.919.877,63		2.898.597,91

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Steuern und ähnliche Abgaben								
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	14.312.827,89	18.977.500,00	18.977.500,00		17.695.055,83	-1.282.444,17		3.382.227,94
3.	Erträge der sozialen Sicherung	7.590.813,43	3.155.800,00	3.155.800,00		3.776.755,17	620.955,17		-3.814.058,26
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte								
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
7.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen								
8.	andere aktivierte Eigenleistungen								
9.	sonstige laufende Erträge	196.905,38				53.618,91	53.618,91		-143.286,47
10.	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	22.100.546,70	22.133.300,00	22.133.300,00		21.525.429,91	-607.870,09		-575.116,79
11.	Personalaufwendungen	1.903.208,82	2.159.114,00	2.159.114,00		2.172.498,81	13.384,81		269.289,99
12.	Versorgungsaufwendungen								
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen								
14.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	272.773,19	175.281,00	175.281,00		374.233,70	198.952,70		101.460,51
15.	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten								
16.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	27.168.924,69	29.919.500,00	29.919.500,00		32.889.369,38	2.969.869,38		5.720.444,69
17.	Aufwendungen der sozialen Sicherung	15.900.495,84	16.113.900,00	16.113.900,00		16.954.067,34	840.167,34		1.053.571,50
18.	sonstige laufende Aufwendungen	14.187,11	22.610,00	22.610,00		9.585,03	-13.024,97		-4.602,08
19.	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	45.259.589,65	48.390.405,00	48.390.405,00		52.399.754,26	4.009.349,26		7.140.164,61
20.	laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-23.159.042,95	-26.257.105,00	-26.257.105,00		-30.874.324,35	-4.617.219,35		-7.715.281,40
21.	Zins- und sonstige Finanzerträge								
22.	Zins- und sonstige Finanzaufwendungen								

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
23.	Finanzergebnis								
24.	ordentliches Ergebnis	-23.159.042,95	-26.257.105,00	-26.257.105,00		-30.874.324,35	-4.617.219,35		-7.715.281,40
25.	außerordentliche Erträge								
26.	außerordentliche Aufwendungen								
27.	außerordentliches Ergebnis								
28.	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-23.159.042,95	-26.257.105,00	-26.257.105,00		-30.874.324,35	-4.617.219,35		-7.715.281,40
29.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
30.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
31.	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
32.	Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-23.159.042,95	-26.257.105,00	-26.257.105,00		-30.874.324,35	-4.617.219,35		-7.715.281,40

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Steuern und ähnliche Abgaben								
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	94.011,48	96.500,00	96.500,00		100.533,34	4.033,34		6.521,86
3.	Erträge der sozialen Sicherung								
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	169.192,72	90.800,00	90.800,00		206.450,29	115.650,29		37.257,57
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte								
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
7.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen								
8.	andere aktivierte Eigenleistungen								
9.	sonstige laufende Erträge								
10.	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	263.204,20	187.300,00	187.300,00		306.983,63	119.683,63		43.779,43
11.	Personalaufwendungen	1.200.554,57	1.257.139,00	1.257.139,00		1.212.847,44	-44.291,56		12.292,87
12.	Versorgungsaufwendungen								
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	40.640,60	44.910,00	44.910,00		41.654,29	-3.255,71		1.013,69
14.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	4.925,76	4.621,00	4.621,00		4.621,59	0,59		-304,17
15.	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten								
16.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	16.731,95	19.500,00	19.500,00		16.129,50	-3.370,50		-602,45
17.	Aufwendungen der sozialen Sicherung								
18.	sonstige laufende Aufwendungen	54.893,63	51.273,00	51.273,00		75.118,36	23.845,36		20.224,73
19.	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.317.746,51	1.377.443,00	1.377.443,00		1.350.371,18	-27.071,82		32.624,67
20.	laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-1.054.542,31	-1.190.143,00	-1.190.143,00		-1.043.387,55	146.755,45		11.154,76
21.	Zins- und sonstige Finanzerträge								
22.	Zins- und sonstige Finanzaufwendungen								

Ergebnisrechnung 2015
Einjahressicht
Teilhaushalt: Gesundheit und Sport | Zeitraum: 01.01.2015 bis 31.12.2015

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
23.	Finanzergebnis								
24.	ordentliches Ergebnis	-1.054.542,31	-1.190.143,00	-1.190.143,00		-1.043.387,55	146.755,45		11.154,76
25.	außerordentliche Erträge								
26.	außerordentliche Aufwendungen								
27.	außerordentliches Ergebnis								
28.	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.054.542,31	-1.190.143,00	-1.190.143,00		-1.043.387,55	146.755,45		11.154,76
29.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
30.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
31.	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
32.	Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.054.542,31	-1.190.143,00	-1.190.143,00		-1.043.387,55	146.755,45		11.154,76

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Steuern und ähnliche Abgaben								
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		61.594,00	61.594,00		40.581,95	-21.012,05		40.581,95
3.	Erträge der sozialen Sicherung								
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		400,00	400,00			-400,00		
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte								
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	49.621,98				59.046,78	59.046,78		9.424,80
7.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen								
8.	andere aktivierte Eigenleistungen								
9.	sonstige laufende Erträge								
10.	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	49.621,98	61.994,00	61.994,00		99.628,73	37.634,73		50.006,75
11.	Personalaufwendungen	231.321,18	322.207,00	322.207,00		279.823,75	-42.383,25		48.502,57
12.	Versorgungsaufwendungen								
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44.462,30	28.500,00	28.500,00		73.677,10	45.177,10		29.214,80
14.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	363,00	363,00	363,00		363,00			
15.	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten								
16.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	82.846,00	81.000,00	81.000,00		109.695,10	28.695,10		26.849,10
17.	Aufwendungen der sozialen Sicherung								
18.	sonstige laufende Aufwendungen	16.783,79	40.049,00	40.049,00		4.059,60	-35.989,40		-12.724,19
19.	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	375.776,27	472.119,00	472.119,00		467.618,55	-4.500,45		91.842,28
20.	laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-326.154,29	-410.125,00	-410.125,00		-367.989,82	42.135,18		-41.835,53
21.	Zins- und sonstige Finanzerträge								
22.	Zins- und sonstige Finanzaufwendungen								

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
23.	Finanzergebnis								
24.	ordentliches Ergebnis	<u>-326.154,29</u>	<u>-410.125,00</u>	<u>-410.125,00</u>		<u>-367.989,82</u>	<u>42.135,18</u>		<u>-41.835,53</u>
25.	außerordentliche Erträge								
26.	außerordentliche Aufwendungen								
27.	außerordentliches Ergebnis								
28.	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	<u>-326.154,29</u>	<u>-410.125,00</u>	<u>-410.125,00</u>		<u>-367.989,82</u>	<u>42.135,18</u>		<u>-41.835,53</u>
29.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
30.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
31.	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
32.	Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	<u>-326.154,29</u>	<u>-410.125,00</u>	<u>-410.125,00</u>		<u>-367.989,82</u>	<u>42.135,18</u>		<u>-41.835,53</u>

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Steuern und ähnliche Abgaben								
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge								
3.	Erträge der sozialen Sicherung								
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	593.279,98	900.000,00	900.000,00		1.403.211,22	503.211,22		809.931,24
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte								
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.653,91	3.000,00	3.000,00		2.741,50	-258,50		-12.912,41
7.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen								
8.	andere aktivierte Eigenleistungen								
9.	sonstige laufende Erträge	4.373,01	21.990,00	21.990,00		28.517,59	6.527,59		24.144,58
10.	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	613.306,90	924.990,00	924.990,00		1.434.470,31	509.480,31		821.163,41
11.	Personalaufwendungen	796.258,59	824.444,00	824.444,00		843.581,52	19.137,52		47.322,93
12.	Versorgungsaufwendungen								
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	76.397,37	108.000,00	108.000,00		57.094,79	-50.905,21		-19.302,58
14.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	3.561,68				1.347,88	1.347,88		-2.213,80
15.	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten								
16.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen					55.000,00	55.000,00		55.000,00
17.	Aufwendungen der sozialen Sicherung								
18.	sonstige laufende Aufwendungen	5.624,69	29.600,00	29.600,00		34.474,55	4.874,55		28.849,86
19.	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	881.842,33	962.044,00	962.044,00		991.498,74	29.454,74		109.656,41
20.	laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-268.535,43	-37.054,00	-37.054,00		442.971,57	480.025,57		711.507,00
21.	Zins- und sonstige Finanzerträge								
22.	Zins- und sonstige Finanzaufwendungen								

Ergebnisrechnung 2015
Einjahressicht
Teilhaushalt: Bauen und Wohnen | Zeitraum: 01.01.2015 bis 31.12.2015

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
23.	Finanzergebnis								
24.	ordentliches Ergebnis	<u>-268.535,43</u>	<u>-37.054,00</u>	<u>-37.054,00</u>		<u>442.971,57</u>	<u>480.025,57</u>		<u>711.507,00</u>
25.	außerordentliche Erträge								
26.	außerordentliche Aufwendungen								
27.	außerordentliches Ergebnis								
28.	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	<u>-268.535,43</u>	<u>-37.054,00</u>	<u>-37.054,00</u>		<u>442.971,57</u>	<u>480.025,57</u>		<u>711.507,00</u>
29.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
30.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
31.	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
32.	Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-268.535,43	-37.054,00	-37.054,00		442.971,57	480.025,57		711.507,00

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Steuern und ähnliche Abgaben								
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	3.606.017,23	3.587.351,00	3.587.351,00		3.718.276,62	130.925,62		112.259,39
3.	Erträge der sozialen Sicherung								
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.593,86	3.000,00	3.000,00		1.787,61	-1.212,39		-806,25
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte								
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	63.470,75	64.700,00	64.700,00		64.490,84	-209,16		1.020,09
7.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen								
8.	andere aktivierte Eigenleistungen								
9.	sonstige laufende Erträge	13.156,98	5.000,00	5.000,00		33.274,26	28.274,26		20.117,28
10.	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	3.685.238,82	3.660.051,00	3.660.051,00		3.817.829,33	157.778,33		132.590,51
11.	Personalaufwendungen	52.741,02	43.933,00	43.933,00		44.639,49	706,49		-8.101,53
12.	Versorgungsaufwendungen								
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.374.911,34	1.615.000,00	1.615.000,00		1.457.351,77	-157.648,23		82.440,43
14.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	2.735.949,29	2.719.321,00	2.719.321,00		2.891.917,76	172.596,76		155.968,47
15.	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten								
16.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	771.692,21	834.000,00	834.000,00		754.623,89	-79.376,11		-17.068,32
17.	Aufwendungen der sozialen Sicherung								
18.	sonstige laufende Aufwendungen								
19.	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	4.935.293,86	5.212.254,00	5.212.254,00		5.148.532,91	-63.721,09		213.239,05
20.	laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-1.250.055,04	-1.552.203,00	-1.552.203,00		-1.330.703,58	221.499,42		-80.648,54
21.	Zins- und sonstige Finanzerträge								
22.	Zins- und sonstige Finanzaufwendungen								

Ergebnisrechnung 2015
Einjahressicht
Teilhaushalt: Kreisstraßen und ÖPNV | Zeitraum: 01.01.2015 bis 31.12.2015

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
23.	Finanzergebnis								
24.	ordentliches Ergebnis	-1.250.055,04	-1.552.203,00	-1.552.203,00		-1.330.703,58	221.499,42		-80.648,54
25.	außerordentliche Erträge								
26.	außerordentliche Aufwendungen								
27.	außerordentliches Ergebnis								
28.	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.250.055,04	-1.552.203,00	-1.552.203,00		-1.330.703,58	221.499,42		-80.648,54
29.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
30.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
31.	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
32.	Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.250.055,04	-1.552.203,00	-1.552.203,00		-1.330.703,58	221.499,42		-80.648,54

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Steuern und ähnliche Abgaben								
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	254.397,31	182.813,00	182.813,00		254.658,41	71.845,41		261,10
3.	Erträge der sozialen Sicherung								
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.001,71	23.400,00	23.400,00		17.708,07	-5.691,93		1.706,36
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	100,00				343,24	343,24		243,24
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.860,07	22.000,00	22.000,00		8.885,65	-13.114,35		-5.974,42
7.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen								
8.	andere aktivierte Eigenleistungen								
9.	sonstige laufende Erträge	113,80	7.250,00	7.250,00		11.636,59	4.386,59		11.522,79
10.	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	285.472,89	235.463,00	235.463,00		293.231,96	57.768,96		7.759,07
11.	Personalaufwendungen	685.080,79	696.078,00	696.078,00		719.082,03	23.004,03		34.001,24
12.	Versorgungsaufwendungen								
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.354,80	53.000,00	53.000,00		36.890,86	-16.109,14		10.536,06
14.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	104.229,26	97.730,00	97.730,00		106.556,29	8.826,29		2.327,03
15.	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten								
16.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	24.250,00	24.250,00	24.250,00		24.250,00			
17.	Aufwendungen der sozialen Sicherung								
18.	sonstige laufende Aufwendungen	8.240,43	13.810,00	13.810,00		23.256,86	9.446,86		15.016,43
19.	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	848.155,28	884.868,00	884.868,00		910.036,04	25.168,04		61.880,76
20.	laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-562.682,39	-649.405,00	-649.405,00		-616.804,08	32.600,92		-54.121,69
21.	Zins- und sonstige Finanzerträge								
22.	Zins- und sonstige Finanzaufwendungen								

Ergebnisrechnung 2015
Einjahressicht
Teilhaushalt: Umwelt und Natur | Zeitraum: 01.01.2015 bis 31.12.2015

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
23.	Finanzergebnis								
24.	ordentliches Ergebnis	-562.682,39	-649.405,00	-649.405,00		-616.804,08	32.600,92		-54.121,69
25.	außerordentliche Erträge								
26.	außerordentliche Aufwendungen								
27.	außerordentliches Ergebnis								
28.	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-562.682,39	-649.405,00	-649.405,00		-616.804,08	32.600,92		-54.121,69
29.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
30.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
31.	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
32.	Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-562.682,39	-649.405,00	-649.405,00		-616.804,08	32.600,92		-54.121,69

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Steuern und ähnliche Abgaben								
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	11.326,92	11.327,00	11.327,00		11.326,92	-0,08		
3.	Erträge der sozialen Sicherung								
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	11.352,62	8.600,00	8.600,00		12.090,26	3.490,26		737,64
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen					2.086,57	2.086,57		2.086,57
7.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen								
8.	andere aktivierte Eigenleistungen								
9.	sonstige laufende Erträge								
10.	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	22.679,54	19.927,00	19.927,00		25.503,75	5.576,75		2.824,21
11.	Personalaufwendungen	205.600,69	208.929,00	208.929,00		213.375,48	4.446,48		7.774,79
12.	Versorgungsaufwendungen								
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	47.990,61	53.000,00	53.000,00		42.135,54	-10.864,46		-5.855,07
14.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	48.326,38	48.018,00	48.018,00		48.017,58	-0,42		-308,80
15.	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten								
16.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen								
17.	Aufwendungen der sozialen Sicherung								
18.	sonstige laufende Aufwendungen	24.610,80	26.500,00	26.500,00		25.391,61	-1.108,39		780,81
19.	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	326.528,48	336.447,00	336.447,00		328.920,21	-7.526,79		2.391,73
20.	laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-303.848,94	-316.520,00	-316.520,00		-303.416,46	13.103,54		432,48
21.	Zins- und sonstige Finanzerträge								
22.	Zins- und sonstige Finanzaufwendungen								

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
23.	Finanzergebnis								
24.	ordentliches Ergebnis	<u>-303.848,94</u>	<u>-316.520,00</u>	<u>-316.520,00</u>		<u>-303.416,46</u>	<u>13.103,54</u>		<u>432,48</u>
25.	außerordentliche Erträge								
26.	außerordentliche Aufwendungen								
27.	außerordentliches Ergebnis								
28.	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	<u>-303.848,94</u>	<u>-316.520,00</u>	<u>-316.520,00</u>		<u>-303.416,46</u>	<u>13.103,54</u>		<u>432,48</u>
29.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
30.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
31.	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
32.	Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	<u>-303.848,94</u>	<u>-316.520,00</u>	<u>-316.520,00</u>		<u>-303.416,46</u>	<u>13.103,54</u>		<u>432,48</u>

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	381.790,58	390.000,00	390.000,00		388.434,62	-1.565,38		6.644,04
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	77.662.200,03	83.017.381,00	83.017.381,00		82.637.365,45	-380.015,55		4.975.165,42
3.	Erträge der sozialen Sicherung								
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte								
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	496.508,59	503.120,00	503.120,00		506.078,61	2.958,61		9.570,02
7.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen								
8.	andere aktivierte Eigenleistungen								
9.	sonstige laufende Erträge	2.439,32							-2.439,32
10.	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	78.542.938,52	83.910.501,00	83.910.501,00		83.531.878,68	-378.622,32		4.988.940,16
11.	Personalaufwendungen								
12.	Versorgungsaufwendungen								
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen								
14.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung								
15.	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten								
16.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	543.324,00	561.132,00	561.132,00		560.649,00	-483,00		17.325,00
17.	Aufwendungen der sozialen Sicherung								
18.	sonstige laufende Aufwendungen	18.705,77	14.118,00	14.118,00		1.903.859,22	1.889.741,22		1.885.153,45
19.	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	562.029,77	575.250,00	575.250,00		2.464.508,22	1.889.258,22		1.902.478,45
20.	laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	77.980.908,75	83.335.251,00	83.335.251,00		81.067.370,46	-2.267.880,54		3.086.461,71
21.	Zins- und sonstige Finanzerträge	897.093,53	110.993,00	110.993,00		90.816,49	-20.176,51		-806.277,04
22.	Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	777.801,02	834.738,00	834.738,00		748.962,99	-85.775,01		-28.838,03

Ergebnisrechnung 2015

Einjahressicht

Teilhaushalt: Zentrale Finanzleistungen | Zeitraum: 01.01.2015 bis 31.12.2015

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
23.	Finanzergebnis	119.292,51	-723.745,00	-723.745,00		-658.146,50	65.598,50		-777.439,01
24.	ordentliches Ergebnis	<u>78.100.201,26</u>	<u>82.611.506,00</u>	<u>82.611.506,00</u>		<u>80.409.223,96</u>	<u>-2.202.282,04</u>		<u>2.309.022,70</u>
25.	außerordentliche Erträge								
26.	außerordentliche Aufwendungen								
27.	außerordentliches Ergebnis								
28.	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	<u>78.100.201,26</u>	<u>82.611.506,00</u>	<u>82.611.506,00</u>		<u>80.409.223,96</u>	<u>-2.202.282,04</u>		<u>2.309.022,70</u>
29.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
30.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
31.	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
32.	Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	78.100.201,26	82.611.506,00	82.611.506,00		80.409.223,96	-2.202.282,04		2.309.022,70

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-7.570.354,22	-8.777.128,00	-8.777.128,00		-8.020.477,21	756.650,79		-450.122,99
2.	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen								
3.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-7.570.354,22	-8.777.128,00	-8.777.128,00		-8.020.477,21	756.650,79		-450.122,99
4.	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen								
5.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-7.570.354,22	-8.777.128,00	-8.777.128,00		-8.020.477,21	756.650,79		-450.122,99
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen								
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-7.570.354,22	-8.777.128,00	-8.777.128,00		-8.020.477,21	756.650,79		-450.122,99
8.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
9.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
10.	Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenständen								
11.	Einzahlungen für Sachanlagen								
12.	Einzahlungen für Finanzanlagen								
13.	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen								
14.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten								
15.	sonstige Investitionseinzahlungen								
16.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
17.	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	166.329,92	188.744,77	135.000,00	53.744,77	80.851,67	-54.148,33	107.893,10	-85.478,25
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	116.606,05	198.199,95	156.000,00	42.199,95	120.319,79	-35.680,21	26.219,64	3.713,74
19.	Auszahlungen für Finanzanlagen								
20.	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen								
21.	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten								

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
22.	sonstige Investitionsauszahlungen								
23.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	282.935,97	386.944,72	291.000,00	95.944,72	201.171,46	-89.828,54	134.112,74	-81.764,51
24.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-282.935,97	-386.944,72	-291.000,00	-95.944,72	-201.171,46	89.828,54	-134.112,74	81.764,51
25.	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-7.853.290,19	-9.164.072,72	-9.068.128,00	-95.944,72	-8.221.648,67	846.479,33	-134.112,74	-368.358,48

Finanzrechnung 2015
Einjahressicht
Teilhaushalt: Finanzen | Zeitraum: 01.01.2015 bis 31.12.2015

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	596.787,12	-488.845,00	-488.845,00		-516.559,70	-27.714,70		-1.113.346,82
2.	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen								
3.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	596.787,12	-488.845,00	-488.845,00		-516.559,70	-27.714,70		-1.113.346,82
4.	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen								
5.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	596.787,12	-488.845,00	-488.845,00		-516.559,70	-27.714,70		-1.113.346,82
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen								
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	596.787,12	-488.845,00	-488.845,00		-516.559,70	-27.714,70		-1.113.346,82
8.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
9.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
10.	Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenständen								
11.	Einzahlungen für Sachanlagen								
12.	Einzahlungen für Finanzanlagen								
13.	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen								
14.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten								
15.	sonstige Investitionseinzahlungen								
16.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
17.	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände								
18.	Auszahlungen für Sachanlagen								
19.	Auszahlungen für Finanzanlagen								
20.	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen								
21.	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten								

Finanzrechnung 2015
Einjahressicht
Teilhaushalt: Finanzen | Zeitraum: 01.01.2015 bis 31.12.2015

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushalts- vorjahres	Ermächtigungen im Haushalts- jahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushalts- vorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushalts- folgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis- Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
22.	sonstige Investitionsauszahlungen								
23.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
24.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
25.	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	596.787,12	-488.845,00	-488.845,00		-516.559,70	-27.714,70		-1.113.346,82

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-411.158,36	-417.135,00	-417.135,00		-493.095,64	-75.960,64		-81.937,28
2.	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen								
3.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-411.158,36	-417.135,00	-417.135,00		-493.095,64	-75.960,64		-81.937,28
4.	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen								
5.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-411.158,36	-417.135,00	-417.135,00		-493.095,64	-75.960,64		-81.937,28
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen								
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-411.158,36	-417.135,00	-417.135,00		-493.095,64	-75.960,64		-81.937,28
8.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
9.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
10.	Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenständen								
11.	Einzahlungen für Sachanlagen								
12.	Einzahlungen für Finanzanlagen								
13.	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen								
14.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten								
15.	sonstige Investitionseinzahlungen								
16.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
17.	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände								
18.	Auszahlungen für Sachanlagen								
19.	Auszahlungen für Finanzanlagen								
20.	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen								
21.	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten								

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushalts- vorjahres	Ermächtigungen im Haushalts- jahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushalts- vorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushalts- folgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis- Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
22.	sonstige Investitionsauszahlungen								
23.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
24.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
25.	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-411.158,36	-417.135,00	-417.135,00		-493.095,64	-75.960,64		-81.937,28

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	160.251,13	-16.908,00	-16.908,00		150.609,96	167.517,96		-9.641,17
2.	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen								
3.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	160.251,13	-16.908,00	-16.908,00		150.609,96	167.517,96		-9.641,17
4.	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen								
5.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	160.251,13	-16.908,00	-16.908,00		150.609,96	167.517,96		-9.641,17
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen								
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	160.251,13	-16.908,00	-16.908,00		150.609,96	167.517,96		-9.641,17
8.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
9.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
10.	Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenständen								
11.	Einzahlungen für Sachanlagen								
12.	Einzahlungen für Finanzanlagen								
13.	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen								
14.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten								
15.	sonstige Investitionseinzahlungen								
16.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
17.	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände								
18.	Auszahlungen für Sachanlagen								
19.	Auszahlungen für Finanzanlagen								
20.	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen								
21.	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten								

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushalts- vorjahres	Ermächtigungen im Haushalts- jahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushalts- vorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushalts- folgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis- Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
22.	sonstige Investitionsauszahlungen								
23.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
24.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
25.	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	160.251,13	-16.908,00	-16.908,00		150.609,96	167.517,96		-9.641,17

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-385.973,29	-393.660,00	-393.660,00		-412.057,31	-18.397,31		-26.084,02
2.	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen								
3.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-385.973,29	-393.660,00	-393.660,00		-412.057,31	-18.397,31		-26.084,02
4.	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen								
5.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-385.973,29	-393.660,00	-393.660,00		-412.057,31	-18.397,31		-26.084,02
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen								
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-385.973,29	-393.660,00	-393.660,00		-412.057,31	-18.397,31		-26.084,02
8.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
9.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
10.	Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenständen								
11.	Einzahlungen für Sachanlagen								
12.	Einzahlungen für Finanzanlagen								
13.	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen								
14.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten								
15.	sonstige Investitionseinzahlungen								
16.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
17.	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände								
18.	Auszahlungen für Sachanlagen								
19.	Auszahlungen für Finanzanlagen								
20.	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen								
21.	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten								

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushalts- vorjahres	Ermächtigungen im Haushalts- jahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushalts- vorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushalts- folgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis- Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
22.	sonstige Investitionsauszahlungen								
23.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
24.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
25.	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-385.973,29	-393.660,00	-393.660,00		-412.057,31	-18.397,31		-26.084,02

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-417.461,81	-476.068,00	-476.068,00		-452.662,35	23.405,65		-35.200,54
2.	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen								
3.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-417.461,81	-476.068,00	-476.068,00		-452.662,35	23.405,65		-35.200,54
4.	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen								
5.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-417.461,81	-476.068,00	-476.068,00		-452.662,35	23.405,65		-35.200,54
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen								
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-417.461,81	-476.068,00	-476.068,00		-452.662,35	23.405,65		-35.200,54
8.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	25.400,00				6.200,00	6.200,00		-19.200,00
9.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
10.	Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenständen								
11.	Einzahlungen für Sachanlagen								
12.	Einzahlungen für Finanzanlagen								
13.	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen								
14.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten								
15.	sonstige Investitionseinzahlungen								
16.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	25.400,00				6.200,00	6.200,00		-19.200,00
17.	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		40.000,00		40.000,00	39.000,00	39.000,00		39.000,00
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	17.225,73	842.633,76	212.000,00	630.633,76	101.876,14	-110.123,86	544.303,44	84.650,41
19.	Auszahlungen für Finanzanlagen								
20.	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen								
21.	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten								

Finanzrechnung 2015
Einjahressicht
Teilhaushalt: Sicherheit | Zeitraum: 01.01.2015 bis 31.12.2015

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
22.	sonstige Investitionsauszahlungen								
23.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	17.225,73	882.633,76	212.000,00	670.633,76	140.876,14	-71.123,86	544.303,44	123.650,41
24.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.174,27	-882.633,76	-212.000,00	-670.633,76	-134.676,14	77.323,86	-544.303,44	-142.850,41
25.	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-409.287,54	-1.358.701,76	-688.068,00	-670.633,76	-587.338,49	100.729,51	-544.303,44	-178.050,95

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushalts- vorjahres	Ermächtigungen im Haushalts- jahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushalts- vorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushalts- folgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis- Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-11.304.000,95	-12.681.191,00	-12.681.191,00		-12.578.209,47	102.981,53		-1.274.208,52
2.	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen								
3.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-11.304.000,95	-12.681.191,00	-12.681.191,00		-12.578.209,47	102.981,53		-1.274.208,52
4.	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen								
5.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-11.304.000,95	-12.681.191,00	-12.681.191,00		-12.578.209,47	102.981,53		-1.274.208,52
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen								
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-11.304.000,95	-12.681.191,00	-12.681.191,00		-12.578.209,47	102.981,53		-1.274.208,52
8.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
9.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
10.	Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenständen								
11.	Einzahlungen für Sachanlagen								
12.	Einzahlungen für Finanzanlagen								
13.	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen								
14.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten								
15.	sonstige Investitionseinzahlungen								
16.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
17.	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände								
18.	Auszahlungen für Sachanlagen								
19.	Auszahlungen für Finanzanlagen								
20.	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen								
21.	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten								

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushalts- vorjahres	Ermächtigungen im Haushalts- jahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushalts- vorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushalts- folgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis- Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
22.	sonstige Investitionsauszahlungen								
23.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
24.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
25.	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-11.304.000,95	-12.681.191,00	-12.681.191,00		-12.578.209,47	102.981,53		-1.274.208,52

Finanzrechnung 2015
Einjahressicht
Teilhaushalt: Soziale Hilfen | Zeitraum: 01.01.2015 bis 31.12.2015

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-25.223.632,33	-26.783.461,00	-26.783.461,00		-24.225.606,13	2.557.854,87		998.026,20
2.	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen								
3.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-25.223.632,33	-26.783.461,00	-26.783.461,00		-24.225.606,13	2.557.854,87		998.026,20
4.	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen								
5.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-25.223.632,33	-26.783.461,00	-26.783.461,00		-24.225.606,13	2.557.854,87		998.026,20
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen								
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-25.223.632,33	-26.783.461,00	-26.783.461,00		-24.225.606,13	2.557.854,87		998.026,20
8.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
9.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
10.	Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenständen								
11.	Einzahlungen für Sachanlagen								
12.	Einzahlungen für Finanzanlagen								
13.	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen								
14.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten								
15.	sonstige Investitionseinzahlungen								
16.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
17.	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände								
18.	Auszahlungen für Sachanlagen								
19.	Auszahlungen für Finanzanlagen								
20.	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen								
21.	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten								

Finanzrechnung 2015
Einjahressicht
Teilhaushalt: Soziale Hilfen | Zeitraum: 01.01.2015 bis 31.12.2015

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushalts- vorjahres	Ermächtigungen im Haushalts- jahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushalts- vorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushalts- folgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis- Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
22.	sonstige Investitionsauszahlungen								
23.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
24.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
25.	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-25.223.632,33	-26.783.461,00	-26.783.461,00		-24.225.606,13	2.557.854,87		998.026,20

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-25.026.352,40	-26.081.824,00	-26.081.824,00		-28.865.910,20	-2.784.086,20		-3.839.557,80
2.	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen								
3.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-25.026.352,40	-26.081.824,00	-26.081.824,00		-28.865.910,20	-2.784.086,20		-3.839.557,80
4.	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen								
5.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-25.026.352,40	-26.081.824,00	-26.081.824,00		-28.865.910,20	-2.784.086,20		-3.839.557,80
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen								
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-25.026.352,40	-26.081.824,00	-26.081.824,00		-28.865.910,20	-2.784.086,20		-3.839.557,80
8.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					578.703,70	578.703,70		578.703,70
9.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
10.	Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenständen								
11.	Einzahlungen für Sachanlagen								
12.	Einzahlungen für Finanzanlagen								
13.	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen								
14.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten								
15.	sonstige Investitionseinzahlungen								
16.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					578.703,70	578.703,70		578.703,70
17.	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	1.228.217,49	1.243.924,32	700.000,00	543.924,32	803.126,24	103.126,24	440.798,08	-425.091,25
18.	Auszahlungen für Sachanlagen								
19.	Auszahlungen für Finanzanlagen								
20.	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen								
21.	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten								

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
22.	sonstige Investitionsauszahlungen								
23.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.228.217,49	1.243.924,32	700.000,00	543.924,32	803.126,24	103.126,24	440.798,08	-425.091,25
24.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.228.217,49	-1.243.924,32	-700.000,00	-543.924,32	-224.422,54	475.577,46	-440.798,08	1.003.794,95
25.	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-26.254.569,89	-27.325.748,32	-26.781.824,00	-543.924,32	-29.090.332,74	-2.308.508,74	-440.798,08	-2.835.762,85

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-1.050.361,78	-1.185.522,00	-1.185.522,00		-1.094.923,92	90.598,08		-44.562,14
2.	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen								
3.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-1.050.361,78	-1.185.522,00	-1.185.522,00		-1.094.923,92	90.598,08		-44.562,14
4.	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen								
5.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.050.361,78	-1.185.522,00	-1.185.522,00		-1.094.923,92	90.598,08		-44.562,14
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen								
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.050.361,78	-1.185.522,00	-1.185.522,00		-1.094.923,92	90.598,08		-44.562,14
8.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
9.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
10.	Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenständen								
11.	Einzahlungen für Sachanlagen								
12.	Einzahlungen für Finanzanlagen								
13.	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen								
14.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten								
15.	sonstige Investitionseinzahlungen								
16.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
17.	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände								
18.	Auszahlungen für Sachanlagen								
19.	Auszahlungen für Finanzanlagen								
20.	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen								
21.	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten								

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushalts- vorjahres	Ermächtigungen im Haushalts- jahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushalts- vorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushalts- folgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis- Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
22.	sonstige Investitionsauszahlungen								
23.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
24.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
25.	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-1.050.361,78	-1.185.522,00	-1.185.522,00		-1.094.923,92	90.598,08		-44.562,14

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-316.258,71	-409.762,00	-409.762,00		-337.506,19	72.255,81		-21.247,48
2.	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen								
3.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-316.258,71	-409.762,00	-409.762,00		-337.506,19	72.255,81		-21.247,48
4.	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen								
5.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-316.258,71	-409.762,00	-409.762,00		-337.506,19	72.255,81		-21.247,48
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen								
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-316.258,71	-409.762,00	-409.762,00		-337.506,19	72.255,81		-21.247,48
8.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
9.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
10.	Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenständen								
11.	Einzahlungen für Sachanlagen								
12.	Einzahlungen für Finanzanlagen								
13.	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen								
14.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten								
15.	sonstige Investitionseinzahlungen								
16.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
17.	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände								
18.	Auszahlungen für Sachanlagen								
19.	Auszahlungen für Finanzanlagen								
20.	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen								
21.	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten								

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushalts- vorjahres	Ermächtigungen im Haushalts- jahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushalts- vorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushalts- folgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis- Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
22.	sonstige Investitionsauszahlungen								
23.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
24.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
25.	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-316.258,71	-409.762,00	-409.762,00		-337.506,19	72.255,81		-21.247,48

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-288.281,48	-34.944,00	-34.944,00		517.399,81	552.343,81		805.681,29
2.	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen								
3.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-288.281,48	-34.944,00	-34.944,00		517.399,81	552.343,81		805.681,29
4.	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen								
5.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-288.281,48	-34.944,00	-34.944,00		517.399,81	552.343,81		805.681,29
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen								
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-288.281,48	-34.944,00	-34.944,00		517.399,81	552.343,81		805.681,29
8.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
9.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
10.	Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenständen								
11.	Einzahlungen für Sachanlagen								
12.	Einzahlungen für Finanzanlagen								
13.	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen								
14.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten								
15.	sonstige Investitionseinzahlungen								
16.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
17.	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände								
18.	Auszahlungen für Sachanlagen								
19.	Auszahlungen für Finanzanlagen								
20.	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen								
21.	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten								

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushalts- vorjahres	Ermächtigungen im Haushalts- jahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushalts- vorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushalts- folgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis- Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
22.	sonstige Investitionsauszahlungen								
23.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
24.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
25.	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-288.281,48	-34.944,00	-34.944,00		517.399,81	552.343,81		805.681,29

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-517.539,95	-861.824,00	-861.824,00		-493.430,00	368.394,00		24.109,95
2.	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen								
3.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-517.539,95	-861.824,00	-861.824,00		-493.430,00	368.394,00		24.109,95
4.	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen								
5.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-517.539,95	-861.824,00	-861.824,00		-493.430,00	368.394,00		24.109,95
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen								
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-517.539,95	-861.824,00	-861.824,00		-493.430,00	368.394,00		24.109,95
8.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.006.136,00	1.161.825,00	1.161.825,00		796.881,00	-364.944,00		-209.255,00
9.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
10.	Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenständen								
11.	Einzahlungen für Sachanlagen		1.000,00	1.000,00		290,00	-710,00		290,00
12.	Einzahlungen für Finanzanlagen								
13.	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen								
14.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten								
15.	sonstige Investitionseinzahlungen								
16.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.006.136,00	1.162.825,00	1.162.825,00		797.171,00	-365.654,00		-208.965,00
17.	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	113.077,00	61.923,00	50.000,00	11.923,00	70.812,00	20.812,00		-42.265,00
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	1.210.146,26	3.421.562,15	1.816.100,00	1.605.462,15	1.066.272,21	-749.827,79	1.900.645,12	-143.874,05
19.	Auszahlungen für Finanzanlagen								
20.	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen								
21.	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten								

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushalts- vorjahres	Ermächtigungen im Haushalts- jahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushalts- vorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushalts- folgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis- Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
22.	sonstige Investitionsauszahlungen								
23.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.323.223,26	3.483.485,15	1.866.100,00	1.617.385,15	1.137.084,21	-729.015,79	1.900.645,12	-186.139,05
24.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-317.087,26	-2.320.660,15	-703.275,00	-1.617.385,15	-339.913,21	363.361,79	-1.900.645,12	-22.825,95
25.	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-834.627,21	-3.182.484,15	-1.565.099,00	-1.617.385,15	-833.343,21	731.755,79	-1.900.645,12	1.284,00

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-627.693,73	-618.227,00	-618.227,00		-576.724,94	41.502,06		50.968,79
2.	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen								
3.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-627.693,73	-618.227,00	-618.227,00		-576.724,94	41.502,06		50.968,79
4.	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen								
5.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-627.693,73	-618.227,00	-618.227,00		-576.724,94	41.502,06		50.968,79
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen								
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-627.693,73	-618.227,00	-618.227,00		-576.724,94	41.502,06		50.968,79
8.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.276.500,34	1.228.827,00	1.228.827,00		1.181.006,39	-47.820,61		-95.493,95
9.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
10.	Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenständen								
11.	Einzahlungen für Sachanlagen								
12.	Einzahlungen für Finanzanlagen								
13.	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen								
14.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten								
15.	sonstige Investitionseinzahlungen								
16.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.276.500,34	1.228.827,00	1.228.827,00		1.181.006,39	-47.820,61		-95.493,95
17.	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände								
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	1.174.271,51	2.171.154,04	1.380.585,00	790.569,04	1.628.191,13	247.606,13	200.292,93	453.919,62
19.	Auszahlungen für Finanzanlagen								
20.	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen								
21.	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten								

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
22.	sonstige Investitionsauszahlungen								
23.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.174.271,51	2.171.154,04	1.380.585,00	790.569,04	1.628.191,13	247.606,13	200.292,93	453.919,62
24.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	102.228,83	-942.327,04	-151.758,00	-790.569,04	-447.184,74	-295.426,74	-200.292,93	-549.413,57
25.	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-525.464,90	-1.560.554,04	-769.985,00	-790.569,04	-1.023.909,68	-253.924,68	-200.292,93	-498.444,78

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-268.389,25	-279.829,00	-279.829,00		-263.723,28	16.105,72		4.665,97
2.	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen								
3.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-268.389,25	-279.829,00	-279.829,00		-263.723,28	16.105,72		4.665,97
4.	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen								
5.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-268.389,25	-279.829,00	-279.829,00		-263.723,28	16.105,72		4.665,97
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen								
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-268.389,25	-279.829,00	-279.829,00		-263.723,28	16.105,72		4.665,97
8.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
9.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
10.	Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenständen								
11.	Einzahlungen für Sachanlagen								
12.	Einzahlungen für Finanzanlagen								
13.	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen								
14.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten								
15.	sonstige Investitionseinzahlungen								
16.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
17.	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände								
18.	Auszahlungen für Sachanlagen								
19.	Auszahlungen für Finanzanlagen								
20.	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen								
21.	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten								

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushalts- vorjahres	Ermächtigungen im Haushalts- jahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushalts- vorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushalts- folgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis- Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
22.	sonstige Investitionsauszahlungen								
23.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
24.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
25.	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-268.389,25	-279.829,00	-279.829,00		-263.723,28	16.105,72		4.665,97

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	77.890.268,10	83.117.559,00	83.117.559,00		82.687.789,04	-429.769,96		4.797.520,94
2.	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	50.587,92	-723.745,00	-723.745,00		-676.091,51	47.653,49		-726.679,43
3.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	77.940.856,02	82.393.814,00	82.393.814,00		82.011.697,53	-382.116,47		4.070.841,51
4.	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen								
5.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	77.940.856,02	82.393.814,00	82.393.814,00		82.011.697,53	-382.116,47		4.070.841,51
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen								
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	77.940.856,02	82.393.814,00	82.393.814,00		82.011.697,53	-382.116,47		4.070.841,51
8.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
9.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
10.	Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenständen								
11.	Einzahlungen für Sachanlagen								
12.	Einzahlungen für Finanzanlagen								
13.	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen								
14.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten								
15.	sonstige Investitionseinzahlungen								
16.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
17.	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände								
18.	Auszahlungen für Sachanlagen								
19.	Auszahlungen für Finanzanlagen								
20.	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen								
21.	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten								

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushalts- vorjahres	Ermächtigungen im Haushalts- jahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushalts- vorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushalts- folgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis- Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
22.	sonstige Investitionsauszahlungen								
23.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
24.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
25.	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	77.940.856,02	82.393.814,00	82.393.814,00		82.011.697,53	-382.116,47		4.070.841,51

Bilanz in Kontoform 2015

20.01.2017

Zweijahressicht
zum 31.12.2015

11:09:34

1 Landkreis Ahrweiler

Betragsangaben in EUR

Seite: 1

Aktiva	Haushaltsjahr 2015	Vorjahr 2014	Entwicklung (absolut)	Passiva	Haushaltsjahr 2015	Vorjahr 2014	Entwicklung (absolut)
Aktivseite			0,00	Passivseite			0,00
1. Anlagevermögen	158.942.048,45	160.885.284,36	-1.943.235,91	1. Eigenkapital	37.063.557,90	38.804.248,55	-1.740.690,65
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	10.278.201,98	10.293.462,30	-15.260,32	1.1. Kapitalrücklage	52.200.641,66	53.831.572,79	-1.630.931,13
1.1.1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	333.193,13	352.957,54	-19.764,41	1.2. Sonstige Rücklagen			0,00
1.1.2. Geleistete Zuwendungen	5.741.400,97	5.631.530,31	109.870,66	1.3. Ergebnisvortrag	-13.396.393,11	-17.027.408,81	3.631.015,70
1.1.3. Gezahlte Investitionszuschüsse	3.282.539,82	3.361.738,05	-79.198,23	1.4. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-1.740.690,65	2.000.084,57	-3.740.775,22
1.1.4. Geschäfts- oder Firmenwert			0,00	2. Sonderposten	58.069.601,22	58.006.156,01	63.445,21
1.1.5. Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	921.068,06	947.236,40	-26.168,34	2.1. Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich			0,00
1.2. Sachanlagen	88.248.651,96	88.470.520,07	-221.868,11	2.2. Sonderposten zum Anlagevermögen	58.069.601,22	58.006.156,01	63.445,21
1.2.1. Wald, Forsten	26.719,76	26.719,76	0,00	2.2.1. Sonderposten aus Zuwendungen	54.530.334,20	54.717.029,50	-186.695,30
1.2.2. Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	261.284,74	261.284,74	0,00	2.2.2. Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten			0,00
1.2.3. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			0,00	2.2.3. Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	3.539.267,02	3.289.126,51	250.140,51
1.2.4. Infrastrukturvermögen	84.960.375,98	84.479.232,67	481.143,31	2.3. Sonderposten für den Gebührenaussgleich			0,00
1.2.5. Bauten auf fremdem Grund und Boden			0,00	2.4. Sonderposten mit Rücklageanteil			0,00
1.2.6. Kunstgegenstände, Denkmäler	5,00	5,00	0,00	2.5. Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten			0,00
1.2.7. Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	540.892,38	571.267,96	-30.375,58	2.6. Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte			0,00
1.2.8. Betriebs- und Geschäftsausstattung	474.977,43	452.877,95	22.099,48	2.7. sonstige Sonderposten			0,00
1.2.9. Pflanzen, Tiere			0,00	3. Rückstellungen	50.325.293,19	48.282.095,52	2.043.197,67
1.2.10. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.984.396,67	2.679.131,99	-694.735,32	3.1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	38.769.921,08	37.946.737,89	823.183,19
1.3. Finanzanlagen	60.415.194,51	62.121.301,99	-1.706.107,48	3.2. Steuerrückstellungen			0,00
1.3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen			0,00	3.3. Rückstellungen für latente Steuern			0,00
1.3.2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen			0,00	3.4. Sonstige Rückstellungen	11.555.372,11	10.335.357,63	1.220.014,48
1.3.3. Beteiligungen	11.275,75	11.276,75	-1,00	4. Verbindlichkeiten	44.575.226,19	43.053.422,30	1.521.803,89
1.3.4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			0,00	4.1. Anleihen			0,00
1.3.5. Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	58.019.898,79	58.324.416,67	-304.517,88	4.2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	21.128.586,64	21.906.754,23	-778.167,59

Bilanz in Kontoform 2015

20.01.2017
11:09:34

Zweijahressicht
zum 31.12.2015

1 Landkreis Ahrweiler

Betragsangaben in EUR

Seite: 2

Aktiva	Haushaltsjahr 2015	Vorjahr 2014	Entwicklung (absolut)	Passiva	Haushaltsjahr 2015	Vorjahr 2014	Entwicklung (absolut)
1.3.6. Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen			0,00	4.2.1. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	21.128.586,64	21.906.754,23	-778.167,59
1.3.7. Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	2.384.019,97	3.785.608,57	-1.401.588,60	4.2.2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung			0,00
1.3.8. Sonstige Ausleihungen			0,00	4.3. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			0,00
2. Umlaufvermögen	30.645.083,90	26.565.099,10	4.079.984,80	4.4. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen			0,00
2.1. Vorräte			0,00	4.5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	381.630,85	1.182.662,06	-801.031,21
2.1.1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			0,00	4.6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.909.720,68	3.124.451,51	-214.730,83
2.1.2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen			0,00	4.7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	504.397,97		504.397,97
2.1.3. Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren			0,00	4.8. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			0,00
2.1.4. Geleistete Anzahlungen auf Vorräte			0,00	4.9. Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	772.038,10	1.003.680,08	-231.641,98
2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	25.017.556,23	25.243.635,68	-226.079,45	4.10. Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	17.493.182,10	15.657.069,27	1.836.112,83
2.2.1. Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	23.102.871,98	21.622.876,92	1.479.995,06	4.11. Sonstige Verbindlichkeiten	1.385.669,85	178.805,15	1.206.864,70
2.2.2. Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37.654,51	65.050,90	-27.396,39	5. Rechnungsabgrenzungsposten	556.675,98	265.719,56	290.956,42
2.2.3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen			0,00				
2.2.4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	83.693,05	83.693,05	0,00				
2.2.5. Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	1.514.783,66	3.316.952,29	-1.802.168,63				
2.2.6. Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	243.520,75	91.175,86	152.344,89				
2.2.7. sonstige Vermögensgegenstände	35.032,28	5.742,05	29.290,23				
2.2.8. wertberichtigte Forderungen		58.144,61	-58.144,61				
2.3. Wertpapiere des Umlaufvermögens			0,00				
2.3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen			0,00				
2.3.2. Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens			0,00				
2.4. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	5.627.527,67	1.321.463,42	4.306.064,25				
3. Ausgleichsposten für latente Steuern			0,00				

Bilanz in Kontoform 2015

20.01.2017

11:09:34

Zweijahressicht
zum 31.12.2015

1 Landkreis Ahrweiler

Betragsangaben in EUR

Seite: 3

Aktiva	Haushaltsjahr 2015	Vorjahr 2014	Entwicklung (absolut)	Passiva	Haushaltsjahr 2015	Vorjahr 2014	Entwicklung (absolut)
4. Rechnungsabgrenzungsposten	1.003.222,13	961.258,48	41.963,65				
4.1. Disagio			0,00				
4.2. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	1.003.222,13	961.258,48	41.963,65				
5. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			0,00				
Summe Aktiv	190.590.354,48	188.411.641,94	2.178.712,54	Summe Passiv	190.590.354,48	188.411.641,94	2.178.712,54

Anhang

Inhaltsverzeichnis

I. Rechtsgrundlagen	3
II. Gliederung des Jahresabschlusses	3
III. Sonstige Angaben	3
1. Erläuterungen zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	3
2. Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	4
3. Trägerschaft bei Sparkassen, sofern diese nicht bilanziert sind	4
4. Umrechnung in Eurobeträge	5
5. Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten	5
6. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, für die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung gebildet wurden	5
7. Einschränkungen von Grundbesitzrechten	5
8. Drohende finanzielle Belastungen, für die keine Rückstellungen gebildet wurden	5
9. Verpflichtungen aus Leasingverträgen und sonstigen kreditähnlichen Rechtsgeschäften	5
10. Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	6
11. Sonstige Haftungsverhältnisse	6
12. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, die noch keine Verbindlichkeiten begründen	6
13. Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können	6
14. Noch nicht erhobene Entgelte und Abgaben aus fertig gestellten Erschließungs- und Ausbaumaßnahmen	6
15. Sonstige Rückstellungen	7
16. Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern	7
17. Derivative Finanzinstrumente	8
18. Fälle, bei denen die lineare Abschreibungsmethode nicht angewendet wurde	8
19. Veränderungen der ursprünglich angenommenen Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen	8
20. Beteiligungen, bei denen der Landkreis Ahrweiler mit mindestens 5 v. H. beteiligt ist	8
21. Organisationen, für die der Kreis uneingeschränkt haftet	9
22. Personalbestand im Haushaltsjahr	9
23. Kreisbeigeordnete und Mitglieder des Kreistages Ahrweiler im Jahr 2015	10

I. Rechtsgrundlagen

Nach den Vorschriften des § 57 Landkreisordnung (LKO) i. V. m. § 108 Abs. 2 Nr. 5 Gemeindeordnung (GemO) ist der Jahresabschluss um einen Anhang zu ergänzen. Der Inhalt des Anhangs wird in § 48 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) näher definiert. Danach sind im Anhang diejenigen Angaben aufzunehmen, die zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz vorgeschrieben sind. Der Anhang muss vollständig sein, d. h., dass alle gesetzlich vorgeschriebenen Erläuterungen und Einzelangaben im Anhang aufzunehmen sind.

Gemäß § 48 Abs. 4 GemHVO können Angaben nach § 48 Abs. 2 GemHVO unterbleiben, soweit sie unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung für Gemeinden für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde von untergeordneter Bedeutung sind.

II. Gliederung des Jahresabschlusses

Die Bilanzgliederungsvorschriften des § 47 GemHVO fanden uneingeschränkt Beachtung.

III. Sonstige Angaben

1. Erläuterungen zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung und Bewertung der in der Bilanz ausgewiesenen Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten erfolgte entsprechend den Regelungen des Landesgesetzes zur Einführung der kommunalen Doppik (KomDoppikLG) vom 02.03.2006, der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) vom 18.05.2006 und der Gemeindeeröffnungsbilanz-Bewertungsverordnung (GemEBilBewVO) vom 28.12.2007 in der jeweils aktuellen Fassung.

Grundsätzlich wurden alle Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten einzeln bewertet, soweit die GemHVO keine anderen Bewertungsverfahren zulässt.

Gemäß § 35 GemHVO wurden alle Vermögensgegenstände mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen zwischen dem Zeitpunkt der Anschaffung oder Herstellung und dem Bilanzstichtag angesetzt. Die Abschreibungsdauer wurde anhand der vom Ministerium des Innern und für Sport bekanntgegebenen Abschreibungstabelle VV-AfA festgelegt. Davon abweichende Werte wurden nicht angesetzt.

Vom Ansatz der Anschaffungs- und Herstellungskosten wurde bei der Erstbilanzierung nur abgesehen, wenn diese überhaupt nicht (mehr) oder nicht mit einem vertretbaren Zeitaufwand ermittelt werden konnten. In derartigen Fällen wurden grundsätzlich Vergleichswerte aus dem An- oder Verkauf vergleichbarer Vermögensgegenstände oder – falls auch keine Vergleichswerte zu ermitteln waren oder nicht mit einem

vertretbaren Zeitaufwand ermittelt werden konnten – Erfahrungswerte angesetzt. Beim Ansatz von Erfahrungswerten wurden ausschließlich die nach der Gemeindeeröffnungsbilanz-Bewertungsverordnung (GemEBilBewVO) zulässigen Verfahren angewandt. Vergleichs- oder Erfahrungswerte wurden nur für diejenigen Vermögensgegenstände angesetzt, die vor dem 01.01.2000 angeschafft oder fertig gestellt wurden.

Bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Einzelnen den Betrag von 410,00 EUR ohne Umsatzsteuer nicht übersteigen, wurden als Aufwand im Ergebnishaushalt gebucht.

Die Forderungen wurden grundsätzlich mit dem Nominalwert bilanziert. Forderungen, die älter als das Haushaltsjahr sind, wurden mit einem Abschlag von 30 % wertberichtigt. Forderungen aus dem Haushaltsjahr wurden nach ihrem Ausfallrisiko bzw. Verfahrensstand bewertet. Hierbei erfolgt folgende Staffelung:

1. Forderungen HH-Jahr im Verfahrensstand Vollstreckung mit 20 %
2. Forderungen HH-Jahr im Verfahrensstand Mahnung mit 10 %
3. Forderungen HH-Jahr (Januar bis einschl. Juni) mit 5 %
4. Forderungen HH-Jahr (Juli bis Dezember) sowie Nebenforderungen wurden der Pauschalwertberichtigung zugerechnet.

Bei der Pauschalwertberichtigung wird der Ausfall der letzten drei Jahre ins Verhältnis zu den Forderungen der letzten drei Jahre gesetzt. Der sich daraus ergebende Prozentsatz wird auf die 4. Aufzählung angewendet.

Die vorstehende Bewertungsmethode wird auch für die zukünftigen Haushaltsjahre angewandt.

2. Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde im Vergleich zum Jahresabschluss 2014 nicht abgewichen.

3. Trägerschaft bei Sparkassen, sofern diese nicht bilanziert sind

Nach der GemEBilBewVO dürfen Trägerschaften an Sparkassen nur dann bilanziert werden, wenn der Kommune im Zusammenhang mit der Trägerschaft an einer Sparkasse Anschaffungskosten entstanden sind. Sind diese Anschaffungskosten nicht oder nicht mehr zu ermitteln, darf ein Ansatz in der Bilanz nur dann erfolgen, wenn Einlagen in das Stammkapital oder in das Dotationskapital der Sparkasse geleistet wurden. Der Landkreis Ahrweiler ist an der Kreissparkasse Ahrweiler finanziell nicht beteiligt, da keine Einlage in das Stammkapital erfolgt ist. Eine wertmäßige Bilanzierung darf daher nicht erfolgen. Die Trägerschaft hat keine bilanzielle Auswirkung.

4. Umrechnung in Eurobeträge

Es ergaben sich keine in Euro umzurechnenden Fremdwährungsbeträge.

5. Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten

Im Haushaltsjahr 2015 wurden keine Fremdkapitalzinsen in die Herstellungskosten einbezogen.

6. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, für die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung gebildet wurden

Im Haushaltsjahr 2015 wurden keine Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung gebildet.

7. Einschränkungen von Grundbesitzrechten

Der Landkreis Ahrweiler hat gesetzliche oder vertragliche Einschränkungen hinsichtlich Nutzung und Verfügbarkeit bei den in der Bilanz ausgewiesenen Grundstücken aus:

1) Pachtverträgen zu den Grundstücken Naturschutzgebiet Ahrmündung:

Gemarkung Sinzig Flur 6 Flurstück-Nr. 52/2, 50/1, 227/50, 49/2, 229/46, 230/46, 45/5, 45/3, 346/45, 345/45, 340/38, 35/1, 79/1, 78/1, 76/1, 73/1, 72/1, 12/1, 303/15, 81/2, 2/4, 283/142, 222/55, 56/2, 55/1, 48/1, 60/1, 48/2, 53/2, 332/3, 333/3, 334/3, 484/3, 23/2 sowie

2) Gestattungsvertrag zum Grundstück Gemarkung Ahrweiler 3-1746/19.

Sonstige vorhandene Einschränkungen zu den in der Bilanz ausgewiesenen Grundstücken, in erster Linie Grunddienstbarkeiten für Versorgungsunternehmen, sind für die Finanz- und Vermögenslage von untergeordneter Bedeutung und werden nicht ausgewiesen.

8. Drohende finanzielle Belastungen, für die keine Rückstellungen gebildet wurden

Für die bekannten drohenden finanziellen Belastungen wurden, soweit gesetzlich vorgesehen, Rückstellungen gebildet.

9. Verpflichtungen aus Leasingverträgen und sonstigen kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Der Landkreis ist monatlich nur mit geringfügigen Leasingzahlungen (lediglich Dienstwagen und Kopiergeräte) belastet. Wegen der untergeordneten finanziellen Bedeutung der eingegangenen Verpflichtungen aus Leasingverträgen in Höhe von 45.246,18 EUR (Vorjahr: 21.403,31 EUR) wurde nach § 48 Abs. 4 GemHVO von einer Angabe im Anhang abgesehen.

10. Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten

Zum Bilanzstichtag 31.12.2015 bestehen keine Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten.

11. Sonstige Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag 31.12.2015 bestehen sonstige Haftungsverhältnisse aus den folgenden Bürgschaften:

- IGZ Innovations- und Gründerzentrum Sinzig GmbH, Sinzig, über 1.744.688,85 EUR,
- Solarstrom Ahrweiler GmbH, Bad Neuenahr-Ahrweiler, über 2.007.221,65 EUR.

12. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, die noch keine Verbindlichkeiten begründen

Gemäß § 102 Abs. 1 GemO sind Verpflichtungsermächtigungen Verpflichtungen zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen zukünftiger Jahre. Eine Pflicht zur Angabe besteht dann, wenn sich der Landkreis verpflichtet hat, künftig entsprechende Auszahlungen zu leisten. Die Investitionen dürfen noch nicht durchgeführt sein.

Im Planansatz 2015 waren insgesamt Verpflichtungsermächtigungen von 1.100.000 EUR veranschlagt. Im Einzelnen:

100.000,00 EUR für die Beschaffung eines Gerätewagen Atemschutz (Teilhaushalt 6),

700.000,00 EUR für Baukostenzuschüsse Kindertagesstätten (Teilhaushalt 9),

300.000,00 EUR für der Ausbau der K 41, Einmündung K 40 nach Bandorf (Teilhaushalt 13).

Die Verpflichtungsermächtigungen für die Beschaffung eines Gerätewagen Atemschutz und für den Ausbau der K 41 wurde nicht in Anspruch genommen. In Anspruch genommen wurden Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 273.958,76 EUR für Investitionszuschüsse im Bereich der Kindertagesstätten.

13. Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Hinsichtlich der sonstigen Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, muss festgehalten werden, dass solche nicht bekannt oder von so geringem Umfang sind, dass sie nach § 48 Abs. 4 GemHVO nicht genannt werden müssen, da sie von untergeordneter Bedeutung sind.

14. Noch nicht erhobene Entgelte und Abgaben aus fertig gestellten Erschließungs- und Ausbaumaßnahmen

Der Landkreis Ahrweiler erhebt keine Entgelte und Abgaben für Erschließungs- und Ausbaumaßnahmen.

15. Sonstige Rückstellungen

Der Ausweis der sonstigen Rückstellungen in Höhe von 11.555.372,11 EUR gliedert sich wie folgt:

• Urlaubsrückstellung	865.653,82 EUR
• Überstundenrückstellung	1.241.266,01 EUR
• Altersteilzeitrückstellung	1.352.336,00 EUR
• Schwebendes Gerichtsverfahren „Spielbankabgabe“	1.891.042,08 EUR
• Kompensationsgelder Abt. 4.5	444.543,03 EUR
• Rückstellungen für sonstige finanzielle Verpflichtungen	5.760.531,17 EUR
➤ <i>Drohverlustrückstellung IGZ GmbH</i>	<i>784.100,00 EUR</i>
➤ <i>Patronatserklärung IGZ GmbH</i>	<i>1.740.000,00 EUR</i>
➤ <i>Kostenerstattung Vollzeitpflege</i>	<i>433.700,00 EUR</i>
➤ <i>Kostenerstattung Heimerziehung und betreutes Wohnen</i>	<i>261.100,00 EUR</i>
➤ <i>Inobhutnahme, offene Heimrechnungen</i>	<i>295.000,00 EUR</i>
➤ <i>Sozialpädagogische Familienhilfe</i>	<i>50.500,00 EUR</i>
➤ <i>Heimrechnungen</i>	<i>86.000,00 EUR</i>
➤ <i>Personalkostenzuschuss freie Träger</i>	<i>410.000,00 EUR</i>
➤ <i>Personalkostenzuschuss kommunale Träger</i>	<i>800.000,00 EUR</i>
➤ <i>Betreuungsbonus freie Träger</i>	<i>133.040,25 EUR</i>
➤ <i>Betreuungsbonus kommunale Träger</i>	<i>133.040,25 EUR</i>
➤ <i>Förderung ländlicher Raum</i>	<i>84.864,00 EUR</i>
➤ <i>Schülerbeförderung Landkreis Neuwied</i>	<i>139.340,83 EUR</i>
➤ <i>Schülerbeförderung der Hilfe zur angemessenen Schulausbildung</i>	<i>120.000,00 EUR</i>
➤ <i>Landesinitiative „Rückkehr 2005“ - Schlussabrechnung 2013 -</i>	<i>31.100,00 EUR</i>
➤ <i>Sanierungskosten K 44</i>	<i>7.000,00 EUR</i>
➤ <i>Unterhaltung Infrastrukturvermögen</i>	<i>5.000,00 EUR</i>
➤ <i>Schutzplankenerneuerung</i>	<i>66.045,84 EUR</i>
➤ <i>Abrechnung SGB XII 2015 mit Kommunen</i>	<i>135.000,00 EUR</i>
➤ <i>Abrechnungen Kassenärztliche Vereinigung 2015 etc.</i>	<i>45.000,00 EUR</i>
➤ <i>Abrechnung Gewässerpflegemaßnahme</i>	<i>700,00 EUR</i>

16. Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern

Zur Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung von Tarifbeschäftigten werden folgende Angaben gemacht:

Der Landkreis Ahrweiler ist Mitglied bei der Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Postfach 21 09 40, 50533 Köln. Nach § 30 der Satzung der RZVK zahlt die Kasse als Betriebsrenten:

- Altersrenten für Versicherte,
- Erwerbsminderungsrenten für Versicherte,
- Hinterbliebenenrenten für Witwen, Witwer, Waisen der Versicherten.

Die Höhe des derzeitigen Umlagesatzes beträgt 4,25 % und soll nach Angaben der RZVK in der Zukunft voraussichtlich gleich bleiben.

Ferner zahlt der Landkreis Ahrweiler ein Sanierungsgeld in Höhe von 3,50 %.

Die Entgelte der Beschäftigten, die der ZVK-Pflicht unterliegen, betragen 6.717.285,55 EUR.

Im Haushaltsjahr 2015 betrug die Zahlung an die Rheinische Versorgungskasse insgesamt 518.570,52 EUR, davon Umlage 284.377,85 EUR und Sanierungsgeld 234.192,67 EUR.

17. Derivative Finanzinstrumente

Im Rahmen einer Darlehensgemeinschaft der Landkreise in Rheinland-Pfalz hat der Landkreis Ahrweiler bei der Kreissparkasse Rhein-Pfalz zum 01.12.2005 ein Darlehen über ursprünglich 3.700.000 EUR aufgenommen. Die hierfür zu zahlenden Zinsleistungen orientieren sich dabei am „Zwölf-Monats-Euribor“ (jeweils zum 01.12., 12:00 Uhr eines Jahres) abzüglich 0,03 %.

Zur Absicherung der Zinsleistungen wurde für 70 % der ursprünglichen Darlehenssumme ein Zinsswap bei der ehemaligen Landesbank Rheinland-Pfalz (jetzt: Landesbank Baden-Württemberg) mit einem Festzinssatz von 3,399 % p. a. und einer Laufzeit bis zum 03.12.2015 abgeschlossen. Im Jahr 2010 erfolgte der weitere Abschluss eines Zinsswaps bei der Landesbank Baden-Württemberg mit einem Festzinssatz von 2,87 % p.a. für den Zeitraum 03.12.2012 bis 01.12.2015 (Ablauf Kreditvertrag).

Zum Ablauf des Kreditvertrages am 01.12.2015 wurde das Darlehen mit einer Restschuld in Höhe von 2.590.000,00 EUR umgeschuldet. Hierzu erfolgte der Abschluss eines Darlehensvertrags mit einer Zinsfestbindung von zehn Jahren. Derivate Finanzinstrumente bestehen seit diesem Zeitpunkt nicht mehr.

18. Fälle, bei denen die lineare Abschreibungsmethode nicht angewendet wurde

Von der linearen Abschreibungsmethode wurde nicht abgewichen.

19. Veränderungen der ursprünglich angenommenen Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen

Von der ursprünglich angenommenen Nutzungsdauer ist nicht abgewichen worden.

20. Beteiligungen, bei denen der Landkreis Ahrweiler mit mindestens 5 v. H. beteiligt ist

Der Landkreis unterhält Beteiligungen an folgenden Gesellschaften:

Gesellschaft	Anteil Landkreis	Stammkapital in EUR	Bilanzwert in EUR
Nürburgring GmbH in Eigenverwaltung	10,00 %	2.000.000,00	1,00
Innovations- und Gründerzentrum Sinzig GmbH (IGZ)	40,00 %	100.000,00	1,00
Verkehrsverbund Rhein-Mosel GmbH	11,11 %	3.067,00	3.067,00

Die Beteiligung des Landkreises an der AhrRheinEifel Tourismus & Service GmbH i.L. in Höhe von 10.000,00 EUR wurde im Rahmen des Jahresabschlusses 2014 wegen dauerhafter Wertminderung gemäß § 35 Abs. 4 GemHVO auf 1,00 EUR abgeschrieben. Im Jahresabschluss 2015 wurde aufgrund der Beendigung der Liquidation und der Löschung der Gesellschaft auch der Erinnerungswert in Höhe von 1,00 EUR ausgebucht.

Die Beteiligung des Landkreises am Stammkapital der Nürburgring GmbH in Eigenverwaltung in Höhe von 2.000.000,00 EUR wurde im Rahmen des Jahresabschlusses 2013 wegen dauerhafter Wertminderung gemäß § 35 Abs. 4 GemHVO auf 1,00 EUR abgeschrieben.

Die Beteiligung an der IGZ GmbH beträgt 100.000,00 EUR. Sie wurde im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dornbach & Partner auf Grund der dauerhaften Verluste der IGZ GmbH auf 1,00 EUR abgewertet.

Hinsichtlich der Wirtschaftslage und der voraussichtlichen Entwicklung wird auf den gesondert erstellten Beteiligungsbericht verwiesen.

Daneben bestehen Beteiligungen an den Zweckverbänden Wasserversorgung Eifel-Ahr, Wasserversorgung Maifeld-Eifel, Tierkörperbeseitigung sowie Römische Villa am Silberberg in Ahrweiler.

Die bilanzielle Entwicklung wird im Rechenschaftsbericht auf Seite 40 dargestellt.

21. Organisationen, für die der Kreis uneingeschränkt haftet

Für die folgenden Organisationen haftet der Landkreis Ahrweiler uneingeschränkt:

- Eigenbetrieb Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ahrweiler (AWB)
- Eigenbetrieb Schul- und Gebäudemanagement Landkreis Ahrweiler (ESG)

22. Personalbestand im Haushaltsjahr

Bei der Berechnung des Personalbestandes wurden die Ausführungen zu den Erläuterungen § 48 GemHVO Nr. 2.23 (Kommentar Kommunale Doppik Rheinland-Pfalz) zugrunde gelegt. Hierbei wurden der Personalbestand zum 31.03., 30.06., 30.09. und 31.12.2015 berücksichtigt und der Durchschnitt ermittelt.

	Aktive	Nachwuchskräfte	Altersteilzeit	Gesamt
Beamte	130	9	7	146
Beschäftigte	176	9	16	201
Gesamt	306	18	23	347

23. Kreisbeigeordnete und Mitglieder des Kreistages Ahrweiler im Jahr 2015

A. Kreisbeigeordnete

1.	Gies, Horst	Bad Neuenahr-Ahrweiler	CDU
2.	Münch, Friedhelm	Sinzig	FWG
3.	Langenhorst, Fritz	Bad Neuenahr-Ahrweiler	SPD

B. Kreistagsmitglieder

1.	Bach, Günter	Grafschaft	SPD
2.	van Bebber, Ulrich	Bad Breisig	FDP
3.	Becker, Markus	Bad Neuenahr-Ahrweiler	CDU
4.	Bell, Johannes	Niederzissen	FWG
5.	Dr. Bliss, Frank	Remagen	Bündnis 90/Die Grünen
6.	Boes, Hans	Bad Neuenahr-Ahrweiler	FWG
7.	Bruch, Doris	Bad Neuenahr-Ahrweiler	SPD
8.	Busch, Wilhelm	Bad Neuenahr-Ahrweiler	CDU
9.	Degen, Ralf	Niederzissen	FWG
10.	Denn, Lorenz	Remagen	SPD
11.	Dohmganz, Helga	Grafschaft	CDU
12.	Ernst, Guido	Bad Breisig	CDU
13.	Gail, Werner	Burgbrohl	CDU
14.	Hager, Charlotte	Sinzig	CDU
15.	Hammer, Heinz-Peter	Remagen	CDU
16.	Heeb, Mathias	Grafschaft-Nierendorf	Bündnis 90/Die Grünen
17.	Hermann-Lersch, Gabriele	Bad Breisig	CDU
18.	Prof. Dr. Hofmann-Apitius, Martin	Remagen-Oberwinter	AfD (bis 04.05.2015)
19.	Dr. Hüdepohl, Johannes	Bad Neuenahr-Ahrweiler	AfA ¹
20.	Hürter, Marcel	Wassenach	SPD
21.	Jahr, Werner	Bad Neuenahr-Ahrweiler	SPD
22.	Jürgensen, Frank	Sinzig	AfA ¹ (ab 13.05.2015)
23.	Keuler, Richard	Niederzissen	CDU
24.	Köhler-Regnery	Gönnersdorf	SPD
25.	Korden, Michael	Adenau	CDU
26.	Lemler, Jasmin	Bad Breisig	Bündnis 90/Die Grünen
27.	Literski-Haag	Altenahr	CDU
28.	Loosen, Iris	Remagen	Bündnis 90/Die Grünen
29.	Marx, Hans-Josef	Gönnersdorf	FWG
30.	Morassi, Marion	Bad Neuenahr-Ahrweiler	Die Linke
31.	Näkel-Surges, Ingrid	Dernau	CDU
32.	Odenkirchen, Heinz Detlef	Bad Neuenahr-Ahrweiler	CDU
33.	Petri, Stefan	Remagen	AfA ¹
34.	Raths, Torsten	Wershofen	CDU (bis 28.02.2015)
35.	Ripoll, Christel	Brohl-Lützing	CDU
36.	Schäfer, Jens	Engeln	SPD
37.	Schlagwein, Markus	Sinzig-Bad Bodendorf	CDU (ab 13.03.2015)
38.	Schlagwein, Wolfgang	Bad Neuenahr-Ahrweiler	Bündnis 90/Die Grünen
39.	Schmitt, Christoph	Niederzissen	SPD
40.	Schneider, Michael	Grafschaft-Gelsdorf	CDU
41.	Schwarzmann, Jürgen	Hönningen	CDU
42.	Seifert, Jochen	Kempenich	FWG
43.	Steinhausen, Christina	Bad Neuenahr-Ahrweiler	FDP
44.	Stratmann, Udo	Dümpelfeld	CDU
45.	Strohe, Ingrid	Dedenbach	CDU
46.	Sundheimer, Karl-Heinz	Kempenich	CDU
47.	Werner, Marcel	Grafschaft	SPD
48.	Zerwas, René	Sinzig-Westum	CDU

¹ bis zum 25.07.2015 Mitglied der AfD-Fraktion und danach Mitglied der AfA-Fraktion

Rechenschaftsbericht

2015

Inhaltsverzeichnis

A.	Rechtsgrundlagen	3
B.	Allgemeines zum Landkreis Ahrweiler	4
C.	Vermögens- und Finanzlage des Landkreises Ahrweiler	5
C.I.	Schlussbilanz	5
C.II.	Ergebnisrechnung	6
C.III.	Finanzrechnung	27
C.IV.	Haushaltsausgleich	30
D.	Angaben zur Bilanz	31
D.I.	Aktiva	33
1.	Anlagevermögen	33
1.1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	33
1.2.	Sachanlagevermögen	36
1.3.	Finanzanlagen	40
2.	Umlaufvermögen	43
2.1.	Vorräte	43
2.2.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	43
2.4.	Liquide Mittel	44
4.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	45
D.II.	Passiva	46
1.	Eigenkapital	46
1.1.	Kapitalrücklage und 1.4. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	46
2.	Sonderposten zum Anlagevermögen aus Zuwendungen	47
3.	Rückstellungen	48
3.1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	48
3.4.	Sonstige Rückstellungen	48
4.	Verbindlichkeiten	50
5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	51
E.	Prognose- und Risikobericht	52

A. Rechtsgrundlagen

Gemäß § 57 Landkreisordnung (LKO) i.V.m. § 108 Abs. 3 Nr. 1 Gemeindeordnung (GemO) hat der Landkreis dem Jahresabschluss als Anlage einen Rechenschaftsbericht beizufügen. Konkrete Anforderungen an den Inhalt des Rechenschaftsberichtes sind in § 49 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) bestimmt.

Danach sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage des Landkreises so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Landkreises vermittelt wird. Dazu ist ein Überblick über die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses zu geben und ferner Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Haushaltsjahr abzulegen.

Außerdem hat der Rechenschaftsbericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der Aufgabenerfüllung des Landkreises entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Landkreises zu enthalten. Des Weiteren sollte der Rechenschaftsbericht Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, sowie Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung des Landkreises darlegen.

Der Rechenschaftsbericht des Landkreises Ahrweiler zum 31. Dezember 2015 wurde unter Beachtung des § 49 GemHVO erstellt.

Prüfung und Freigabe der im Haushalts- und Kassenwesen eingesetzten Software

Die fehlende Prüfung und Freigabe der Software ist nach wie vor ein Problem vieler Landkreise in Rheinland-Pfalz. Wie bereits im Rahmen der Jahresabschlüsse der Vorjahre dargelegt, wurde durch eine Arbeitsgruppe „Software-Freigabe“ des Landes unter Beteiligung der kommunalen Spitzenverbände und unter Einbindung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mittelrheinische Treuhand GmbH, Koblenz, ein Fragenkatalog erarbeitet, um den Verwaltungen eine systematische Prüfung der Buchungs-Software zu ermöglichen. Der Prüfkatalog wurde 2015 fertiggestellt und dem Rechnungshof Rheinland-Pfalz zur Abstimmung vorgelegt.

Nach Auskunft des Ministeriums des Innern, für Sport und Infrastruktur im Oktober 2015 hat der Rechnungshof zwischenzeitlich Anregungen mitgeteilt, zu denen die Arbeitsgruppe Stellung nehmen wird. Wann mit einem abschließenden Ergebnis gerechnet werden kann, ist noch unklar.

Da der Fragenkatalog bislang noch nicht vorliegt, konnte die gemäß § 107 GemO geforderte Prüfung und Freigabe der eingesetzten Software im Landkreis Ahrweiler („Das Kommunale Integrierte System“ - KIS-KRW der Firma OrgaSoft Kommunal GmbH, Saarbrücken) noch nicht durchgeführt werden.

B. Allgemeines zum Landkreis Ahrweiler

Der Landkreis Ahrweiler ist gemäß § 1 der Landkreisordnung eine Gebietskörperschaft und ein Gemeindeverband mit dem Recht auf Selbstverwaltung.

Zum Landkreis gehören die verbandsfreien Gemeinden Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt Remagen, Stadt Sinzig und die Gemeinde Grafschaft. Außerdem die Verbandsgemeinden Adenau mit 37 Ortsgemeinden, die Verbandsgemeinde Altenahr mit 12 Ortsgemeinden, die Verbandsgemeinde Bad Breisig mit 4 Ortsgemeinden sowie die Verbandsgemeinde Brohlthal (Sitz in Niederzissen) mit 17 Ortsgemeinden.

Die Einwohnerzahl am 30.06.2015 belief sich auf 128.643. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Steigerung von 809 Einwohnern zu verzeichnen.

Die Organe des Landkreises sind der Landrat, Herr Dr. Jürgen Pföhler, und der gewählte Kreistag. Der Kreistag setzte sich im Jahr 2015 aus den Fraktionen der CDU (21 Mandate), der SPD (9 Mandate), von Bündnis 90/Die Grünen (5 Mandate), der FWG (5 Mandate), der AfD (3 Mandate) und der FDP (2 Mandate) zusammen, wobei sich die AfD-Fraktion mit Schreiben vom 25.07.2015 als AfA-Fraktion neu zusammengeschlossen hat. Weiterhin verfügt die Partei Die Linke über ein Mandat; hier erfolgte ein Anschluss an die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen.

C. Vermögens- und Finanzlage des Landkreises Ahrweiler

C.I. Schlussbilanz

Die Bilanz zum 31.12.2015 weist ein Eigenkapital in Höhe von 37.063.557,90 EUR aus. Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Jahresabschluss 2014 um den Jahresfehlbetrag 2015 in Höhe von 1.740.690,65 EUR vermindert.

Das Vermögen auf der Aktivseite hat sich im Vergleich zur Bilanz per 31.12.2014 um insgesamt 2.178.712,54 EUR erhöht und beläuft sich nunmehr auf 190.590.354,48 EUR.

Die auf der Passivseite ausgewiesenen Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten haben sich um 3.919.403,19 EUR auf 153.526.796,58 EUR erhöht.

Die wesentlichen Bilanzposten sowie deren Veränderungen sind:

Beschreibung		31.12.2015	31.12.2014	Veränderung	
		EUR	EUR	EUR	%
A 1	Anlagevermögen	158.942.048,45	160.885.284,36	-1.943.235,91	-1,21
A 2	Umlaufvermögen	30.645.083,90	26.565.099,10	4.079.984,80	15,36
A 4	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.003.222,13	961.258,48	41.963,65	4,37
A	Summe Aktiv	190.590.354,48	188.411.641,94	2.178.712,54	1,16
P 1	Eigenkapital	37.063.557,90	38.804.248,55	-1.740.690,65	-4,49
P 1.1	Kapitalrücklage	52.200.641,66	53.831.572,79	-1.630.931,13	-3,03
P 1.4	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-1.740.690,65	2.000.084,57	-3.740.775,22	-187,03
P 2	Sonderposten	58.069.601,22	58.006.156,01	63.445,21	0,11
P 3	Rückstellungen	50.325.293,19	48.282.095,52	2.043.197,67	4,23
P 4	Verbindlichkeiten	44.575.226,19	43.053.422,30	1.521.803,89	3,53
P 5	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	556.675,98	265.719,56	290.956,42	109,50
P	Summe Passiv	190.590.354,48	188.411.641,94	2.178.712,54	1,16

Weitere Ausführungen können den Seiten 31 ff. entnommen werden.

C.II. Ergebnisrechnung

Im September 2015 wurde die Entwicklung des Kreishaushaltes 2015 analysiert und als weitgehend planmäßig eingeschätzt.

Sowohl der Ergebnis- wie auch der Finanzhaushalt würden sich bei einem weiteren planmäßigen Verlauf des Haushaltsjahres im Rahmen der beschlossenen Haushaltssatzung bewegen. Dennoch waren verschiedene Abweichungen, insbesondere in den Teilhaushalten 8 (Soziale Hilfen) und 9 (Kinder-, Jugend- und Familienhilfe) von den Planansätzen im Ertrags- wie auch im Aufwandsbereich zu verzeichnen. Nach den seinerzeitigen Berechnungen zeichnete sich sowohl im Ergebnis- wie auch im Finanzhaushalt eine Verbesserung der Ergebnisse ab. Der Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung gemäß § 57 LKO i.V. mit § 98 GemO war nicht notwendig.

Der Kreis- und Umweltausschuss wurde in der Sitzung am 05.10.2015 und der Kreistag in der Sitzung am 09.10.2015 über die Entwicklung des Kreishaushaltes informiert.

Ergebnishaushalt und Ergebnisrechnung 2015 stellen sich insgesamt wie folgt dar:

	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Verschlechterung	
	EUR	EUR	EUR	v.H.
Erträge	172.734.674,00	181.710.096,15	+ 8.975.422,15	+ 5,20
Aufwendungen	172.424.361,00	183.450.786,80	+ 11.026.425,80	+ 6,39
Saldo	310.313,00	- 1.740.690,65	- 2.051.003,65	- 660,95

Der Jahresfehlbetrag von -1.740.690,65 EUR ist gemäß § 18 Abs. 4 Nr. 2 GemHVO auf neue Rechnung vorzutragen und innerhalb der nächsten fünf Haushaltsfolgejahre auszugleichen. Die vorzutragenden Fehlbeträge beliefen sich zum Ende des Haushaltsjahres 2015 auf -15.137.083,76 EUR, vgl. Seite 47.

Die nachstehende Tabelle gibt Aufschluss, wie sich die einzelnen Posten der Ergebnisrechnung gegenüber der Planung verändert haben.

Pos.	Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung	HH-Planung 2015	Abschluss 2015	Unterschied Erg. zu Ansatz
1	Steuern und ähnliche Abgaben	390.000,00	388.434,62	-1.565,38
2	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	110.987.044,00	109.499.090,75	-1.487.953,25
3	Erträge der sozialen Sicherung	55.969.317,00	64.033.240,59	8.063.923,59
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.911.960,00	3.739.887,36	827.927,36
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	71.887,00	85.489,88	13.602,88
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.157.106,00	1.711.796,02	554.690,02
7	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
8	andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
9	sonstige laufende Erträge	1.136.367,00	2.113.965,76	977.598,76
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	172.623.681,00	181.571.904,98	8.948.223,98
11	Personalaufwendungen	16.893.998,00	14.823.813,51	-2.070.184,49
12	Versorgungsaufwendungen	1.898.702,00	2.396.914,33	498.212,33
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.374.227,00	11.856.407,21	-517.819,79
14	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	3.585.370,00	5.647.895,80	2.062.525,80
15	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00
16	Zuwendungen, Umlagen und Transferaufwendungen	31.899.096,00	34.906.444,48	3.007.348,48
17	Aufwendungen der sozialen Sicherung	94.254.105,00	99.657.731,93	5.403.626,93
18	sonstige laufenden Aufwendungen	10.684.125,00	13.412.616,55	2.728.491,55
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	171.589.623,00	182.701.823,81	11.112.200,81
20	laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	1.034.058,00	-1.129.918,83	-2.163.976,83
21	Zins- und sonstige Finanzerträge	110.993,00	138.191,17	27.198,17
22	Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	834.738,00	748.962,99	-85.775,01
23	Finanzergebnis	-723.745,00	-610.771,82	112.973,18
24	Ordentliches Ergebnis	310.313,00	-1.740.690,65	-2.051.003,65
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	310.313,00	-1.740.690,65	-2.051.003,65
29	Einstellung in den Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00
30	Entnahme aus dem Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00
31	Jahresergebnis nach Berücksichtigung der Veränderungen des Sonderpostens für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	310.313,00	-1.740.690,65	-2.051.003,65

Erläuterungen zu wesentlichen Abweichungen bei den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung gegenüber dem Planansatz sind nachfolgend dargestellt:

Pos. 1 - Steuern und ähnliche Abgaben: - 1.565,38 EUR

Es handelt sich um eine äußerst geringfügige Abweichung von der Planungssumme.

Pos. 2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen, sonstige Transfererträge: - 1.487.953,25 EUR

Hier verursachen um rd. 1,12 Mio. EUR geringere Personalkostenzuschüsse des Landes für Kindertagesstätten die größte Abweichung vom Planansatz (vergl. hierzu auch Seite 20). Hinzu kommen rd. 220 TEUR Mindererträge aus den Abrechnungen mit den Kommunen hinsichtlich der Personalkostenanteile für die Kindertagesstätten in nicht kommunaler Trägerschaft. Rund 0,5 Mio. EUR geringer fielen die Erträge bei den Schlüsselzuweisungen und der Kreisumlage aus. Dies ist auf die nachträglich reduzierten Grundbeträge bei der Berechnung der Schlüsselzuweisung B2 zurückzuführen.

Pos. 3 - Erträge der sozialen Sicherung: + 8.063.923,59 EUR

Von den rd. 8,0 Mio. EUR Mehrertrag entfallen auf den Teilhaushalt 8 (Soziale Hilfen) rd. 7,4 Mio. EUR und auf den Teilhaushalt 9 (Kinder-, Jugend- und Familienhilfe) rd. 0,6 Mio. EUR. Auf die Ausführungen zu den Produkten in den Teilhaushalten 8 und 9 (Seite 16 ff.) wird verwiesen.

Pos. 4 - öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte: + 827.927,36 EUR

In diesem Posten werden überwiegend die Verwaltungsgebühren ausgewiesen. Mehrerträge sind insbesondere in den Teilhaushalten 4 - Ordnung und Verkehr - (rd. 213 TEUR), 10 - Gesundheit und Sport - (rd. 116 TEUR) und 12 - Bauen und Wohnen - (rd. 503 TEUR) zu verzeichnen.

Pos. 5 - privatrechtliche Leistungsentgelte: + 13.602,88 EUR

Der Mehrertrag ergibt sich im Wesentlichen aus Einnahmen aus Vermietung von Büroräumen an externe Nutzer.

Pos. 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen: + 554.690,02 EUR

Im Wesentlichen ergaben sich die Mehrerträge durch eine Kostenerstattung von Schülerbeförderungskosten durch den Landkreis Neuwied in Höhe von rd. 371 TEUR, vgl. Seite 15.

Weitere Ursache für den Mehrertrag sind eingebuchte Kostenerstattungen der Eigenbetriebe Abfallwirtschaft (AWB) und Schul- und Gebäudemanagement (ESG) für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von rd. 92 TEUR. Durch die Umstellung des Berechnungsverfahrens zum Jahresabschluss 2014 werden ab dem Jahr 2014 auch die o.g. Rückstellungen für die in den Eigenbetrieben tätigen Beamten bzw. der Versorgungsempfänger zentral in der Bilanz des Landkreises gebucht. Im Gegenzug erstatten die Eigenbetriebe die auf sie entfallenden Rückstellungsbeträge. Die Erstattungen durch die Eigenbetriebe werden entsprechend den mit den Eigenbetrieben geschlossenen Vereinbarungen zinslos gestundet und als Forderungen in der Bilanz ausgewiesen.

Zudem entfallen rd. 37 TEUR Mehrertrag auf die Erstattungen für die Geschäftsführung des „Regionalen Arbeitskreises Entwicklung, Planung und Verkehr Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler (:rak)“ durch die Kommunen entstanden, vgl. Seite 22.

Pos. 9 - Sonstige laufende Erträge: + 977.598,76 EUR

In diesem Posten sind überwiegend nicht zahlungswirksame Buchungen ausgewiesen. Den größten Anteil haben die Zuschreibungen aus den Beteiligungen ESG und AWB mit insgesamt rund 643 TEUR. Die Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen liegen rund 197 TEUR über dem kalkulierten Ansatz. Weitere Abweichungen sind in den Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, für Überstunden und Altersteilzeit von 285 TEUR entstanden. Mindererträge waren bei den Auflösungen von Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger in Höhe von rd. 353 TEUR zu verzeichnen.

Pos. 11 - Personalaufwendungen: - 2.070.184,49 EUR

Die Personalaufwendungen sind gegenüber der Planung um rd. 2,1 Mio. EUR geringer ausgefallen. Bereinigt um die nicht zahlungswirksamen Rückstellungspositionen ergibt sich letztlich eine Reduzierung des Personalaufwandes gegenüber dem Planansatz von 0,4 Mio. EUR, die im Wesentlichen in der verspäteten Besetzung neuer Stellen sowie niedrigerem Beihilfeaufwand begründet sind.

Hinsichtlich der Abweichungen im Bereich der nicht zahlungswirksamen Pensions- und Beihilferückstellungen von saldiert rd. 1,7 Mio. EUR wird auf die Ausführungen zu den Rückstellungen (Seite 25) dieses Berichtes verwiesen.

Einzelheiten zu den Personalaufwendungen vermittelt die nachfolgende Tabelle:

Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Unterschied
Aufwandsentschädigungen	276.227,00	261.246,39	-14.980,61
Dienstbezüge	12.244.125,00	11.976.299,42	-267.825,58
<i>für Beamte</i>	5.429.655,00	5.338.247,31	-91.407,69
<i>für tariflich Beschäftigte</i>	6.760.470,00	6.583.609,72	-176.860,28
<i>für Sonstige</i>	54.000,00	54.442,39	442,39
Umlagen, Beiträge für Versorgungskasse	546.806,00	520.637,54	-26.168,46
Beiträge Sozialversicherung	1.486.959,00	1.465.170,95	-21.788,05
<i>für tariflich Beschäftigte</i>	1.473.459,00	1.449.206,77	-24.252,23
<i>für Sonstige</i>	13.500,00	15.964,18	2.464,18
Beihilfen	479.000,00	390.246,04	-88.753,96
<i>für Beamte</i>	463.000,00	385.597,68	-77.402,32
<i>für tariflich Beschäftigte</i>	16.000,00	4.648,36	-11.351,64
Zuführung zu Rückstellungen	1.620.781,00	174.442,77	-1.446.338,23
<i>Pensionsrückstellungen</i>	1.512.063,00	161.507,00	-1.350.556,00
<i>Beihilferückstellungen</i>	108.718,00	12.935,77	-95.782,23
Urlaubs- und Überstundenrückstellungen	240.100,00	25.671,30	-214.428,70
Pauschalierte Lohnsteuer	0,00	10.099,10	10.099,10
Personalaufwand gesamt	16.893.998,00	14.823.813,51	-2.070.184,49

Pos. 12 - Versorgungsaufwendungen: + 498.212,33 EUR

Es ergeben sich rund 550 TEUR höhere Versorgungsaufwendungen, wobei auch hier die nicht zahlungswirksame Zuführung zu Pensionsrückstellungen mit einem Betrag von 462 TEUR den Großteil ausmachen. In der Haushaltsplanung war eine Teilauflösung der Rückstellung veranschlagt, tatsächlich musste aber in der genannten Höhe eine Zuführung erfolgen (vgl. auch nachfolgende Ausführungen zum Teilhaushalt 1). Die RVK-Umlage schlug mit einem Mehraufwand von rd. 88 TEUR zu Buche. Die Beihilfeaufwendungen und die Zuführungen für Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger lagen rd. 52 TEUR unter der veranschlagten Summe.

Pos. 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: - 517.819,79 EUR

Die Minderaufwendungen sind im Wesentlichen durch geringere Beförderungskosten für Schüler und Kindergartenkinder (rd. 272 TEUR), geringere Pauschalierungskosten für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Kreisstraßen (rd. 126 TEUR) und Einsparungen bei der Fahrbahninstandsetzung von Kreisstraßen (rd. 75 TEUR) entstanden.

Pos. 14 - Abschreibungen: + 2.062.525,80 EUR

Von den rd. 2,1 Mio. EUR Mehraufwendungen entfallen rd. 1,57 Mio. EUR auf notwendige Abschreibungen auf den Beteiligungswert der RWE-Aktien.

Zudem ergab sich durch die Abschreibung von immateriellen Vermögensgegenständen für Zuschüsse zum Bau von Kindertagesstätten ein Mehraufwand in Höhe von 190 TEUR. Weitere 165 TEUR höhere Abschreibungen sind im Zusammenhang mit dem Kreisstraßenbau zu verzeichnen. Auf Grund der Fertigstellung einzelner Maßnahmen wurden die Abschreibungsaktivierungen früher als kalkuliert durchgeführt.

Pos. 16 - Zuwendungen, Umlagen und Transferaufwendungen: + 3.007.348,48 EUR

Von dem Mehraufwand in Höhe von 3,01 Mio. EUR entfallen allein rd. 2,48 Mio. EUR auf die Personalkostenzuschüsse im Bereich der Kindertagesstätten. Weitere rd. 613 TEUR Mehraufwand ergab sich durch die Übernahme von Elternbeiträgen (Freistellung) an die Träger der Kindertagesstätten. Auf die Ausführungen zu Produkt 3650 - Tageseinrichtungen für Kinder - im Teilhaushalt 9 (Seite 20) wird verwiesen.

Pos. 17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung; + 5.403.626,93 EUR

Von den rd. 5,40 Mio. EUR Mehraufwand entfallen auf den Teilhaushalt 8 (Soziale Hilfen) rd. 4,56 Mio. EUR und auf den Teilhaushalt 9 (Kinder-, Jugend- und Familienhilfe) rd. 0,84 Mio. EUR. Auf die Ausführungen zu den Produkten in den Teilhaushalten 8 und 9 (Seite 16 ff.) wird verwiesen.

Pos. 18 - Sonstige laufende Aufwendungen: + 2.728.491,55 EUR

Eine wesentliche Ursache für die gegenüber der Planung gestiegenen Aufwendungen liegt darin begründet, dass gegen den Landkreis am 18.12.2015 durch den Insolvenzverwalter der Aktiengesellschaft Bad Neuenahr Klage beim Landgericht Koblenz auf Rückzahlung geleisteter Zahlungen aus der Spielbankabgabe in Höhe von rd. 1,9 Mio. EUR erhoben wurde. Da eine Entscheidung über die Klage derzeit noch aussteht, war vorsorglich eine Rückstellung in entsprechender Höhe im Jahresabschluss auszuweisen.

Weitere 900 TEUR Mehraufwand ergaben sich durch den voraussichtlich zu erwartenden Jahresfehlbetrag beim AWB für das Jahr 2015 (vgl. Seite 13). Durch Pauschal- und Einzelwertberichtigungen entstanden insgesamt rd. 182 TEUR Mehraufwand. Daneben konnten bei anderen Buchungsstellen leichte Einsparungen erzielt werden.

Pos. 21 - Zins- und sonstige Finanzerträge: + 27.198,17 EUR

Neben rd. 20 TEUR niedrigeren Zinserträgen aus Festgeldanlagen waren Mehrerträge aufgrund der Gewinnausschüttung 2014 des ESG an den Landkreis in Höhe von rd. 47 TEUR zu verzeichnen (vgl. Seite 13).

Pos. 22 - Zins- und sonstige Finanzaufwendungen: - 85.775,01 EUR

Die tatsächlichen Zinsaufwendungen liegen niedriger als ursprünglich kalkuliert.

Wie sich Ergebnishaushalt und Ergebnisrechnung auf der Ebene der Teilhaushalte darstellen, wird nachfolgend aufgezeigt:

Teilhaushalt 1 – Steuerung und Personal

	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Verbesserung	
	EUR	EUR	EUR	v.H.
Erträge	945.498,00	1.033.903,91	+ 88.405,91	+ 9,35
Aufwendungen	11.195.534,00	9.286.707,72	- 1.908.826,28	- 17,05
Saldo	- 10.250.036,00	- 8.252.803,81	+ 1.997.232,19	+ 19,49

Einem Mehrertrag von rd. 451 TEUR stehen Mindererträge von rd. 363 TEUR gegenüber. Ursächlich hierfür sind hauptsächlich die Abweichungen bei den nicht zahlungswirksamen Rückstellungsbuchungen, die in einer geänderten Rechtslage hinsichtlich der Altersgrenze bei den Beamten begründet sind. Zur näheren Erläuterung wird auf die Ausführungen zu den Rückstellungen (Seite 25 ff.) verwiesen. Eine teilweise Auflösung der Urlaubs- und Überstundenrückstellung brachte einen um rd. 285 TEUR höheren Ertrag als erwartet. Dagegen wurden die mit rd. 353 TEUR veranschlagten Auflösungserträge bei der Pensions- und Beihilferückstellung für die Versorgungsempfänger nicht realisiert. Weitere 118 TEUR Mehrertrag entstand durch die Zuschreibung wegen des Versorgungslastenausgleichs. Auf die weitergehenden Ausführungen hierzu auf Seite 25 wird verwiesen.

Einem Mehraufwand von rd. 873 TEUR steht ein Wenigeraufwand von rd. 2,8 Mio. EUR gegenüber, sodass sich insgesamt geringere Aufwendungen in Höhe von rd. 1,9 Mio. EUR ergeben.

Auch hier sind die im Laufe des Jahres 2015 geänderten gesetzlichen Regelungen für die Altersgrenzen maßgeblich für die Abweichungen bei den Pensions- und Beihilferückstellungen (vgl. Seite 25). Es war eine Zuführung zur Pensions- und Beihilfenrückstellung von rd. 1,6 Mio. EUR geplant worden. Tatsächlich mussten nur 174 TEUR in die Rückstellung eingebracht werden.

Die Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattungen und für Lizenzen zur Softwarenutzung fielen um rd. 78 TEUR höher aus als kalkuliert. Bei den Geschäftsausgaben, insbesondere Porto, Telefon- und Kosten der Datenverarbeitung, waren rd. 145 TEUR weniger zu erbringen.

Weitere Mehraufwendungen in Höhe von rd. 88 TEUR sind für die an die Rheinische Versorgungskassen (RVK) zu zahlende Umlage für Versorgungsempfänger entstanden.

Teilhaushalt 2 – Finanzen

	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Verschlechterung	
	EUR	EUR	EUR	v.H.
Erträge	20.792,00	784.511,47	+ 763.719,47	+ 3.673,14
Aufwendungen	509.637,00	3.074.647,35	+ 2.565.010,35	+ 503,30
Saldo	- 488.845,00	- 2.290.135,88	- 1.801.290,88	- 368,48

Etwa die Hälfte des Mehraufwands ergab sich durch die erforderliche Abschreibung auf den Wert der RWE-Aktien in Höhe von rd. 1,57 Mio. EUR.

Weitere Veränderungen sind aufgrund der Jahresergebnisse der Eigenbetriebe AWB und ESG entstanden.

Der Landkreis Ahrweiler hat die Eigenbetriebe AWB und ESG in seiner Bilanz als Beteiligungsvermögen mit dem bei dem jeweiligen Eigenbetrieb aufgeführten Eigenkapital auszuweisen.

So ist beim AWB zum einen ein Mehrertrag über 29.971,24 EUR durch eine Korrektur des im Jahresabschluss 2014 gebuchten vorläufigen Verlustes zu verzeichnen, da das endgültige Ergebnis entsprechend günstiger ausfiel und nunmehr als Ertrag im Jahr 2015 korrigiert werden musste.

Zum anderen ist beim AWB für das Jahr 2015 voraussichtlich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 900 TEUR zu erwarten. Der Jahresabschluss 2015 des AWB befindet sich derzeit noch in der Aufstellung. Durch die Anpassung des beim Kreis Ahrweiler ausgewiesenen Eigenkapitals führte dies zu einem nicht zahlungswirksamen Aufwand in vorgenannter Höhe.

Nach dem vorläufigen Jahresabschluss ergibt sich für den ESG in 2015 ein Jahresüberschuss in Höhe von 600 TEUR. Dies führte durch die Anpassung des beim Kreis ausgewiesenen Eigenkapitals zu einem nicht zahlungswirksamen Ertrag in gleicher Höhe.

Durch die im Oktober 2015 vom Kreistag beschlossene Ausschüttung des Jahresgewinns 2014 in Höhe von rd. 47 TEUR musste der bereits im Ergebnishaushalt 2014 verbuchte Ertrag aus dem positiven

Jahresabschluss durch eine entsprechende Aufwandsbuchung in 2015 wieder korrigiert werden. Diesem Aufwand steht allerdings ein Mehrertrag in gleicher Höhe aus der Verbuchung der Gewinnausschüttung im Teilhaushalt 7 gegenüber.

Teilhaushalt 3 – Recht und Prüfung

	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Verschlechterung	
	EUR	EUR	EUR	v.H.
Erträge	20.000,00	13.904,06	- 6.095,94	- 30,48
Aufwendungen	437.135,00	500.350,68	+ 63.215,68	+ 14,46
Saldo	- 417.135,00	- 486.446,62	- 69.311,62	-16,62

Der geringfügige Mehraufwand ergibt sich insbesondere durch höhere Personalkosten.

Teilhaushalt 4 – Ordnung und Verkehr

	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Verbesserung	
	EUR	EUR	EUR	v.H.
Erträge	1.847.090,00	2.037.730,96	+ 190.640,96	+ 10,32
Aufwendungen	1.871.988,00	1.931.142,90	+ 59.154,90	+ 3,16
Saldo	- 24.898,00	+ 106.588,06	+ 131.486,06	+ 528,10

Wesentliche Ursache für das verbesserte Ergebnis sind höhere Verwaltungsgebühren als geplant.

Teilhaushalt 5 – Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Verschlechterung	
	EUR	EUR	EUR	v.H.
Erträge	156.138,00	150.850,09	- 5.287,91	- 3,39
Aufwendungen	550.967,00	562.412,56	+ 11.445,56	+ 2,08
Saldo	- 394.829,00	- 411.562,47	- 16.733,47	- 4,24

Es sind in diesem Teilhaushalt nur relativ geringfügige Planabweichungen zu verzeichnen.

Teilhaushalt 6 – Sicherheit

	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Verbesserung	
	EUR	EUR	EUR	v.H.
Erträge	120.340,00	129.895,90	+ 9.555,90	+ 7,94
Aufwendungen	713.368,00	685.458,18	- 27.909,82	- 3,91
Saldo	- 593.028,00	- 555.562,28	+ 37.465,72	+ 6,32

Für die ausgewiesenen Mehrerträge ist im Wesentlichen die Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen des Landes ursächlich. Die Abweichungen im Aufwand sind bedingt durch geringere Personalkosten.

Teilhaushalt 7 – Schulen und Kultur

	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Verbesserung	
	EUR	EUR	EUR	v.H.
Erträge	4.931.800,00	5.334.535,02	+ 402.735,02	+ 8,17
Aufwendungen	17.612.991,00	17.382.073,99	- 230.917,01	- 1,31
Saldo	- 12.681.191,00	- 12.047.538,97	+ 633.652,03	+ 5,00

Im Wesentlichen ergaben sich die Mehrerträge durch eine Erstattung von Schülerbeförderungskosten durch den Landkreis Neuwied in Höhe von rd. 371 TEUR.

Bis zum Ende des Schuljahres 2011/2012 wurden die Kosten der Schülerbeförderung zu den Förderschulen im Landkreis Neuwied mit fünf und mehr Schülern vom Landkreis Ahrweiler für Schüler mit Wohnsitz in seinem Gebiet übernommen. Wie das Obergericht Koblenz mit Urteil vom 13.12.2010 feststellte, ist für die Kostentragung in diesem Fall jedoch der Landkreis zuständig, in dem die Schule liegt. Der Landkreis Ahrweiler hat die entsprechenden soweit noch nicht verjährten Kosten gegenüber dem Landkreis Neuwied daraufhin zurückgefordert, der in 2015 die Kostenerstattung vorgenommen hat.

Als Ausfluss des o.g. Urteils organisiert der Landkreis Neuwied die Schülerbeförderung seit dem Schuljahr 2012/2013 zum großen Teil selbst. Durch eine Änderung des § 69 Schulgesetz kann durch Vereinbarung zwischen den Landkreisen eine Beteiligung bis zur Hälfte der auf den Landkreis Neuwied entfallenden Kosten auf die Wohnsitzlandkreise festgelegt werden. Für eine solche Verpflichtung wurde im Rahmen des Jahresabschlusses 2013 eine Rückstellung über 270.048,00 EUR gebildet.

Zum 05.01.2015 wurde eine entsprechende Vereinbarung mit dem Landkreis Neuwied über die Kostenverteilung vom Beginn des Schuljahres 2012/2013 bis zum 31.12.2013 geschlossen. Für den Zeitraum sind Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis Neuwied in Höhe von 203.707,17 EUR entstanden, die gegen die Rückstellung gebucht wurden. Da ab dem Jahr 2014 ggf. noch weitere Kostenabrechnungen ausstehen, bleibt die restliche Rückstellung in Höhe von rd. 66 TEUR weiterhin bestehen. Zusätzlich wird der Rückstellung 2015 noch ein weiterer Betrag in Höhe von 73 TEUR zugeführt, vgl. Seite 49.

Die Aufwendungen für die Beförderung von Schülern und Kindergartenkindern sind rund 272 TEUR niedriger ausgefallen als geplant.

Zudem wurde in diesem Teilhaushalt auch die vom Kreistag in seiner Sitzung am 09.10.2015 beschlossene Gewinnausschüttung 2014 des ESG an den Landkreis in Höhe von 47.374,68 TEUR gebucht.

Teilhaushalt 8 – Soziale Hilfen

	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Verbesserung	
	EUR	EUR	EUR	v.H.
Erträge	53.448.497,00	61.098.991,95	+ 7.650.494,95	+ 14,31
Aufwendungen	80.487.173,00	85.217.790,32	+ 4.730.617,32	+ 5,88
Saldo	- 27.038.676,00	- 24.118.798,37	+ 2.919.877,63	+ 10,80

Wie in der Vergangenheit sind die größten Abweichungen zwischen Haushaltsplanung und Haushaltsergebnis im Teilhaushalt 8 - Soziale Hilfen - zu verzeichnen. Bereits bei einer Kalkulation für eine eventuell anstehende Nachtragshaushaltsplanung waren entsprechende Korrekturbedürfnisse zu erkennen, die jedoch nicht so gravierend ausfielen, dass eine Nachtragshaushaltssatzung erforderlich wurde.

Die wesentlichen Abweichungen in den Produkten werden nachfolgend dargestellt.

Produkt 3112 - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Verschlechterung	
	EUR	EUR	EUR	v.H.
Erträge	5.950.000,00	6.050.379,62	+ 100.379,62	+ 1,69
Aufwendungen	5.962.910,00	6.743.326,82	+ 780.416,82	+ 13,09
Saldo	- 12.910,00	- 692.947,20	- 680.037,20	- 5.267,52

Die höheren Aufwendungen ergeben sich aufgrund von Fallzahlsteigerungen bei Empfängern außerhalb von Einrichtungen. Im ersten Halbjahr 2014 waren es 872 Haushalte, im ersten Halbjahr 2015

921 Haushalte. Ein Teil der Erträge der Grundsicherung wurde in den Produkten 3115 und 3116 gebucht, so dass die Abweichungen zwischen Ertrag und Aufwand im Produkt 3112 höher ausfallen. Zusätzlich wurden überzahlte Krankenversicherungsbeiträge aus den Jahren 2009 bis 2014 erstattet.

Produkt 3115 - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Verbesserung	
	EUR	EUR	EUR	v.H.
Erträge	27.668.830,00	29.883.797,37	+ 2.214.967,37	+ 8,01
Aufwendungen	40.435.711,00	42.436.863,35	+ 2.001.152,35	+ 4,95
Saldo	- 12.766.881,00	- 12.553.065,98	+ 213.815,02	+ 1,67

Die Abweichungen in den Leistungen des Produkts Eingliederungshilfe für behinderte Menschen sind maßgeblich begründet in einem Anstieg der Vergütungssätze, nicht zuletzt durch den Bau der neuen Werkstatt für behinderte Menschen in Ahrweiler. Im Bereich der Frühförderung wurden Leistungen verstärkt nachgefragt, was zu höheren Aufwendungen führte.

Die stärkere Steigerung der Erträge im Vergleich zu den Aufwänden begründet sich durch die Verbuchung eines Teils der Erträge der Grundsicherung (siehe Produkt 3112) und durch Mehreinnahmen bei vorrangigen Leistungen.

Produkt 3116 - Hilfe zur Pflege

	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Verbesserung	
	EUR	EUR	EUR	v.H.
Erträge	9.513.350,00	9.507.512,03	- 5.837,97	- 0,15
Aufwendungen	12.561.402,00	12.186.182,67	- 375.219,33	- 3,02
Saldo	- 3.048.052,00	- 2.678.670,64	+ 369.381,36	+ 12,12

Hier sind abweichende Erträge und Aufwendungen aufgrund von Schwankungen bei den Fallzahlen zu verzeichnen.

Produkt 3117 - Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen

	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Verschlechterung	
	EUR	EUR	EUR	v.H.
Erträge	377.000,00	389.808,16	+ 12.808,16	+ 3,40
Aufwendungen	1.239.423,00	1.332.991,86	+ 93.568,86	+ 7,55
Saldo	- 862.423,00	- 943.183,70	- 80.760,70	- 9,36

Im Bereich der Krankenhilfe sind höhere Aufwendungen entstanden. Hier können Einzelfälle zu erheblichen Schwankungen der Kosten führen.

Produkt 3122 - Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts

	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Verbesserung	
	EUR	EUR	EUR	v.H.
Erträge	7.584.200,00	7.938.858,37	+ 354.658,37	+ 4,68
Aufwendungen	13.651.003,00	13.754.246,87	+ 103.243,87	+ 0,76
Saldo	- 6.066.803,00	- 5.815.388,50	+ 251.414,50	+ 4,14

Die Steigerung der Aufwendungen begründet sich Rahmen einer normalen Schwankungsbreite. Die gesteigerten Erträge sind maßgeblich auf Personalkostenerstattungen durch das Jobcenter zurückzuführen.

Produkt 3130 - Hilfen für Asylbewerber

	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Verbesserung	
	EUR	EUR	EUR	v.H.
Erträge	1.075.000,00	5.951.124,70	+ 4.876.124,70	+ 453,59
Aufwendungen	3.034.527,00	5.094.712,03	+ 2.060.185,03	+ 67,89
Saldo	- 1.959.527,00	+ 856.412,67	+ 2.815.939,67	+ 143,71

Wie bekannt, ist im Jahr 2015 die Zahl der Asylbewerber erheblich gestiegen. Die Zahl der Flüchtlinge war und ist weiterhin nicht zu prognostizieren. Die deutlich verbesserte Ertragssituation ergibt sich aus den Sonderentlastungen von Bund und Land für das Jahr 2015 sowie der vorgezogenen Abrechnung des zweiten Halbjahres 2015 durch das Land.

Teilhaushalt 9 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Verschlechterung	
	EUR	EUR	EUR	v.H.
Erträge	22.133.300,00	21.525.429,91	- 607.870,09	- 2,75
Aufwendungen	48.390.405,00	52.399.754,26	+ 4.009.349,26	+ 8,29
Saldo	- 26.257.105,00	- 30.874.324,35	- 4.617.219,35	- 17,58

Auch bei diesem Teilhaushalt weichen die Ergebniszahlen von den Planzahlen ab. Die Veränderung ergibt sich maßgeblich im Bereich der Kindertagesstätten.

Produkt 3631 - Schul- und Jugendsozialarbeit

	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Verbesserung	
	EUR	EUR	EUR	v.H.
Erträge	136.000,00	138.630,90	+ 2.630,90	+ 1,93
Aufwendungen	361.461,00	237.552,06	- 123.908,94	- 34,28
Saldo	- 225.461,00	- 98.921,16	+ 126.539,84	+ 56,12

Die geringeren Aufwendungen sind durch den Wegfall der Finanzierung einer Stelle Schulsozialarbeit an der Berufsbildenden Schule Bad Neuenahr-Ahrweiler zum Ende des Jahres entstanden. Die Stelle wird zukünftig über die Personalkosten der Kreisverwaltung abgebildet. Weiterhin wurde ein Projekt (Betreuung von Schulkindern an der Grundschule Bad Neuenahr durch Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte Blandine-Merten-Haus) über den Bereich „Kindertagesstätten“ Produkt 3650 verbucht.

Produkt 3632 - Förderung der Erziehung in der Familie

	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Verschlechterung	
	EUR	EUR	EUR	v.H.
Erträge	41.500,00	30.987,30	- 10.512,70	- 25,33
Aufwendungen	1.133.163,00	1.580.715,93	+ 447.552,93	+ 39,50
Saldo	- 1.091.663,00	- 1.549.728,63	- 458.065,63	- 41,96

Eine Fallzahlerhöhung im Bereich des § 19 SGB VIII (gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder) von sieben Fällen Ende 2014 auf elf Fälle Ende 2015 führte zu entsprechenden Kostensteigerungen.

Produkt 3633 - Hilfe zur Erziehung

	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Verbesserung	
	EUR	EUR	EUR	v.H.
Erträge	2.747.000,00	3.391.351,13	+ 644.351,13	+ 23,46
Aufwendungen	13.214.533,00	13.180.463,62	- 34.069,38	- 0,26
Saldo	- 10.467.533,00	- 9.789.112,49	+ 678.420,51	+ 6,48

Mit ursächlich für die deutliche Verbesserung ist u.a. die Qualifizierung der Hilfeplansteuerung der Hilfen zur Erziehung als Folge des KGSt-Organisationsentwicklungsprozesses. Ferner wurden mehr Kostenbeiträge im Bereich der Wirtschaftlichen Jugendhilfe realisiert.

Produkt 3635 - Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen

	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Verschlechterung	
	EUR	EUR	EUR	v.H.
Erträge	165.500,00	211.942,25	+ 46.442,25	+ 28,06
Aufwendungen	1.774.607,00	2.237.313,11	+ 462.706,11	+ 26,07
Saldo	- 1.609.107,00	- 2.025.370,86	- 416.263,86	- 25,87

Die Erhöhung der Aufwendungen erfolgt auf Grund der Notwendigkeit zur Bildung von Rückstellungen im Rahmen der Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern. Diese wurden hauptsächlich in den letzten Monaten des Jahres 2015 in Obhut genommen. Die Abrechnungen der Träger liegen hierbei noch nicht abschließend vor. Die Kosten werden durch das Land zu 100 % erstattet.

Produkt 3650 - Tageseinrichtungen für Kinder

	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Verschlechterung	
	EUR	EUR	EUR	v.H.
Erträge	18.977.500,00	17.695.055,83	- 1.282.444,17	- 6,76
Aufwendungen	30.182.374,00	33.406.721,49	+ 3.224.347,49	+ 10,68
Saldo	- 11.204.874,00	- 15.711.665,66	- 4.506.791,66	- 40,22

Gegenüber den Ansätzen fielen die Erträge um rund 1,3 Mio. EUR geringer aus, insbesondere konnten Personalkostenzuschüsse des Landes aus Vorjahren nicht mehr abgerechnet werden. Weiterhin wurden die angeforderten Abschlagszahlungen seitens des Landes nicht auskömmlich erhöht. Allein bei den Personalkostenzuschüssen des Landes besteht daher ein Minderertrag von 1,12 Mio. EUR. Ferner besteht ein Minderertrag in Höhe von rund 220 TEUR bei den Abrechnungen der Gemeindeanteile. Der Kreisanteil am Betreuungsbonus fiel um rund 80 TEUR geringer aus als kalkuliert.

Auf der Aufwandseite wirkten sich insbesondere die Personalkostenabrechnungen der Vorjahre aus. Gegenüber den Ansätzen kam es hier zu Mehraufwendungen von rund 3,2 Mio. EUR. Hiervon entfallen 1,2 Mio. EUR auf die Bildung neuer Rückstellungen zur Abrechnung der Kita-Personalkosten der Vorjahre. Diese Rückstellungen sind nach § 36 Abs. 1 Nr. 10 GemHVO zu bilden. Im zweiten Halbjahr 2015 mussten aufgrund der Abrechnung der Vorjahre erhöhte Nachzahlungen an die Träger geleistet werden. Die Personalkostenzuschüsse an kommunale und freie Träger fielen saldiert rund 1,31 Mio. EUR höher aus als durch die Kita-Träger angemeldet. Die Zahlungen an die Träger aufgrund der Bei-

tragsfreiheit lagen insgesamt 613 TEUR über dem Ansatz. Die hohen Nachzahlungen lassen sich maßgeblich durch nicht auskömmlich angemeldete Personalkosten seitens der Kita-Träger begründen. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus Zuwendungen stiegen gegenüber dem Ansatz um rund 190 TEUR. Ein Minderaufwand von 120 TEUR bestand bei den Ausgaben für Sprachfördermaßnahmen, Weiterleitung des Betreuungsbonus und Zuwendungen für laufende Zwecke.

Für den geleisteten Mehraufwand stehen noch Mehrerträge in Höhe von rund 2,3 Mio. EUR aus. Diese Mehrerträge können nicht ergebniswirksam im Haushaltsjahr 2015 abgebildet werden, sondern erst in späteren Haushaltsjahren. Die doppische Buchführung fordert zwar die Bildung von Rückstellungen für Aufwendungen, wenn diese hinreichend kalkuliert werden können. Die Abbildung von damit einhergehenden Erträgen im entsprechenden Haushaltsjahr ist aber nur möglich, wenn rechtskräftige Festsetzungsbescheide, insbesondere durch das Land, vorliegen. Dies war im Haushaltsjahr 2015 nicht der Fall. Die damit verbundene „Verzerrung“ zwischen den Haushaltsjahren ist darauf zurückzuführen, dass im zweiten Halbjahr 2015 durch die verstärkte Personalisierung (KGSt) ein hoher Anteil an Verwendungsnachweisen der Vorjahre mit den Trägern abgerechnet wurde. Die diesbezüglichen Erträge aus den Landeserstattungen schlagen sich erst in Folgejahren nieder.

Teilhaushalt 10 – Gesundheit und Sport

	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Verbesserung	
	EUR	EUR	EUR	v.H.
Erträge	187.300,00	306.983,63	+ 119.683,63	+ 63,90
Aufwendungen	1.377.443,00	1.350.371,18	- 27.071,82	- 1,97
Saldo	- 1.190.143,00	- 1.043.387,55	+ 146.755,45	+ 12,33

Zusatzeinnahmen für die Untersuchung von Asylsuchenden sowie umfangreiche Abrechnungen im Bereich „Trinkwasser“ ergeben den dargestellten Mehrertrag. Die gegenüber dem Ansatz reduzierten Aufwendungen sind hauptsächlich in geringeren Personalkosten begründet.

Teilhaushalt 11 – Räumliche Planung und Entwicklung

	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Verbesserung	
	EUR	EUR	EUR	v.H.
Erträge	61.994,00	99.628,73	+ 37.634,73	+ 60,71
Aufwendungen	472.119,00	467.618,55	- 4.500,45	- 0,95
Saldo	- 410.125,00	- 367.989,82	+ 42.135,18	+ 10,27

Da die Kreisverwaltung Ahrweiler ab 2014 für zwei Jahre mit der Geschäftsführung des „Regionalen Arbeitskreises Entwicklung, Planung und Verkehr Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler (:rak)“ beauftragt ist, fallen hierfür alle Kosten beim Kreis an. Im Gegenzug erhält der Kreis von den Mitgliedern des Arbeitskreises entsprechende Erstattungen, die im Wesentlichen die Mehrerträge begründen.

Teilhaushalt 12 – Bauen und Wohnen

	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Verbesserung	
	EUR	EUR	EUR	v.H.
Erträge	924.990,00	1.434.470,31	+ 509.480,31	+ 55,08
Aufwendungen	962.044,00	991.498,74	+ 29.454,74	+ 3,06
Saldo	- 37.054,00	+ 442.971,57	+ 480.025,57	+ 1.295,48

Die Mehrerträge ergeben sich im Wesentlichen durch höhere Verwaltungsgebühren.

Teilhaushalt 13 – Kreisstraßen und öffentlicher Personennahverkehr

	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Verbesserung	
	EUR	EUR	EUR	v.H.
Erträge	3.660.051,00	3.817.829,33	+ 157.778,33	+ 4,31
Aufwendungen	5.212.254,00	5.148.532,91	- 63.721,09	- 1,22
Saldo	- 1.552.203,00	- 1.330.703,58	+ 221.499,42	+ 14,27

Die Minderaufwendungen sind im Wesentlichen durch geringere Pauschalierungskosten (rd. 126 TEUR) und Einsparungen bei der Fahrbahninstandsetzung (rd. 75 TEUR) begründet.

Aufgrund der Aktivierung fertiggestellter Kreisstraßenbaumaßnahmen wurden die hierfür als Sonderposten gebuchten Landeszuweisungen anteilmäßig aufgelöst. Hierdurch sind Mehrerträge von rd. 110 TEUR zu verzeichnen. Dem stehen jedoch auch Mehraufwendungen für Abschreibungen in Höhe von rd. 173 TEUR gegenüber.

Zudem waren im Hinblick auf die Änderungen des LFAG zum Haushaltsjahr 2014 die bisher im Teilhaushalt 13 eingeplanten ÖPNV-Ausgleichszahlungen in Höhe von rund 71 TEUR in den Teilhaushalt 7 umzubuchen, da diese Aufwendungen nur so in die Berechnung für die Landeszuweisung nach dem LFAG für die Schülerbeförderung einfließen können.

Teilhaushalt 14 – Umwelt und Natur

	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Verbesserung	
	EUR	EUR	EUR	v.H.
Erträge	235.463,00	293.231,96	+ 57.768,96	+ 24,53
Aufwendungen	884.868,00	910.036,04	+ 25.168,04	+ 2,84
Saldo	- 649.405,00	- 616.804,08	+ 32.600,92	+ 5,02

Im Wesentlichen führen Mehrerträge aus Zuweisungen des Bundes für Aufwand im Zusammenhang mit dem Naturschutzgroßprojekt Obere Ahr-Hocheifel zu der Verbesserung.

Teilhaushalt 15 – Wirtschafts- und Tourismusförderung

	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Verbesserung	
	EUR	EUR	EUR	v.H.
Erträge	19.927,00	25.503,75	+ 5.576,75	+ 27,99
Aufwendungen	336.447,00	328.920,21	- 7.526,79	- 2,24
Saldo	- 316.520,00	- 303.416,46	+ 13.103,54	+ 4,14

Es sind nur geringfügige Abweichungen eingetreten. Für Kostenanteile der Wirtschaftsförderung an Messen und der Öffentlichkeitsarbeit waren rd. 11 TEUR weniger aufzuwenden.

Teilhaushalt 16 – Zentrale Finanzleistungen

	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Verschlechterung	
	EUR	EUR	EUR	v.H.
Erträge	84.021.494,00	83.622.695,17	- 398.798,83	- 0,47
Aufwendungen	1.409.988,00	3.213.471,21	+ 1.803.483,21	+ 127,91
Saldo	+ 82.611.506,00	+ 80.409.223,96	- 2.202.282,04	- 2,67

Hauptursache für die geringeren Erträge sind Mindereinnahmen bei der Schlüsselzuweisung B2. Hier wurde nach Erstellung des Haushaltsplanes die Berechnungsgrundlage vom Land nach unten korrigiert. Hierdurch sind rd. 273 TEUR weniger in die Kreiskasse geflossen. Die reduzierten Schlüsselzuweisungen machen sich des Weiteren bei der Kreisumlage mit einem Minus von rd. 208 TEUR bemerkbar.

Aufgrund einer Ende 2015 erhobenen Klage des Insolvenzverwalters der Aktiengesellschaft Bad Neuenahr gegen den Landkreis Ahrweiler auf Rückzahlung geleisteter Zahlungen aus der Spielbankabgabe in Höhe von rd. 1,9 Mio. EUR war die Bildung einer Rückstellung in entsprechender Höhe erforderlich, da das Gerichtsverfahren bislang noch nicht abgeschlossen ist.

Für Zinsen waren rd. 86 TEUR weniger aufzuwenden als in der Planung kalkuliert.

Weitere Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Anlagevermögen haben sich gegenüber dem Planansatz von 3.585.370,00 EUR um 2.062.525,80 EUR auf 5.647.895,80 EUR erhöht. Hauptursache hierfür ist die bilanzielle Abwertung des RWE-Aktienvermögens. Die RWE-Aktien waren zum 31.12.2014 mit einem Wert von 31,055 EUR/Aktie bilanziert. Da der RWE-Aktienkurs zum Jahresende 2015 nur noch 11,71 EUR betrug und auch bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses keine wesentlichen Kursänderung mehr erfolgte, lag zum Bilanzstichtag eine wesentliche und dauerhafte Wertminderung vor, die eine entsprechende Abschreibung erforderlich machte. Bei einem Bestand von 80.993 Aktien führte dies zu einer außerplanmäßigen Abschreibung von 1.566.809,58 EUR.

Durch die Aktivierung von Kreisstraßenmaßnahmen, die erst für einen späteren Zeitpunkt geplant war, fielen weitere Mehraufwendungen in Höhe von 173 TEUR an. Ebenso sind bei den immateriellen Vermögensgegenständen aus geleisteten Zuschüssen, insbesondere im Bereich der Baukostenzuschüsse im Kindertagesstättenbereich, um rd. 190 TEUR höhere Abschreibungen angefallen.

Auflösung von Sonderposten

Sonderposten sind auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen. Bei den beim Landkreis Ahrweiler passivierten Sonderposten handelt es sich überwiegend um Investitionszuschüsse des Landes für den Kreisstraßenbau. Diese Zuwendungen, über die der Landkreis aufgrund der Zweckbindung nicht frei verfügen kann, sind analog dem geförderten Wirtschaftsgut ertragswirksam aufzulösen. Sie vermindern insofern die Aufwendungen aus Abschreibungen. Da die Fertigstellung und somit der Zeitpunkt der Aktivierung im Vorfeld nicht bekannt ist, wurden diese Positionen nur mit dem Vorjahreswert geplant.

Gegenüber dem Planansatz von 2.357.603,00 EUR haben sich diese nicht zahlungswirksamen Erträge um 141.742,88 EUR auf 2.499.345,88 EUR erhöht.

Wertberichtigungen

Die Pauschal- und Einzelwertberichtigungen aus dem Jahresabschluss 2014 (Aufwand) wurden in Höhe von 588.056,08 EUR gegen den Ertrag aufgelöst.

Gleichzeitig wurden im Rahmen des Jahresabschlusses 2015 die neuen Einzel- und Pauschalwertberichtigungen im Aufwand gebucht. Die Einzelwertberichtigung beläuft sich auf 632.775,83 EUR und die Pauschalwertberichtigung auf 3.413,58 EUR.

Erträge aus Zuschreibung wegen Versorgungslastenausgleich

Durch die Föderalismusreform I sind die Gesetzgebungszuständigkeiten für das Versorgungsrecht der Beamten neu geordnet worden. An die Stelle des § 107 b Beamtenversorgungsgesetz ist nun beim Dienstherrnwechsel der Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag maßgeblich.

Die Abwicklung der Berechnung der Abfindungssummen bei Dienstherrnwechsel bis zur Vereinnahmung bzw. Auszahlung wird für die Mitgliedsverwaltungen durch die Rheinischen Versorgungskassen (RVK) übernommen.

Abfindungen, die den Mitgliedern von Dritten zustehen, sind an die RVK abzuführen. 30 % der Abfindungen verbleiben zunächst bei der RVK. Zur bilanziellen Darstellung wird eine Forderung gegenüber der RVK gebucht. Sie beläuft sich für 2015 auf 35.419,37 EUR.

Die verbleibenden 70 % werden in den mitgliedsbezogenen KVR-Fonds eingebracht. Dies führt zu einer Erhöhung dieses Fonds im Jahr 2015 um 82.645,20 EUR. Um diese Summe erhöht sich das Anlagevermögen des Kreises.

Beide Beträge zusammen ergeben 118.064,57 EUR und sind im Teilhaushalt 1 unter Buchungsstelle 11204-466240 gebucht, so dass sich hieraus ein Mehrertrag in vorgenannter Höhe ergab.

Rückstellungen

Rückstellungen sind gemäß § 36 GemHVO für ungewisse Verbindlichkeiten und Aufwendungen zu bilden, die mit hoher Wahrscheinlichkeit eintreten werden und deren wirtschaftliche Verursachung vor dem Bilanzstichtag liegt. Durch die Bildung von Rückstellungen wird der Aufwand in dem Haushaltsjahr ergebniswirksam, in dem die Verbindlichkeit wirtschaftlich entstanden ist.

Die Bildung von Rückstellungen ist, wie der Ausweis von Rechnungsabgrenzungsposten, zu einer periodengerechten Ergebnisermittlung, die den Kern der doppelten Haushaltswirtschaft darstellt, notwendig.

Im Jahr 2015 belief sich die Zuführung der Pensionsrückstellung für Beamte und Versorgungsempfänger auf insgesamt 623.534,00 EUR, geplant war für diesen Bereich eine Zuführung in Höhe von 1.512.063,00 EUR. Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus einer Änderung bei den Altersgrenzen. Mit Wirkung vom 25.06.2015 wurden vom Gesetzgeber die Altersgrenzen für Beamte neu geregelt. Die Altersgrenze für Beamte wird vom 65. Lebensjahr auf das 67. Lebensjahr angehoben.

Die Zuführung für die Beihilferückstellung für Beamte und Versorgungsempfänger belief sich auf insgesamt 199.649,19 EUR.

Bei den Rückstellungen für Urlaub und Überstunden ergab sich für die Beamten eine Auflösung bei den Urlaubsrückstellungen in Höhe von 121.426,92 EUR und eine Zuführung zu den Überstundenrückstellungen in Höhe von 9.322,55 EUR. Bei den tariflich Beschäftigten erhöhten sich die Rückstellungen für Überstunden um 16.348,75 EUR, allerdings reduzierte sich hier die Urlaubsrückstellung um 29.247,48 EUR.

Die Auflösung der Altersteilzeitrückstellung in Höhe von 473.063,00 EUR ergab sich aus dem Wechsel von der Freistellungsphase in die Pension bzw. Rente. Ein weiterer Faktor ist die Reduzierung der Beträge für Mitarbeiter, die kurz vor dem Übergang in die Rente bzw. Pension waren. Neufälle waren keine zu verzeichnen.

C.III. Finanzrechnung

Die Finanzrechnung gibt einen Überblick über die Liquiditätslage des Landkreises. Auf den Konten der Finanzrechnung werden die kassenwirksamen Vorgänge des Haushaltsjahres 2015, unterteilt nach verschiedenen Ein- und Auszahlungsarten, fortlaufend dokumentiert. Zur Ermittlung des Nettozu- bzw. -abflusses sind neben den Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit auch die Einzahlungen/Auszahlungen für Zinsen, Investitions- und Finanzierungstätigkeit sowie die Zahlungsströme der durchlaufenden Gelder von Belang.

Finanzhaushalt und Finanzrechnung 2015 stellen sich wie folgt dar:

Posten-Nr.	Bezeichnung	Finanzhaushalt EUR	Finanzrechnung EUR	Abweichung	
				EUR	v.H.
10	Laufende Einzahlung aus Verwaltungstätigkeit	169.182.561,00	175.673.785,33	6.491.224,33	3,84
17	Laufende Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	165.571.330,00	170.648.872,86	5.077.542,86	3,07
18	Saldo laufende Ein- und Auszahlungen	3.611.231,00	5.024.912,47	1.413.681,47	39,15
19	Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen	110.993,00	90.816,49	-20.176,51	-18,18
20	Zins- und sonstige Finanzauszahlungen	834.738,00	766.908,00	-67.830,00	-8,13
21	Saldo Zins- und sonstige Finanzauszahlungen	-723.745,00	-676.091,51	47.653,49	-6,58
23	Außerordentliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0
24	Außerordentliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0
25	Saldo außerordentliche Zahlungen	0,00	0,00	0,00	0
26	Saldo ordentliche und außerordentliche Ein- und Auszahlungen (Nr. 18, 21 und 25)	2.887.486,00	4.348.820,96	1.461.334,96	50,61
35	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.391.652,00	2.563.081,09	171.429,09	7,17
42	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.449.685,00	3.910.449,18	-539.235,82	-12,12
43	Saldo Ein- u. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.058.033,00	-1.347.368,09	710.664,91	-34,53
44	Finanzmittelfehlbetrag/Überschuss	829.453,00	3.001.452,87	2.171.999,87	261,86
45	Einzahlungen aus Investitionskrediten (ohne Umschuldung)	2.058.033,00	0,00		
46	Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten (ohne Umschuldung)	778.167,00	778.167,59		
47	Saldo Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	1.279.866,00	-778.167,59		
50	Saldo Ein- und Auszahlung für Liquiditätskredite	-2.109.319,00	0,00		
53	Veränderung der liquiden Mittel	0,00	2.571.889,48		
54	Saldo Ein- u. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (47+50-53)	-829.453,00	-3.350.057,07		
57	Saldo aus durchlaufenden Geldern	0,00	348.604,20		
58	Verwendung Finanzmittelüberschuss / Deckung des Finanzmittelfehlbetrag	-829.453,00	-3.001.452,87		

Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen verbessert sich in der Finanzrechnung gegenüber der Haushaltsplanung um 1.461.334,96 EUR auf 4.348.820,96 EUR. Nach Verrechnung der Auszahlungen für die Tilgung von Investitionskrediten von 778.167,59 EUR verbleibt ein positiver Saldo von 3.570.653,37 EUR. Unter Berücksichtigung der Vorjahre ergibt sich so erstmals ein Finanzmittelüberschuss von rd. 2.340.837,53 EUR, der vorzutragen ist (vgl. Seite 31).

Wie sich diese Abweichungen auf die Teilhaushalte verteilen zeigt die nachfolgende Tabelle.

TH	Bezeichnung	Zuschuss/ Überschuss Ansatz 2015	Zuschuss/ Überschuss Ergebnis 2015	Abweichung Ergebnis - Ansatz
1	Steuerung und Personal	-8.777.128,00	-8.020.477,21	756.650,79
2	Finanzen	-488.845,00	-516.559,70	-27.714,70
3	Recht und Prüfung	-417.135,00	-493.095,64	-75.960,64
4	Ordnung und Verkehr	-16.908,00	150.609,96	167.517,96
5	Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung	-393.660,00	-412.057,31	-18.397,31
6	Sicherheit	-476.068,00	-452.662,35	23.405,65
7	Schulen und Kultur	-12.681.191,00	-12.578.209,47	102.981,53
8	Soziale Hilfen	-26.783.461,00	-24.225.606,13	2.557.854,87
9	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-26.081.824,00	-28.865.910,20	-2.784.086,20
10	Gesundheit und Sport	-1.185.522,00	-1.094.923,92	90.598,08
11	Räumliche Planung und Entwicklung	-409.762,00	-337.506,19	72.255,81
12	Bauen und Wohnen	-34.944,00	517.399,81	552.343,81
13	Kreisstraßen und ÖPNV	-861.824,00	-493.430,00	368.394,00
14	Umwelt und Natur	-618.227,00	-576.724,94	41.502,06
15	Wirtschafts- und Tourismusförderung	-279.829,00	-263.723,28	16.105,72
16	Zentrale Finanzleistungen	82.393.814,00	82.011.697,53	-382.116,47
	Insgesamt	2.887.486,00	4.348.820,96	1.461.334,96

Die Abweichungen in der Finanzrechnung und das gegenüber der Planung deutlich verbesserte Ergebnis sind im Wesentlichen aufgrund der im Ergebnishaushalt bereits erläuterten Veränderungen entstanden. Wie aus der Tabelle zu ersehen ist, sind die größten Abweichungen in den Teilhaushalte 8 (Soziale Hilfen) und Teilhaushalt 9 (Kinder-, Jugend- und Familienhilfe) entstanden. Hier sind hervorzuheben insbesondere die Sonderentlastungen von Bund und Land im Bereich der Zuweisungen für Asylsuchende in der Größenordnung von 4,3 Mio. EUR. Wesentlich geringer ausgefallen sind dagegen die Landeszuweisungen im Bereich der Förderung der Kindertagesstätten. Hier fehlten am Jahresende gegenüber der Haushaltsplanung 1,3 Mio. EUR. Hinzu kommt, dass auf Grund der personellen Situation in der Fachabteilung eine große Anzahl von Vorjahresabrechnungen erledigt werden konnten, die letztlich zu einer Mehrauszahlung gegenüber dem Ansatz von rd. 2,7 Mio. EUR führten.

Im Teilhaushalt 12 (Bauen und Wohnen) brachten die Baugenehmigungsgebühren ein Plus von rd. 0,5 Mio. EUR.

Ermächtigungen für Investitionen (Pos. 42 Finanzrechnung) standen in Höhe von 8.168.141,99 EUR (Ansatz 4.449.685,00 EUR zuzüglich Übertragung von Ermächtigungen aus dem Vorjahr von 3.718.456,99 EUR) zur Verfügung. Ausgezahlt wurden in 2015 insgesamt 3.910.449,18 EUR. Diesen Zahlungen standen in 2015 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 35 Finanzrechnung) in Höhe von 2.563.081,09 EUR gegenüber. Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, der in den Vorjahren über Investitionskredite zu finanzieren war, beläuft sich auf -1.347.368,09 EUR. Aufgrund des in 2015 erzielten Finanzmittelüberschusses konnte jedoch auf die Aufnahme eines Investitionskredits verzichtet werden.

Haushaltsermächtigungen wurden gemäß § 17 GemHVO in Höhe von 3.220.152,31 EUR in das Folgejahr übertragen.

Externe Liquiditätskredite und Kontokorrentkredite am freien Markt (Pos. 48 Finanzrechnung) waren im Haushaltsjahr 2015 nicht veranschlagt. Zur Überbrückung kurzfristiger Liquiditätsengpässe wurden Darlehen beim AWB in Höhe von insgesamt 11.431.051,55 EUR aufgenommen, welche aber auch im laufenden Jahr wieder getilgt werden konnten. Der Zinsausgleich hierfür entsprechend den Konditionen für Festgelder belief sich auf 13.921,10 EUR.

C.IV. Haushaltsausgleich

Nach § 18 Abs. 2 GemHVO ist der Haushalt in der Rechnung ausgeglichen, wenn

- die Ergebnisrechnung unter Berücksichtigung von Ergebnisvorträgen aus Vorjahren (Ifd. Nr. 28) ausgeglichen ist,
- in der Finanzrechnung der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Ifd. Nr. 26) unter Berücksichtigung von Ergebnisvorträgen aus Haushaltsvorjahren ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung (Ifd. Nr. 46) zu decken und
- in der Bilanz kein negatives Eigenkapital ausgewiesen ist.

Die Entwicklung der Ergebnis- und Finanzrechnungen zeigen nachfolgende Tabellen.

Jahres-Ergebnis	Ergebnisrechnung		Jahresergebnis Posten 28
	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit Posten 20	Finanzergebnis Posten 23	
2009	-1.634.093,76	-225.288,32	-1.859.382,08
2010	-2.406.483,24	634.849,62	-1.771.633,62
2011	-8.303.028,92	177.047,70	-8.125.981,22
2012	-4.049.649,15	305.503,82	-3.744.145,33
2013	-1.774.348,57	248.082,01	-1.526.266,56
2014	1.880.792,06	119.292,51	2.000.084,57
		Zwischensumme	-15.027.324,24
2015	-1.129.918,83	-610.771,82	-1.740.690,65
Gesamtfehlbetrag seit Einführung der Doppik / Ergebnisvortrag			-16.768.014,89

In der Ergebnisrechnung beläuft sich der Jahresfehlbetrag 2015 (Ifd. Nr. 28) auf - 1.740.690,65 EUR.

Seit Einführung der Doppik im Jahr 2009 sind insgesamt Jahresfehlbeträge von rd. -16,8 Mio. EUR entstanden.

Jahres-Ergebnis	Finanzrechnung		vorzutragender Betrag
	Saldo der ordentlichen und außerordentl. Ein- und Auszahlungen Posten 26	Tilgung von Investitionskrediten (ohne Umschuldung) Posten 46	
2009	1.893.454,43	464.265,05	1.429.189,38
2010	-5.053.434,70	457.055,50	-5.510.490,20
2011	-712.027,47	511.344,98	-1.223.372,45
2012	-2.245.365,77	551.577,69	-2.796.943,46
2013	2.915.207,63	586.410,79	2.328.796,84
2014	5.290.436,01	747.431,96	4.543.004,05
Zwischensumme:			-1.229.815,84
2015	4.348.820,96	778.167,59	3.570.653,37
vorzutragender Betrag:			2.340.837,53

In der Finanzrechnung ist ein positiver Saldo bei den ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen von 4.348.820,96 EUR zu verzeichnen. Bei Einbeziehung der ordentlichen Tilgung von Investitionskrediten von 778.167,59 EUR reduziert er sich auf 3.570.653,37 EUR.

Unter Berücksichtigung des Jahresüberschusses 2015 bestehen erstmals keine Verlustvorträge aus Vorjahren mehr.

Aufgrund der o.g. Verlustvorträge in der Ergebnisrechnung ist der Haushalt in der Rechnung im Sinne von § 18 Abs. 2 GemHVO im Jahr 2015 nicht ausgeglichen. Durch die positiven Vorträge der Finanzrechnung sowie das in der Bilanz per 31.12.2015 ausgewiesene positive Eigenkapital von 37.063.557,90 EUR konnten jedoch nach 2009 erstmals wieder zwei von drei Kriterien zum Haushaltsausgleich erreicht werden.

D. Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung des Kreisvermögens spiegelt sich in der Bilanz des Landkreises Ahrweiler wider. Dort werden die Vermögensgegenstände und die Verbindlichkeiten des Haushaltsjahres dargestellt.

Die Bilanz per 31.12.2015 weist folgende Zahlen auf:

Pos.	Bezeichnung	Bilanzsummen per 31.12.2015	Bilanzsummen per 31.12.2014	Entwicklung (absolut)
Aktivseite				
1.	Anlagevermögen	158.942.048,45	160.885.284,36	-1.943.235,91
1.1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	10.278.201,98	10.293.462,30	-15.260,32
1.1.1.	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	333.193,13	352.957,54	-19.764,41
1.1.2.	Geleistete Zuwendungen	5.741.400,97	5.631.530,31	109.870,66
1.1.3.	Gezahlte Investitionszuschüsse	3.282.539,82	3.361.738,05	-79.198,23
1.1.5.	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	921.068,06	947.236,40	-26.168,34
1.2.	Sachanlagen	88.248.651,96	88.470.520,07	-221.868,11
1.2.1.	Wald, Forsten	26.719,76	26.719,76	0,00
1.2.2.	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	261.284,74	261.284,74	0,00
1.2.4.	Infrastrukturvermögen	84.960.375,98	84.479.232,67	481.143,31
1.2.6.	Kunstgegenstände, Denkmäler	5,00	5,00	0,00
1.2.7.	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	540.892,38	571.267,96	-30.375,58
1.2.8.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	474.977,43	452.877,95	22.099,48
1.2.10.	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.984.396,67	2.679.131,99	-694.735,32
1.3.	Finanzanlagen	60.415.194,51	62.121.301,99	-1.706.107,48
1.3.3.	Beteiligungen	11.275,75	11.276,75	-1,00
1.3.5.	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	58.019.898,79	58.324.416,67	-304.517,88
1.3.7.	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	2.384.019,97	3.785.608,57	-1.401.588,60
2.	Umlaufvermögen	30.645.083,90	26.565.099,10	4.079.984,80
2.2.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	25.017.556,23	25.243.635,68	-226.079,45
2.2.1.	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	23.102.871,98	21.622.876,92	1.479.995,06
2.2.2.	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37.654,51	65.050,90	-27.396,39
2.2.4.	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	83.693,05	83.693,05	0,00
2.2.5.	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	1.514.783,66	3.316.952,29	-1.802.168,63
2.2.6.	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	243.520,75	91.175,86	152.344,89
2.2.7.	sonstige Vermögensgegenstände	35.032,28	5.742,05	29.290,23
2.2.8.	wertberichtigte Forderungen	0,00	58.144,61	-58.144,61
2.4.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	5.627.527,67	1.321.463,42	4.306.064,25
4.	Rechnungsabgrenzungsposten	1.003.222,13	961.258,48	41.963,65
4.2.	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	1.003.222,13	961.258,48	41.963,65
	Summe Aktiv	190.590.354,48	188.411.641,94	2.178.712,54
Passivseite				
1.	Eigenkapital	37.063.557,90	38.804.248,55	-1.740.690,65
1.1.	Kapitalrücklage	52.200.641,66	53.831.572,79	-1.630.931,13
1.3.	Ergebnisvortrag	-13.396.393,11	-17.027.408,81	3.631.015,70
1.4.	Jahresüberschuss / - Jahresfehlbetrag	-1.740.690,65	2.000.084,57	-3.740.775,22
2.	Sonderposten	58.069.601,22	58.006.156,01	63.445,21
2.2.	Sonderposten zum Anlagevermögen	58.069.601,22	58.006.156,01	63.445,21
2.2.1.	Sonderposten aus Zuwendungen	54.530.334,20	54.717.029,50	-186.695,30
2.2.3.	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	3.539.267,02	3.289.126,51	250.140,51
3.	Rückstellungen	50.325.293,19	48.282.095,52	2.043.197,67
3.1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	38.769.921,08	37.946.737,89	823.183,19
3.4.	Sonstige Rückstellungen	11.555.372,11	10.335.357,63	1.220.014,48
4.	Verbindlichkeiten	44.575.226,19	43.053.422,30	1.521.803,89
4.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	21.128.586,64	21.906.754,23	-778.167,59
4.2.1.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	21.128.586,64	21.906.754,23	-778.167,59
4.5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	381.630,85	1.182.662,06	-801.031,21
4.6.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.909.720,68	3.124.451,51	-214.730,83
4.7.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	504.397,97	0,00	504.397,97
4.9.	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	772.038,10	1.003.680,08	-231.641,98
4.10.	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	17.493.182,10	15.657.069,27	1.836.112,83
4.11.	Sonstige Verbindlichkeiten	1.385.669,85	178.805,15	1.206.864,70
5.	Rechnungsabgrenzungsposten	556.675,98	265.719,56	290.956,42
	Summe Passiv	190.590.354,48	188.411.641,94	2.178.712,54

D.I. Aktiva

1. Anlagevermögen

1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buch- und Beleginventur erfasst. Sie sind in der Anlagenübersicht nachgewiesen.

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind wie folgt bilanziert:

Bezeichnung		31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
		EUR	EUR	EUR
1.1.1.	Gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen	333.193,13	352.957,54	-19.764,41
1.1.2.	Geleistete Zuwendungen	5.741.400,97	5.631.530,31	109.870,66
1.1.3.	Gezahlte Investitionszuschüsse	3.282.539,82	3.361.738,05	-79.198,23
1.1.5.	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	921.068,06	947.236,40	-26.168,34
1.1.	Gesamt	10.278.201,98	10.293.462,30	-15.260,32

Gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen

Unter dieser Bilanzposition werden alle entgeltlich erworbenen Datenverarbeitungs-Softwarelizenzen der Kreisverwaltung Ahrweiler aktiviert. Sie werden linear entsprechend der vom Innenministerium des Landes Rheinland-Pfalz bekannt gegebenen Abschreibungstabelle (VV-AfA) gemäß § 35 GemHVO abgeschrieben.

Geleistete Zuwendungen

Der Landkreis bilanziert hierunter alle vorgeschriebenen Pflichtzuwendungen nach § 15 Abs. 2 Kindertagesstättengesetz sowie § 11 Abs. 2 Rettungsdienstgesetz und alle nach den Förderrichtlinien des Landkreises Ahrweiler gewährten Investitionszuwendungen und Investitionszuschüsse mit mehrjähriger Zweckbindung oder einer vereinbarten Gegenleistungsverpflichtung.

Geleistete Zuwendungen werden linear abgeschrieben. Die Abschreibung erfolgt grundsätzlich auf Zuwendungen für die Anschaffung oder Herstellung von Grundstücken mit Gebäuden über 25 Jahre sowie bei beweglichen Vermögensgegenständen über zehn Jahre. Sind die Zuwendungen mit einer mehrjährigen Zweckbindung versehen, erfolgt die Abschreibung über die Zeit der Zweckbindung.

Von den geleisteten Zuwendungen entfallen auf:

Bezeichnung		31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
		EUR	EUR	EUR
	Radweg	56.960,00	58.861,00	- 1.901,00
	Brandschutz	29.950,43	36.229,17	- 6.278,74
	Rettungsdienst	879.813,00	885.149,99	- 5.336,99
	Zivil- und Katastrophenschutz	63.016,76	72.283,40	- 9.266,64
	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	907.277,06	1.126.218,37	- 218.941,31
	Jugendarbeit	371.649,68	442.690,47	- 71.040,79
	Tageseinrichtungen für Kinder	2.847.295,15	2.369.791,62	477.503,53
	Förderung des Sports	30.617,94	34.230,40	- 3.612,46
	Dorferneuerung	12.490,00	12.853,00	- 363,00
	Unterhaltung Kreisstraßen	94.135,09	97.009,45	- 2.874,36
	Tourismusförderung	448.195,86	496.213,44	- 48.017,58
1.1.2	Gesamt	5.741.400,97	5.631.530,31	109.870,66

Gezahlte Investitionszuschüsse Nutzungsberechtigter

Unter dieser Position sind Zahlungen des Landkreises mit vereinbarter Gegenleistungsverpflichtung (Nutzungsberechtigung), wie Baukostenzuschüsse an die Träger der gemeindlichen Abwasserbeseitigungsanlagen für die Oberflächenentwässerung der Kreisstraßen, aktiviert. Die Abschreibungsdauer beträgt 40 Jahre.

Von den geleisteten Investitionszuschüssen an Dritte entfallen auf:

Bezeichnung		31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
		EUR	EUR	EUR
	Oberflächenentwässerung Kreisstraßen	3.282.539,82	3.361.738,05	- 79.198,23
1.1.3.	Gesamt	3.282.539,82	3.361.738,05	- 79.198,23

Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände

Unter dieser Position sind Zuwendungen an Dritte erfasst, welche in der Anschaffungs- bzw. Herstellungsphase von Vermögensgegenständen geleistet werden. Eine Aktivierung und Abschreibung erfolgt erst nach Fertigstellung.

Von den geleisteten Zuwendungen entfallen auf:

	Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
		EUR	EUR	EUR
	Vereinsförderung „Spielmannszug Rheinklänge“, Remagen	0,00	2.125,00	- 2.125,00
	Unterschutzstellung „Krypta und Paradies, Barockes Gartenhaus“	0,00	50.000,00	- 50.000,00
	Neubau Rettungswache Bad Neuenahr	15.000,00	15.000,00	0,00
	Mauersanierung Rolandsbogen	0,00	5.000,00	- 5.000,00
	Naturfreundehaus Berg	10.300,00	10.300,00	0,00
	Kita Sonnenschein, Bad Breisig	295.000,00	295.000,00	0,00
	Kita Flohkiste, Königsfeld	0,00	37.936,17	- 37.936,17
	Kath. Kita St. Laurentius, BN-AW	0,00	111.600,00	- 111.600,00
	Kita Grafschaft-Ringen	0,00	55.800,00	- 55.800,00
	Kita St. Johannes Nepomuk, Rech	0,00	23.715,00	- 23.715,00
	Kita St. Martin, Remagen	0,00	28.395,00	- 28.395,00
	Kita St. Johannes Nepomuk, Remagen-Kripp	0,00	111.600,00	- 111.600,00
	Kita Regenbogen, Burgbrohl	55.800,00	31.000,00	24.800,00
	Kita Max und Moritz, Sinzig	0,00	102.914,47	-102.914,47
	Kita Wassenach	0,00	2.850,76	- 2.850,76
	Kita Westum	0,00	43.000,00	- 43.000,00
	Kita Remagen-Oedingen	0,00	21.000,00	- 21.000,00
	Kita Lantershofen	165.468,00	0,00	165.468,00
	Kita Gelsdorf	138.883,80	0,00	138.883,80
	Kita St. Peter, Sinzig	85.050,00	0,00	85.050,00
	Kita St. Josef, Altenahr	6.200,00	0,00	6.200,00
	Kita St. Pius, Ahrweiler	28.250,00	0,00	28.250,00
	Kita Glees, U3 Ausbau	43.400,00	0,00	43.400,00
	Kita Glees, Sanierung	52.798,23	0,00	52.798,23
	Kita Mayschoß	24.918,03	0,00	24.918,03
1.1.5.	Gesamt	921.068,06	947.236,40	- 26.168,34

1.2. Sachanlagevermögen

Die Sachanlagen sind insgesamt wie folgt bilanziert:

Bezeichnung		31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
		EUR	EUR	EUR
1.2.1.	Wald, Forsten	26.719,76	26.719,76	0,00
1.2.2.	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	261.284,74	261.284,74	0,00
1.2.4.	Infrastrukturvermögen	84.960.375,98	84.479.232,67	481.143,31
1.2.6.	Kunstgegenstände, Denkmäler	5,00	5,00	0,00
1.2.7.	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	540.892,38	571.267,96	- 30.375,58
1.2.8.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	474.977,43	452.877,95	22.099,48
1.2.10.	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.984.396,67	2.679.131,99	- 694.735,32
1.2.	Gesamt	88.248.651,96	88.470.520,07	- 221.868,11

Das Wald- und Forstvermögen ist wie folgt bilanziert:

Bezeichnung		31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
		EUR	EUR	EUR
	Waldgrundstücke	26.713,76	26.713,76	0,00
	Waldbestand	6,00	6,00	0,00
1.2.1.	Gesamt	26.719,76	26.719,76	0,00

Die sonstigen unbebauten Grundstücke sind wie folgt bilanziert:

Bezeichnung		31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
		EUR	EUR	EUR
	Grünflächen	66.175,31	66.175,31	0,00
	Ackerland	12.827,02	12.827,02	0,00
	Schutzflächen - NSG Ahrmündung	122.298,47	122.298,47	0,00
	Gewässer	1.316,61	1.316,61	0,00
	Sonstige unbebaute Grundstücke	58.667,33	58.667,33	0,00
1.2.2.	Gesamt	261.284,74	261.284,74	0,00

Das Infrastrukturvermögen ist wie folgt bilanziert:

Bezeichnung		31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
		EUR	EUR	EUR
	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	262,29	262,29	0,00
	Brücken	3.846.037,40	3.943.165,10	- 97.127,70
	Stützbauten	2.772.118,88	2.589.483,99	182.634,89
	Felssicherungsmaßnahmen	4.529,91	4.882,89	- 352,98
	Grundstücke Kreisstraßen	15.402.999,27	15.403.329,27	- 330,00
	Kreisstraßen	57.371.009,26	58.736.101,33	- 1.365.092,07
	Wege	149.675,22	154.121,50	- 4.446,28
	Plätze	47.898,66	50.103,54	- 2.204,88
	Ausbau Gewässer II. Ordnung -Ahr-	3.032.087,85	3.117.327,38	- 85.239,53
	Ausbau Gewässer II. Ordnung - Brohlbach-	870.217,82	480.455,38	389.762,44
	Projekt Obere Ahr	1.463.539,42	0,00	1.463.539,42
1.2.4	Gesamt	84.960.375,98	84.479.232,67	481.143,31

Die Veränderungen resultieren hierbei im Wesentlichen aus planmäßigen Abschreibungen im Bereich Kreisstraßen (Brücken, Stützbauwerke und Straßen), dem Anlagenabgang aus der Abstufung der Kreisstraße K 68, Ortsdurchfahrt Wassenach, sowie aus Umbuchungen nach Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme von Investitionen (Aktivierung) aus der Bilanzposition „Anlagen im Bau“.

Bei den umgebuchten Maßnahmen handelt es sich im Wesentlichen um die Aktivierung der durchgeführten Kreisstraßenbaumaßnahmen K 39, Bengen - Karweiler, K 5, Einmündung K 6 - Aremberg, sowie die Erneuerung der Stützmauer im Zuge der K 35 bei Dernau.

Beim Projekt „Obere Ahr/Hocheifel“ wurden die Zahlungen bisher unter der Position 1.2.10 (Anlagen im Bau) in der Bilanz ausgewiesen. Da jedoch die erworbenen Grundstücke der Bilanzposition 1.2.4 zuzuordnen sind, erfolgte im Rahmen des Jahresabschlusses 2015 eine entsprechende Umbuchung.

Kunstgegenstände sind wie folgt bilanziert:

Bezeichnung		31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
		EUR	EUR	EUR
	Gemälde	5,00	5,00	0,00
1.2.6.	Gesamt	5,00	5,00	0,00

Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge sind wie folgt bilanziert:

Bezeichnung		31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
		EUR	EUR	EUR
	Fahrzeuge	420.576,69	435.910,38	- 15.333,69
	Maschinen und technische Anlagen	79.875,87	74.948,36	4.927,51
	Betriebsvorrichtungen	40.439,82	60.409,22	- 19.969,40
1.2.7	Gesamt	540.892,38	571.267,96	- 30.375,58

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung ist wie folgt bilanziert:

Bezeichnung		31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
		EUR	EUR	EUR
	Betriebsausstattung	5.567,40	10.119,65	- 4.552,25
	Brand- und Katastrophenschutz	2.289,16	3.708,94	- 1.419,78
	Büromöbel	138.889,06	141.310,02	- 2.420,96
	Hardware	242.745,83	207.602,14	35.143,69
	Sonstige Geschäftsausstattung	6.486,00	8.080,00	- 1.594,00
	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	78.999,98	82.057,20	- 3.057,22
1.2.8	Gesamt	474.977,43	452.877,95	22.099,48

Die geleisteten Anzahlungen auf Anlagen im Bau wurden wie folgt bilanziert:

Bezeichnung		31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
		EUR	EUR	EUR
	Ausbau Gewässer II. Ordnung - Ahr -	131.201,19	52.404,11	78.797,08
	Ausbau Gewässer II. Ordnung - Brohlbach -	220.570,40	239.134,61	- 18.564,21
	Projekt "Obere Ahr / Hocheifel"	1.616.598,36	2.001.156,70	- 384.558,34
	Kreisstraßen	16.026,72	178.764,35	- 162.737,63
	Ingenieurbauwerke	0,00	207.672,22	- 207.672,22
1.2.10	Gesamt	1.984.396,67	2.679.131,99	- 694.735,32

Unter dieser Position sind Anschaffungs- und Herstellungskosten der zum Bilanzstichtag 31.12.2015 noch nicht fertig gestellten Sachanlagen ausgewiesen. Erst mit der Fertigstellung sind die Wirtschaftsgüter auf die jeweiligen Bilanzkonten umzubuchen und zu aktivieren. Ab dem Zeitpunkt der Aktivierung erfolgt die planmäßige Abschreibung.

Bei der Position „Ingenieurbauwerke““ erfolgte nach Fertigstellung der Stützmauer im Zuge der Kreisstraße K 35 bei Dernau die Zuordnung zur Bilanzposition 1.2.4 (Infrastrukturvermögen).

Die Veränderung in der Position „Obere Ahr/Hocheifel“ resultiert im Wesentlichen aus der Umbuchung der Grundstückswerte, die nicht bei den „Anlagen im Bau“ zu führen sind und in 2015 der Bilanzposition 1.2.4 (Infrastrukturvermögen) zugeordnet wurden.

1.3. Finanzanlagen

Das Finanzanlagevermögen ist wie folgt bilanziert:

Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
	EUR	EUR	EUR
1.3.3 Beteiligungen	11.275,75	11.276,75	- 1,00
Nürburgring GmbH i.E.	1,00	1,00	0,00
AhrRheinEifel, Touristik und Service GmbH i.L.	0,00	1,00	- 1,00
Brohltal-Eisenbahn GmbH	7.669,00	7.669,00	0,00
Verkehrsverbund Rhein-Mosel GmbH	3.067,75	3.067,75	0,00
Verband der kommunalen Aktionäre GmbH, Essen	537,00	537,00	0,00
IGZ Sinzig GmbH	1,00	1,00	0,00
1.3.5 Sondervermögen	58.019.898,79	58.324.416,67	-304.517,88
Eigenbetriebe	49.503.923,64	49.808.441,52	-304.517,88
Abfallwirtschaftsbetrieb -AWB-	6.885.113,08	7.755.141,84	- 870.028,76
Schul- und Gebäudemanagement -ESG-	42.618.810,56	42.053.299,68	565.510,88
Zweckverbände	8.315.975,15	8.315.975,15	0,00
Wasserversorgung Eifel-Ahr	5.507.606,73	5.507.606,73	0,00
Wasserversorgung Maifeld-Eifel	2.784.529,27	2.784.529,27	0,00
Tierkörperbeseitigung i.L.	1,00	1,00	0,00
Römische Villa am Silberberg	23.838,15	23.838,15	0,00
Stiftungen	200.000,00	200.000,00	0,00
Landesstiftung Arp-Museum	200.000,00	200.000,00	0,00
1.3.7 Wertpapiere	2.384.019,97	3.785.608,57	-1.401.588,60
RWE-AG	948.428,03	2.515.237,61	- 1.566.809,58
Beteiligung Versorgungsrücklage KVR-Fonds	1.435.591,94	1.270.370,96	165.220,98
1.3 Gesamt	60.415.194,51	62.121.301,99	- 1.706.107,48

Die Finanzanlagen wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buchinventur erfasst. Die Beteiligungen des Landkreises wurden durch die Gesellschaftsverträge bzw. Beteiligungsberichte bei den Gesellschaften mit beschränkter Haftung, die vorläufigen Jahresergebnisse bei den Eigenbetrieben AWB und ESG sowie Depotauszügen bei den Versorgungsrücklagen nachgewiesen.

Beteiligungen

Nach dem die Stammeinlage bei der AhrRheinEifel Tourismus & Service GmbH i.L. im Jahr 2014 auf den Erinnerungswert von 1,00 EUR abgeschrieben wurde, war nach Beendigung des Liquidationsverfahrens und der Löschung der Gesellschaft im Handelsregister in 2015 der Restbuchwert in Höhe von 1,00 EUR auszubuchen.

Eigenbetriebe

Die Eigenbetriebe sind mit deren zum Bilanzstichtag 31.12.2015 vorläufigen bzw. zu erwartenden Eigenkapital im Jahresabschluss des Landkreises bilanziert. Beim Abfallwirtschaftsbetrieb ergibt sich ein zu erwartender Verlust in Höhe von 900.000,00 EUR und somit eine Minderung des Eigenkapitals des Landkreises in entsprechender Höhe. Gleichzeitig wurde der vorläufige Verlust aus 2014 auf das tatsächliche Ergebnis 2014 angepasst, was zu einer Verbesserung in Höhe von 29.971,24 EUR führte.

Nach dem vorläufigen Jahresabschluss per 31.12.2015 ergibt sich beim Eigenbetrieb Schul- und Gebäudemanagement im Vergleich zum Vorjahr eine Zunahme des Eigenkapitals um 600.000,00 EUR. Gleichzeitig wurde der vorläufige Gewinn aus 2014 auf das tatsächliche Ergebnis 2014 angepasst, was zu einer Verbesserung in Höhe von 12.885,56 EUR führte.

Zweckverbände

Der Bilanzwert der Beteiligungen an Zweckverbänden hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert und beläuft sich auf 8.315.975,15 EUR.

Stiftungen

Der Anteil an der „Landesstiftung Arp-Museum Bahnhof Rolandseck“ hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert und beträgt 200.000,00 EUR.

Wertpapiere - RWE-Aktienvermögen -

Die RWE-Aktien waren per 31.12.2014 mit einem Bilanzwert von 31,055 EUR/Aktie bilanziert. Aufgrund dauernder Wertminderung des Kurswertes der RWE-Aktien war per 31.12.2015 eine Abschreibung auf einen Wert von 11,71 EUR/Aktie vorzunehmen. Dies führte im Berichtsjahr bei einem Bestand von 80.993 Aktien zu einer Abschreibung in Höhe von 1.566.809,58 EUR.

Wertpapiere - Beteiligung Versorgungsrücklage KVR-Fonds -

Zur Finanzierung künftiger Versorgungsaufwendungen ist nach § 14 a Bundesbesoldungsgesetz seit 1999 die Bildung einer Versorgungsrücklage durch die Kommunen vorgeschrieben. Es handelt sich hierbei um die Abführung eines bestimmten Prozentsatzes, um den zuvor die jeweiligen Erhöhungen der Beamtgehälter und Pensionen gekürzt werden. Diese Rücklage ist angelegt bei der Rheinischen Versorgungskassen, Köln (RVK). Diese wiederum legt die Versorgungsrücklage in Fonds-Anteilen des Kommunalen Versorgungsrücklagen-Fonds (KVR-Fonds) an.

Durch die Pflichtzuführung 2015 in Höhe von 82.575,78 EUR erhöht sich der Fonds-Anteil auf 1.015.568,10 EUR.

Des Weiteren führte die Neuregelung der Versorgungslastenverteilung zu einer Erhöhung des Fonds in Höhe von 82.645,20 EUR auf nunmehr 420.023,84 EUR. Hierbei handelt es sich um 70 % der Abfindungszahlungen von abgehenden Dienstherrn. Die Anteile werden im freiwilligen Anteil des KVR-Fonds ausgewiesen. Die verbleibenden 30 % werden als offene Forderung gegenüber dem KVR-Fonds ausgewiesen.

Durch die dargestellten Zuführungen hat sich die Versorgungsrücklage im laufenden Jahr insgesamt um 165.220,98 EUR erhöht und beläuft sich nunmehr auf 1.435.591,94 EUR.

2. Umlaufvermögen

2.1. Vorräte

Die Vorräte der Kreisverwaltung bestehen in Form von EDV-Verbrauchsgütern und Papier. Sie belaufen sich im Jahr 2015 auf insgesamt 7.200,59 EUR. Auf die Bewertung und Bilanzierung der Vorräte wurde wegen Geringwertigkeit dieser Position verzichtet.

2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen sind wie folgt bilanziert:

Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
	EUR	EUR	EUR
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	23.102.871,98	21.622.876,92	1.479.995,06
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37.654,51	65.050,90	- 27.396,39
2.2.4 Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	83.693,05	83.693,05	0,00
2.2.5 Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände usw.	1.514.783,66	3.316.952,29	- 1.802.168,63
2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	243.520,75	91.175,86	152.344,89
2.2.7 sonstige Vermögensgegenstände	35.032,28	5.742,05	29.290,23
2.2.8 Wertberichtigte Forderungen	0,00	58.144,61	- 58.144,61
2.2 Gesamt	25.017.556,23	25.243.635,68	- 226.079,45

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden durch eine Buchinventur zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Sie werden gemäß § 34 Abs. 5 GemHVO mit dem Nominalwert angesetzt. Die Forderungen zum 31.12.2015 werden grundsätzlich, insbesondere die Positionen 2.2.1. und 2.2.2., automatisch aus der Finanzbuchhaltungssoftware KIS-KRW generiert. Die Bilanz-Positionen 2.2.4. und 2.2.5. werden händisch bilanziert.

Bei den unter Position 2.2.1 ausgewiesenen Forderungen handelt es sich hauptsächlich um Forderungen aus Transferleistungen gegenüber dem Land von rd. 19,9 Mio. EUR.

Erkennbare Einzelrisiken sowie allgemeine Kreditrisiken wurden durch angemessene Abschläge berücksichtigt. Ferner wurden Gebührenforderungen, Forderungen aus Transferleistungen sowie sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen sowohl einzeln als auch pauschal wertberichtigt. Die Höhe des Pauschalwertberichtigungssatzes beruht auf dem Durchschnitt der tatsächlichen Forderungsausfälle der letzten 3 Jahre und beträgt 3.413,58 EUR (Vorjahr: 1.491,85 EUR).

Gemäß § 23 Abs. 2 GemHVO sind zeitlich befristete niedergeschlagene Ansprüche im Rechnungswesen nachzuweisen. Zeitlich unbefristet niedergeschlagene Ansprüche sind für die Dauer von fünf Jahren seit dem Zeitpunkt der erfolgten Niederschlagung im Rechnungswesen (KIS-KRW) nachzuweisen und danach auszubuchen.

Die Forderungen minderten sich im Berichtszeitraum um insgesamt 226.079,45 EUR auf 25.017.556,23 EUR. Die genaue Entwicklung kann der Forderungsübersicht 2015 entnommen werden.

2.4. Liquide Mittel

Von den liquiden Mitteln entfallen auf:

Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
	EUR	EUR	EUR
Kreissparkasse Ahrweiler (801076)	1.511.114,35	914.651,10	596.463,25
Postbank Köln (8134503)	49.978,86	12.767,95	37.210,91
Kreissparkasse Ahrweiler (818666), Bußgeld	11.324,79	1.410,24	9.914,55
Postbank Ludwigshafen (211233677)	0,00	555,39	- 555,39
Kreissparkasse Ahrweiler (803833), Solarstrom Ahrweiler GmbH	3.047.133,24	116.141,63	2.930.991,61
Kreissparkasse Ahrweiler (66241), GPS	17.104,22	14.545,33	2.558,89
Kreissparkasse Ahrweiler (64584), ESG	681.374,02	63.606,07	617.767,95
Kreissparkasse Ahrweiler (125153), ESG -Essengeld Are-Gymnasium-	76.402,30	5.103,80	71.298,50
Kreissparkasse Ahrweiler (821900), Ruanda-Hilfe	9.505,00	5.305,00	4.200,00
Kreissparkasse Ahrweiler (810200), Nachbar in Not	14.786,57	14.665,51	121,06
Kreissparkasse Ahrweiler (198739), Kantine	81.241,54	65.554,84	15.686,70
Festgeldkonto (2620066320), GPS	74.300,00	74.300,00	0,00
Festgeldkonto (20075818), Nachbar in Not	42.932,78	22.856,56	20.076,22
Kasse (Wechselgeld Zahlstellen)	10.330,00	10.000,00	330,00
2.4. Gesamt	5.627.527,67	1.321.463,42	4.306.064,25

Die Kontokorrentguthaben sind durch Tagesauszüge zum Bilanzstichtag sowie durch Saldenbestätigungen der kontoführenden Banken nachgewiesen. Die Festgeldanlagen sind durch Abrechnungen der Kreditinstitute belegt. Der in der Bilanz ausgewiesene Bestand an liquiden Mittel stimmt mit dem entsprechenden Bestand im Tagesabschluss der Kreiskasse zum Bilanzstichtag überein.

Die liquiden Mittel wurden mit dem Nominalwert angesetzt. Sie haben sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr um 4.306.064,25 EUR auf 5.627.527,67 EUR erhöht.

4. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind wie folgt bilanziert:

Bezeichnung		31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
		EUR	EUR	EUR
	Sonstige aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.003.222,13	961.258,48	41.963,65
4.2.	Gesamt	1.003.222,13	961.258,48	41.963,65

Mit der aktiven Rechnungsabgrenzung werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die einen Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, periodengerecht zugeordnet. Die Auszahlung erfolgt dabei kassenwirksam im Haushaltsjahr der tatsächlichen Zahlung, während der Aufwand über die Rechnungsabgrenzung dem Folgejahr zugeordnet wird.

Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um die Beamtenbezüge für Januar 2016, Beiträge zur Versorgungsumlage sowie um Transferleistungen für Soziales.

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme erhöht sich im Haushaltsjahr 2015 von 188.411.641,94 EUR um 2.178.712,54 EUR auf 190.590.354,48 EUR.

D.II. Passiva

1. Eigenkapital

Das Eigenkapital des Landkreises belief sich gemäß Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 auf 45.649.179,56 EUR.

Durch erforderliche Korrekturen der Eröffnungsbilanz in 2009, 2010 und 2012 in Höhe von insgesamt 8.567.507,73 EUR, der im Jahr 2013 vorgenommenen Ausbuchung der Kompensationsgelder in Höhe von 385.114,50 EUR aus der Kapitalrücklage in den Posten Rückstellungen sowie unter Berücksichtigung der Jahresfehlbeträge der Jahre 2009 bis 2013 in Höhe von insgesamt 17.027.408,81 EUR belief sich das Eigenkapital per 31.12.2013 auf 36.804.163,98 EUR.

Durch den Jahresüberschuss 2014 in Höhe von 2.000.084,57 EUR erfolgte eine Verbesserung des Eigenkapitals per 31.12.2014 auf 38.804.248,55 EUR.

Unter Berücksichtigung des Jahresfehlbetrags 2015 von -1.740.690,65 EUR beläuft sich das Eigenkapital zum 31.12.2015 auf 37.063.557,90 EUR.

1.1. Kapitalrücklage und 1.4. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Gemäß § 18 Abs. 4 Nr. 3 GemHVO ist ein Jahresfehlbetrag mit der Kapitalrücklage zu verrechnen, sofern er nicht innerhalb der nächsten fünf Haushaltsfolgejahre durch Jahresüberschüsse ausgeglichen werden kann.

Der Fehlbetrag des Jahres 2009 in Höhe von -1.859.382,08 EUR konnte gemäß § 18 Abs. 3 Nr. 1 GemHVO durch den Jahresüberschuss 2014 von 2.000.084,57 EUR ausgeglichen werden, sodass er nicht mit der Kapitalrücklage zu verrechnen war. Der verbleibende Überschuss von 140.702,49 EUR wird zur teilweisen Deckung des Jahresfehlbetrags des Haushaltsjahres 2010 (-1.771.633,62 EUR) eingesetzt.

Der so im Jahr 2010 verbleibende Jahresfehlbetrag in Höhe von -1.630.931,13 EUR kann nicht durch Jahresüberschüsse der fünf Folgejahre 2011 bis 2015 ausgeglichen werden und ist daher gemäß § 18 Abs. 4 Nr. 3 GemHVO mit der Kapitalrücklage zu verrechnen.

Die Kapitalrücklage verringert sich somit von 53.831.572,79 EUR auf 52.200.641,66 EUR.

Der Jahresfehlbetrag 2015 beträgt -1.740.690,65 EUR und ist gemäß § 18 Abs. 4 Nr. 2 GemHVO auf neue Rechnung vorzutragen und innerhalb der fünf Haushaltsfolgejahre durch Jahresüberschüsse auszugleichen.

Unter Berücksichtigung des Jahresfehlbetrags 2015 in Höhe von -1.740.690,65 EUR bestehen weiterhin noch Jahresfehlbeträge der Jahre 2011 bis 2015 in Höhe von -15.137.083,76 EUR, die auf neue Rechnung vorzutragen sind. Sofern der Jahresfehlbetrag 2011 von rd. -8,1 Mio. EUR nicht mit einem Jahresüberschuss 2016 ausgeglichen werden kann, ist er ebenfalls gemäß § 18 Abs. 4 Nr. 3 GemHVO mit der Kapitalrücklage zu verrechnen.

Jahres-Ergebnis	Ergebnisrechnung		Jahresergebnis Posten 28	Ergebnisvortrag
	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit Posten 20	Finanzergebnis Posten 23		
2009	-1.634.093,76	-225.288,32	-1.859.382,08	Vollständig ausgeglichen durch Überschuss 2014.
2010	-2.406.483,24	634.849,62	-1.771.633,62	140.702,49 EUR ausgeglichen durch restlichen Überschuss 2014, verbleibender Fehlbetrag von -1.630.931,13 EUR im Rahmen des Jahresabschlusses 2015 mit Kapitalrücklage verrechnet.
2011	-8.303.028,92	177.047,70	-8.125.981,22	-8.125.981,22
2012	-4.049.649,15	305.503,82	-3.744.145,33	-3.744.145,33
2013	-1.774.348,57	248.082,01	-1.526.266,56	-1.526.266,56
2014	1.880.792,06	119.292,51	2.000.084,57	0,00
Zwischensumme			-15.027.324,24	-13.396.393,11
2015	-1.129.918,83	-610.771,82	-1.740.690,65	-1.740.690,65
Gesamtfehlbetrag seit Einführung der Doppik / Ergebnisvortrag			-16.768.014,89	-15.137.083,76

2. Sonderposten zum Anlagevermögen aus Zuwendungen

Die Sonderposten aus Zuwendungen und aus Anzahlungen setzen sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung		31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
		EUR	EUR	EUR
231420	Zuwendungen vom Land	54.353.121,55	54.523.622,93	- 170.501,38
231430	Zuwendungen von Gemeinden	160.167,65	172.894,57	- 12.726,92
231500	Zuwendungen vom privaten Bereich	17.045,00	20.512,00	- 3.467,00
2.2.1	Zwischensumme	54.530.334,20	54.717.029,50	- 186.695,30
233110	Anzahlungen auf Zuwendungen vom Bund	2.083.352,64	1.380.913,59	702.439,05
233120	Anzahlungen auf Zuwendungen vom Land	1.455.914,38	1.908.212,92	- 452.298,54
2.2.3	Zwischensumme	3.539.267,02	3.289.126,51	250.140,51
2.2	Gesamt	58.069.601,22	58.006.156,01	63.445,21

Erhaltene Zuwendungen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens des Landkreises Ahrweiler werden als Sonderposten zum Anlagevermögen mit deren ursprünglichen Zuführungsbeträgen auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Die Auflösung erfolgte gemäß § 38 Abs. 2 und 4 GemHVO ertragswirksam entsprechend der Abschreibung des bezuschussten Vermögensgegenstandes.

Im Jahr 2015 wurden im Wesentlichen Sonderposten aus den Landeszuweisungen für die Kreisstraßen parallel zu im Jahr 2015 fertig gestellten Baumaßnahmen (vgl. Ausführungen zu Bilanzposition 1.2.4 Infrastrukturvermögen) passiviert und analog zum bezuschussten Vermögensgegenstand abgeschrieben.

Die Gesamtsumme der Sonderposten hat sich im Berichtsjahr um 63.445,21 EUR auf 58.069.601,22 EUR erhöht.

3. Rückstellungen

3.1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind wie folgt bilanziert:

Bezeichnung		31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
		EUR	EUR	EUR
	Pensionsrückstellungen für Beamte	20.017.402,00	19.855.895,00	161.507,00
	Beihilferückstellungen für Beamte	1.357.179,86	1.344.244,09	12.935,77
	Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger	13.956.466,00	13.494.439,00	462.027,00
	Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger	3.438.873,22	3.252.159,80	186.713,42
3.1	Gesamt	38.769.921,08	37.946.737,89	823.183,19

Die Pensionsrückstellungen für Beamte und Versorgungsempfänger der Kreisverwaltung Ahrweiler sind auf der Grundlage versicherungsmathematischen Berechnungen zum Teilwert bilanziert. Dabei wurden ein Rechnungszinssatz von 6 % sowie die aktuelle biometrische Rechnungsgrundlage (Richttafel 2005 G) von Heubeck zugrunde gelegt. Die Berechnung für den Landkreis Ahrweiler wird jährlich durch die Rheinischen Versorgungskassen Köln (RVK) durchgeführt.

Die Pensionsrückstellungen einschließlich der Beihilferückstellungen sind im Berichtszeitraum um 823.183,19 EUR auf insgesamt 38.769.921,08 EUR gestiegen. Zur näheren Erläuterung wird auf die Ausführungen zur Ergebnisrechnung (vgl. Seite 25) verwiesen.

Rückstellungen für Ehrensold wurden nicht angesetzt.

3.4. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen sind unterteilt in Urlaubsrückstellungen, Überstundenrückstellung, Altersteilzeitrückstellung und Rückstellungen für sonstige finanzielle Verpflichtungen. Die gebildeten Rückstellungen sind in Höhe der zu erwartenden Inanspruchnahme angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen entwickelten sich im Berichtszeitraum wie folgt:

Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
	EUR	EUR	EUR
Urlaubsrückstellung	865.653,82	1.016.328,23	- 150.674,41
Überstundenrückstellung	1.241.266,01	1.215.594,71	25.671,30
Altersteilzeitrückstellung	1.352.336,00	1.825.399,00	- 473.063,00
Schwebendes Gerichtsverfahren "Spielbankabgabe"	1.891.042,08	0,00	1.891.042,08
Rückstellungen für sonstige finanzielle Verpflichtungen, davon:	5.760.531,17	5.833.492,66	- 72.961,49
<i>Drohverlustrückstellung IGZ</i>	<i>784.100,00</i>	<i>784.100,00</i>	<i>0,00</i>
<i>Patronatserklärung IGZ</i>	<i>1.740.000,00</i>	<i>1.740.000,00</i>	<i>0,00</i>
<i>Kostenerstattung - Vollzeitpflege</i>	<i>433.700,00</i>	<i>210.600,00</i>	<i>223.100,00</i>
<i>Kostenerstattung - Heimerziehung</i>	<i>261.100,00</i>	<i>207.000,00</i>	<i>54.100,00</i>
<i>Inobhutnahme</i>	<i>295.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>295.000,00</i>
<i>Sozialpädagogische Familienhilfe</i>	<i>50.500,00</i>	<i>0,00</i>	<i>50.500,00</i>
<i>Heimrechnungen</i>	<i>86.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>86.000,00</i>
<i>Personalkostenzuschuss - Freie Träger</i>	<i>410.000,00</i>	<i>695.219,67</i>	<i>- 285.219,67</i>
<i>Personalkostenzuschuss - Kommunale Träger</i>	<i>800.000,00</i>	<i>1.059.867,60</i>	<i>- 259.867,60</i>
<i>Betreuungsbonus freie Träger</i>	<i>133.040,25</i>	<i>0,00</i>	<i>133.040,25</i>
<i>Betreuungsbonus kommunale Träger</i>	<i>133.040,25</i>	<i>0,00</i>	<i>133.040,25</i>
<i>Förderung ländlicher Raum</i>	<i>84.864,00</i>	<i>46.779,00</i>	<i>38.085,00</i>
<i>Schülerbeförderung Landkreis Neuwied</i>	<i>139.340,83</i>	<i>270.048,00</i>	<i>- 130.707,17</i>
<i>Schülerbeförderung der Hilfe zu angemessenen Schulausbildung</i>	<i>120.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>120.000,00</i>
<i>Landesinitiative "Rückkehr 2005" - Schlussabrechnung 2014</i>	<i>31.100,00</i>	<i>34.600,00</i>	<i>- 3.500,00</i>
<i>Abrechnung Jobcenter</i>	<i>0,00</i>	<i>758.278,39</i>	<i>- 758.278,39</i>
<i>Pauschalierungskosten</i>	<i>0,00</i>	<i>20.000,00</i>	<i>- 20.000,00</i>
<i>Sanierungskosten</i>	<i>7.000,00</i>	<i>7.000,00</i>	<i>0,00</i>
<i>Unterhaltung des Infrastrukturvermögens</i>	<i>5.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>5.000,00</i>
<i>Schutzplankenerneuerung</i>	<i>66.045,84</i>	<i>0,00</i>	<i>66.045,84</i>
<i>Abrechnung SGB XII für 2015 mit den Kommunen</i>	<i>135.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>135.000,00</i>
<i>Hilfe zur Gesundheit - Abrechnung Kassenärztl. Vereinigung</i>	<i>45.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>45.000,00</i>
<i>Gewässerpflegemaßnahmen</i>	<i>700,00</i>	<i>0,00</i>	<i>700,00</i>
Kompensationsgelder (Abt. 4.5)	444.543,03	444.543,03	0,00
3.4 Gesamt	11.555.372,11	10.335.357,63	1.220.014,48

Die Altersteilzeitrückstellungen beinhalten sowohl den Erfüllungsrückstand wie auch die Aufstockungsbeträge. Die Veränderung über 473.063,00 EUR basiert auf dem Übergang von der Freistellungsphase in die Leistungsphase.

Da sich aufgrund einer neuen Zinsvereinbarung für ein Darlehen der IGZ GmbH Zinseinsparungen ergeben, wurde die Drohverlustrückstellung IGZ GmbH als ausreichend betrachtet und beträgt wie im Vorjahr 784.100,00 EUR.

Es wurden keine Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung gebildet.

4. Verbindlichkeiten

Der Bestand an Verbindlichkeiten ist wie folgt bilanziert:

Bezeichnung		31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
		EUR	EUR	EUR
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	21.128.586,64	21.906.754,23	- 778.167,59
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	381.630,85	1.182.662,06	- 801.031,21
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.909.720,68	3.124.451,51	- 214.730,83
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	504.397,97	0,00	504.397,97
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden usw.	772.038,10	1.003.680,08	- 231.641,98
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	17.493.182,10	15.657.069,27	1.836.112,83
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	1.385.669,85	178.805,15	1.206.864,70
4	Gesamt	44.575.226,19	43.053.422,30	1.521.803,89

Die Verbindlichkeiten zum 31.12.2015 ergeben sich grundsätzlich automatisch aus den Buchungen der Finanzsoftware KIS-KRW. Sie sind gemäß § 34 Abs. 6 GemHVO mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Zum 31.12.2015 beliefen sich die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen auf 21.128.586,64 EUR. Gegenüber dem Stand per 31.12.2014 von 21.906.754,23 EUR haben sie sich damit um die planmäßigen Tilgungsleistungen von insgesamt 778.167,59 EUR verringert, da in 2015

aufgrund der positiven Haushaltsentwicklung auf die Aufnahme eines Investitionskredits verzichtet werden konnte.

Zum 01.12.2015 ist der Darlehensvertrag mit der Kreissparkasse Rhein-Pfalz ausgelaufen. Das Darlehen wurde daher umgeschuldet.

Die Verbindlichkeiten bei den einzelnen Kreditgebern stellen sich wie folgt dar:

Kreditgeber	Bestand am Anfang des Jahres 2015 EUR	Zugang (Umschul- dung) EUR	Abgang (Tilgung) EUR	Abgang (Umschul- dung) EUR	Bestand am Ende des Jahres 2015 EUR
Kreissparkasse Ahrweiler	3.755.840,95	2.590.000,00	109.345,03	0,00	6.236.495,92
Landesbank Baden-Württemberg	4.888.171,89	0,00	179.641,28	0,00	4.708.530,61
Kreissparkasse Rhein-Pfalz	2.701.000,00	0,00	111.000,00	2.590.000,00	0,00
Westfälische Landschaft Bodenkreditbank	4.450.055,74	0,00	225.964,87	0,00	4.224.090,87
PSD Bank Koblenz eG	987.685,65	0,00	25.216,41	0,00	962.469,24
Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz	3.526.000,00	0,00	76.000,00	0,00	3.450.000,00
UniCredit Bank AG	1.598.000,00	0,00	51.000,00	0,00	1.547.000,00
Gesamtsumme	21.906.754,23	2.590.000,00	778.167,59	2.590.000,00	21.128.586,64

5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind wie folgt bilanziert:

	Bezeichnung	31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
		EUR	EUR	EUR
	Sonstige passive Rechnungsabgrenzungsposten	556.675,98	265.719,56	290.956,42
5.	Gesamt	556.675,98	265.719,56	290.956,42

Mit der passiven Rechnungsabgrenzung werden Einzahlungen vor dem Bilanzstichtag, die einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, der richtigen Periode zugeordnet. Die Einzahlung erfolgt dabei kassenwirksam im Haushaltsjahr der tatsächlichen Zahlung während der Ertrag über die Rechnungsabgrenzung dem Folgejahr zugeordnet wird. Die passive Rechnungsabgrenzung beinhaltet insbesondere Personalkostenerstattungen des Landes für den Monat Januar 2015 in Höhe von rd. 152 EUR, ca. 41 TEUR für die Unterstützung der Schuldnerberatung sowie einen Abschlag für die unbegleiteten minderjährigen Ausländer vom Land in Höhe von 224 TEUR.

E. Prognose- und Risikobericht

Nach den jährlich defizitären Haushaltsergebnissen seit Einführung der Doppik im Jahr 2009 war es für das Jahr 2014 erfreulicherweise erstmals gelungen, sowohl in der Ergebnis- wie auch der Finanzrechnung einen Jahresüberschuss zu erzielen.

Auch nach der Haushaltsplanung 2015 war von einer weiteren Verbesserung auszugehen, da der Haushalt für das laufende Jahr mit einem positiven Ergebnis beschlossen werden konnte.

Im Ergebnishaushalt konnte diese positive Entwicklung, insbesondere aufgrund einer Ende 2015 gegen den Landkreis erhobenen Klage auf Rückzahlung von Zahlungen aus der Spielbankabgabe in Höhe von rd. 1,9 Mio. EUR, nicht weiter geführt werden. Da das gerichtliche Klageverfahren bislang nicht abgeschlossen ist, war hier vorsorglich eine Rückstellung in genannter Höhe zu bilden, wodurch sich letztlich für 2015 im Ergebnishaushalt ein Jahresfehlbetrag in Höhe von rd. 1,7 Mio. EUR ergibt.

Im Finanzhaushalt konnte das geplante positive Ergebnis (rd. 2,1 Mio. EUR Finanzmittelüberschuss) dagegen deutlich verbessert und unter Einbeziehung der ordentlichen Tilgungsleistungen ein Finanzmittelüberschuss von rd. 3,57 Mio. EUR erzielt werden.

Aufgrund der Entwicklung in den vergangenen Jahren ist, ungeachtet eines für das Jahr 2016 operativ ausgeglichenen Haushalts, die Finanzlage des Landkreises jedoch weiterhin als angespannt zu bezeichnen.

Insbesondere im Hinblick auf die nach wie vor bestehenden Jahresfehlbeträge aus Vorjahren sowie die stetig steigenden Aufwendungen im Sozialetat (Teilhaushalte 8 und 9) wird es auch in künftigen Jahren ohne weiteres nicht möglich sein, den nach § 18 Abs. 2 Gemeindehaushaltsverordnung gesetzlich vorgeschriebenen Haushaltsausgleich zu erzielen. Die vorzutragenden Fehlbeträge der Vorjahre, die innerhalb der nächsten fünf Haushaltsjahre ausgeglichen werden müssen, belaufen sich bis einschließlich 2015 auf insgesamt rd. 15,14 Mio. EUR.

Insbesondere besteht allein aus dem Jahr 2011 noch ein Fehlbetrag in Höhe von rd. 8,1 Mio. EUR, dessen gesetzlich vorgeschriebener Ausgleich zum Ende des Jahres 2016 voraussichtlich nicht erreicht werden kann und daher eine Verbuchung gegen die Kapitalrücklage erforderlich werden lässt.

Um den Haushaltsausgleich zu erreichen, müssten insbesondere eine grundlegende Verbesserung der allgemeinen Finanzausstattung durch den Bund und das Land herbeigeführt und die jährlich steigenden Defizite im Sozial- und Jugendbereich deutlich reduziert werden.

Erste positive Entwicklungen sind in diesem Bereich erkennbar. So übernimmt der Bund ab dem Jahr 2014 vollständig die Kosten der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Produkt 3112), was den Kreishaushalt dauerhaft um einen Betrag von rund 930 TEUR jährlich entlasten wird.

Im Hinblick auf die stetig steigenden Kosten im Bereich der Eingliederungshilfe hat der Bund in Anlehnung an die Festlegungen im Koalitionsvertrag eine finanzielle Entlastung der Kommunen für die Jahre ab 2015 beschlossen. Danach ist in den Jahren 2015 bis 2017 eine kommunale Entlastung in Höhe von anfänglich 1 Mrd. EUR pro Jahr (sog. Vorabmilliarde) vorgesehen. Die Entlastung erfolgt hälftig über eine Erhöhung des Umsatzsteueranteils der Gemeinden und hälftig über eine Erhöhung des Anteils an den kommunalen Unterkunftskosten im Rahmen von Hartz IV.

Ab 2018 sollen die Kommunen im Rahmen der Verabschiedung eines Bundesteilhabegesetzes jährlich im Umfang von bis zu 5 Mrd. EUR bei ihren Ausgaben im Bereich der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung entlastet werden.

Die höhere Kostenbeteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft führt beim Kreis ab 2015 zu jährlichen Mehrerträgen in Höhe von rd. 410.000 EUR. Die Mittel aus der Erhöhung des Umsatzsteueranteils fließen unmittelbar den Kommunen zu, so dass diese beim Landkreis nicht zu einer Entlastung der Kosten für die Eingliederungshilfe führen. Den Kommunen im Landkreis fließen hieraus jährlich insgesamt rd. 402 TEUR zu, die nur über eine Erhöhung des Kreisumlagehebesatzes (für 2016 rd. 0,35 Prozentpunkte) hätten von den Gemeinden abgeschöpft werden können.

Darüber hinaus hat der Bund am 24.06.2015 das Gesetz zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen und zur Entlastung von Ländern und Kommunen bei der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern beschlossen.

Danach wird zum einen die im Koalitionsvertrag vereinbarte Entlastung der Kommunen im Rahmen des Bundesteilhabegesetzes (Eingliederungshilfe) früher kommen als bisher geplant. Im Jahr 2017 steigt die bisherige Entlastung von 1 Mrd. EUR um 1,5 Mrd. EUR auf 2,5 Mrd. EUR, um dann 2018 die vollen 5 Mrd. EUR zu erreichen. Die Verteilung der zusätzlichen Mittel für 2017 knüpft an die bereits bei der Vorabmilliarde zum Zuge gekommenen Kriterien an, wobei die Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft in 2017 nur um 500 Mio. EUR angehoben (= ein Drittel) und der kommunale Umsatzsteueranteil um 1 Mrd. EUR (= zwei Drittel) aufgestockt werden. Dadurch werden sich weitere finanzielle Entlastungen für den Landkreis in Höhe von zusätzlich rd. 400.000 EUR ergeben. Der weitaus größere Teil der geplanten Entlastung wird aber auch unmittelbar den kreisangehörigen Kommunen zufließen, der dann nur über eine entsprechende Erhöhung der Kreisumlage abgeschöpft werden könnte.

Zum anderen wurde nach dem o. g. Gesetz die Bildung eines Kommunalinvestitionsförderungsfonds von 3,5 Mrd. EUR für die Jahre 2015 bis 2018 beschlossen.

Der Bund hat hierzu ein Sondervermögen mit einem Volumen von 3,5 Mrd. EUR eingerichtet, aus dem die Länder in den Jahren 2015 bis 2018 kommunale Investitionen fördern können. Rheinland-Pfalz erhält aus dem Programm vom Bund rd. 253 Mio. EUR. Dieser Betrag wird um Landesmittel in Höhe von ca. 32 Mio. EUR ergänzt.

Nach dem Verteilungsschlüssel des Landes werden dem Landkreis Ahrweiler Zuwendungen für Infrastrukturtätigkeit finanzschwacher Kommunen in Höhe von insgesamt 3,725 Mio. EUR zur Verfügung gestellt (3,311 Mio. EUR vom Bund und weitere 0,414 Mio. EUR vom Land). Hieraus werden Projekte mit 90 % gefördert.

Von diesen Mitteln sollen 1.230.740,00 EUR für die energetische Sanierung von Kreisschulen verwendet werden. Die weiteren 2.494.260,00 EUR stehen für Projekte der kreisangehörigen Kommunen zur Verfügung. Die entsprechenden Projektlisten hat der Kreis- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 09.11.2015 beschlossen.

Schließlich wurde durch das Gesetz eine weitere Entlastung der Länder und Kommunen bei der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern um je 500 Mio. EUR in den Jahren 2015 und 2016 geregelt.

Die Verpflichtung des Landes zur aufgabenangemessenen Finanzausstattung der Kommunen wurde bisher deutlich vernachlässigt. Durch Urteil des Verfassungsgerichtshofs Rheinland-Pfalz (VGH) vom 14.02.2012 wurde das Land ausdrücklich aufgefordert, finanziell nachzubessern und durch Neuregelung einen „spürbaren“ Beitrag zur Verbesserung der kommunalen Finanzausstattung zu leisten. Den Erwartungen der Kommunen auf eine deutliche strukturelle Verbesserung der Kommunalfinanzen wird das zum 01.01.2014 in Kraft getretene Landesgesetz zur Reform des Kommunalen Finanzausgleichs jedoch nicht gerecht.

Die Finanzausgleichsmasse soll zwar bis 2016 um rd. 460 Mio. EUR steigen, allerdings wird auch ohne eine gesetzliche Neuregelung durch die gestiegenen Steuereinnahmen bereits ein Zuwachs von 410 Mio. EUR erwartet, so dass lediglich 50 Mio. EUR originäre Landesmittel zusätzlich in den Finanzausgleich fließen.

Eine durchgreifende Besserung ist trotz der Neuregelung des kommunalen Finanzausgleichs nicht in Sicht. Daher haben einige Kommunen in Rheinland-Pfalz erneut Normenkontrollanträge vor dem Verfassungsgerichtshof erhoben, um in sog. Musterverfahren für alle kommunalen Ebenen (Gemeinden, Städte, Landkreise) die gesetzliche Neuregelung des kommunalen Finanzausgleichs unmittelbar verfassungsrechtlich überprüfen zu lassen. Der VGH hat jedoch die Anträge mit Beschluss vom 30.10.2015 als unzulässig zurückgewiesen. Dabei wurde in dem Beschluss nur zu formellen Fragen Stellung genommen und keinerlei Aussagen dazu getroffen, ob die Finanzausstattung der kommunalen Ebene durch das neue LFAG ausreichend und verfassungsgemäß ist. Die bereits von mehreren Kommunen vor dem Verwaltungsgericht erhobenen Klagen gegen die aktuellen Schlüsselzuweisungsbescheide werden daher weiter vorangetrieben um letztlich die Frage der Verfassungsmäßigkeit erneut dem VGH vorlegen zu können.

Kern der Reform des kommunalen Finanzausgleichs war zwar ein verstärkter Ausgleich der Belastungen der kreisfreien Städte und Landkreise als Soziallastenträger durch die im Jahr 2014 eingeführten neuen Schlüsselzuweisungen C 1 und C 2 zum Ausgleich von Belastungen nach dem Zweiten, Achten und Zwölften Buch Sozialgesetzbuch, die im Haushalt 2016 mit insgesamt rd. 6,55 Mio. EUR veranschlagt sind.

Dieser Entlastung steht jedoch bereits allein in 2016 ein im Vergleich zum Jahresergebnis 2015 gestiegenes Defizit des Sozialetats (Teilhaushalte 8 und 9) in Höhe von rd. 3,4 Mio. EUR gegenüber. Das Defizit des Sozialetats beläuft sich 2016 auf insgesamt 58,2 Mio. EUR und kann nicht vollständig aus dem Kreisumlageaufkommen (53,9 Mio. EUR) gedeckt werden.

Auch für die künftigen Jahre ist im Jugend- und Sozialbereich mit weiteren Kostensteigerungen zu rechnen. Weitgehend unabhängig von der Konjunktur steigen in den kommenden Jahren die Kosten für die Hilfen zur Erziehung in der Jugendhilfe, die Personalkostenzuschüsse an die Träger der Kindertagesstätten, die Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung und die Hilfe zur Pflege.

Zudem ist aufgrund der gestiegenen Anzahl der Asylbewerber mit weiteren Kostensteigerungen zu rechnen, wobei im Hinblick auf sich ständig verändernde aktuelle Entwicklungen hier eine verlässliche Prognose nur schwer zu treffen ist.

Aus kommunaler Sicht ist es zwar zu begrüßen, dass der Bund den Ländern 2015 und 2016 je 500 Mio. EUR zur Verfügung stellt und das Land Rheinland-Pfalz daraufhin zum 01.01.2016 die bisherige monatliche Pauschale von 513 EUR/Asylbewerber an die Landkreise auf monatlich 848 EUR/Asylbewerber für die Dauer von fünf Monaten erhöht hat. Darüber hinaus erstattet das Land den Landkreisen für die Leistungsbezieher nach Abschluss des Verfahrens pauschal 35 Mio. EUR jährlich. Der zu erwartende Erstattungsbetrag beläuft sich für den Landkreis Ahrweiler für 2016 auf 1,12 Mio. EUR. In wieweit diese Mittel jedoch auskömmlich sind, lässt sich derzeit nicht abschließend beurteilen.

Trotz erfreulicherweise insgesamt ansteigender Steuereinnahmen, mit deren positiver Entwicklung auch für die kommenden Jahre gerechnet wird, wird die kommunale Finanzsituation nach wie vor angespannt bleiben.

Für den Bereich der Personalaufwendungen ist mit einem weiteren Anstieg in den kommenden Jahren zu rechnen. Der derzeit gültige Tarifabschluss für die Beschäftigten in der Verwaltung sieht eine Erhöhung der Entgelte zum 01.03.2016 um 2,4 % und eine weitere Erhöhung zum 01.02.2017 um 2,35 % vor.

Auch bei den Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst der kommunalen Arbeitgeber wurden Entgeltsteigerungen in o.g. Höhe vereinbart. Vergleichsweise Entgeltserhöhungen für den Bereich der freien Träger stehen ebenfalls zu erwarten. In diesem Bereich ist der Landkreis insbesondere über die Personalkostenzuschüsse an die Träger der Kindertagesstätten unmittelbar betroffen, so dass auch hier von steigenden Kosten auszugehen ist.

Neben den o.g. zu erwartenden Kostensteigerungen ist auch für die Beamtenbesoldung mit einer deutlichen Steigerung zu rechnen. Die Landesregierung hatte beschlossen, die Beamtenbesoldung für die Jahre 2012 bis 2016 jährlich um 1 % zu erhöhen. Zwischenzeitlich hat das Land jedoch den 2015er Abschluss im Bereich der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (Erhöhung der Grundgehaltsätze ab 01.03.2015 um 2,1 % und ab 01.03.2016 um 2,3 %) auch auf die Beamten in Rheinland-Pfalz übertragen, so dass auch hier die Kosten für die Beamtenbesoldung steigen. Durch die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 05.05.2015 zur Beamtenbesoldung, mit dem es diese auf ihre Vereinbarkeit mit dem Grundsatz der amtsangemessenen Alimentierung überprüft hat, wurden objektive Kriterien zur besoldungsrechtlichen Beurteilung des Alimentationsprinzips geschaffen. Dadurch wird es dem Landesgesetzgeber künftig deutlich erschwert werden, sog. „Nullrunden“ oder „Deckelungen“ mit dem Hinweis auf die schwierige Haushaltslage des Landes zu beschließen.

Neben höheren Personalaufwendungen ist darüber hinaus von steigenden Pensionslasten auszugehen, die künftig zu weiteren finanziellen Belastungen führen werden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses waren wesentliche Risiken für die künftige Entwicklung des Landkreises, also solche, die entweder bestandsgefährdend sind und damit die stetige Aufgabenerfüllung und die Haushaltswirtschaft in Frage stellen, oder einen erheblichen Einfluss auf die Vermögens-, Schulden-, Finanz- oder Ertragslage des Landkreises haben können, nicht bekannt.

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Sachverhalte oder Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Schulden- sowie die Ertrags- und Finanzlage haben könnten.

Bad Neuenahr-Ahrweiler, den 30. 01. 2017

1.1 | : WK

Dr. Jürgen Pföhler
Landrat

Beteiligungsbericht

gemäß § 57 Landkreisordnung (LKO) in Verbindung mit § 90 Abs. 2 Gemeindeordnung (GemO) über die Beteiligung des Landkreises an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts.

1. Nürburgring GmbH in Eigenverwaltung

Rechtsform	GmbH
Gegründet	17.07.1928
Gesellschaftervertrag	notarielle Urkunde vom 29.07.2010 (Neufassung), eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Koblenz am 15.09.2010
Wirtschaftsjahr ist	Kalenderjahr
Stammkapital insgesamt	20.000.000 EUR
Stammkapitalanteil Landkreis	2.000.000 EUR
Gegenstand des Unternehmens § 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO	Entsprechend dem Gesellschaftsvertrag die Förderung des Kraftfahrzeugwesens und des Motorsports mit dem Ziel, zur Verkehrsertüchtigung der Fahrer, technischen Verbesserung der Fahrzeuge und damit der Sicherheit auf den öffentlichen Straßen beizutragen. Zugleich soll durch den Betrieb der Rennstrecken „Nürburgring“ und ihrer Einrichtungen sowie von Freizeiteinrichtungen am Nürburgring der Fremdenverkehr im Eifelraum gefördert werden. Die Gesellschaft verwaltet die Rennstrecken sowie ihre sonstigen Anlagen und Liegenschaften. Sie führt alle damit zusammenhängenden Aufgaben durch und ist berechtigt, weitere Geschäfte zu betreiben, die zur Erfüllung des Unternehmenszwecks und zur wirtschaftlichen Festigung der Gesellschaft geeignet sind.
Beteiligungsverhältnisse (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	Am Stammkapital des Unternehmens sind beteiligt: - Land Rheinland-Pfalz 90 % - Landkreis Ahrweiler 10 % (stimmrechtsloser Anteil)

Lage des Unternehmens
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Am 25.03.2010 wurde in außerordentlichen Sitzungen des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung der Nürburgring GmbH die Neustrukturierung der Nürburgring GmbH durch das Land Rheinland-Pfalz als Mehrheitsgesellschafter beschlossen. Mit der Neustrukturierung wurden Besitz und Betrieb des Nürburgrings getrennt.

Die Nürburgring GmbH ist seit dieser Zeit eine Besitzgesellschaft, zu der die Rennstrecken und die Anlagen des Projekts „Nürburgring 2009“ gehören. Das operative Geschäft wurde privatisiert und an eine private Gesellschaft, die Nürburgring Automotive GmbH, verpachtet.

An dieser vom Land Rheinland-Pfalz beschlossenen Neustrukturierung hat der Landkreis Ahrweiler nicht teilgenommen. In diesem Zusammenhang hat das Land Rheinland-Pfalz den Landkreis durch notarielle Vereinbarung vom 29.07.2010 von Nachschusspflichten als Gesellschafter befreit. Der Landkreis nimmt an keiner Kapitalerhöhung teil.

Im Zuge der Neustrukturierung der Gesellschaft wurde am 29.07.2010 auch eine Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Nürburgring GmbH beschlossen. Der Geschäftsanteil des Landkreises Ahrweiler wurde dabei in einen stimmrechtslosen Anteil umgewandelt; der Landkreis ist seitdem nicht mehr im Aufsichtsrat der Nürburgring GmbH vertreten.

Die Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Nürburgring GmbH wurde durch die Eintragung beim Handelsregister des Amtsgericht Koblenz am 15.09.2010 wirksam.

In der Gesellschafterversammlung der Nürburgring GmbH am 14.02.2012 wurde durch den Mehrheitsgesellschafter Land Rheinland-Pfalz dann die außerordentliche Kündigung der mit der Nürburgring Automotive GmbH geschlossenen Pachtverträge durch die Nürburgring GmbH beschlossen.

Aufgrund drohender Zahlungsunfähigkeit hat das Land Rheinland-Pfalz als allein stimmberechtigter Gesellschafter am 18.07.2012 beschlossen, die Geschäftsführung zu beauftragen, einen Insolvenzantrag zu stellen.

Durch Gesellschafterbeschluss vom 20.07.2012 wurde Herr Rechtsanwalt Prof. Dr. Dr. Thomas Schmidt, Trier, zum alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer bestellt. Die bisherigen Geschäftsführer, Herr Koch und Herr Weisel, wurden durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 30.07.2012 abberufen.

Das Amtsgericht Bad Neuenahr-Ahrweiler hat mit Beschluss vom 24.07.2012 die vorläufige Eigenverwaltung des Vermögens der Nürburgring GmbH angeordnet und Herrn Rechtsanwalt Jens Lieser zum vorläufigen Sachwalter bestellt.

Mit Beschluss des Amtsgerichts Bad Neuenahr-Ahrweiler vom 01.11.2012 wurde das Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung eröffnet und Herr Rechtsanwalt Jens Lieser zum Sachwalter bestellt.

Nachdem die Nürburgring Automotive GmbH zunächst Klage gegen die außerordentliche Kündigung des Pachtvertrages durch die Nürburgring GmbH erhoben hat, haben sich die Vertragsparteien später dann in einem außergerichtlichen Vergleich geeinigt und zum 01.11.2012 das Geschäft der Nürburgring Automotive GmbH auf die Nürburgring Betriebsgesellschaft mbH (Gesellschafter: Nürburgring GmbH in Eigenverwaltung) übertragen.

Aufgrund einer Beschwerde wegen unerlaubter Beihilfegewährung von staatlichen Einrichtungen an die Nürburgring GmbH in Höhe von rd. 500 Mio. EUR ist bei der Europäischen Kommission ein förmliches Beihilfeverfahren anhängig.

Um einen evtl. Wettbewerbsverstoß zu beseitigen, wurde daher die Veräußerung der Vermögensgegenstände der Nürburgring GmbH in Eigenverwaltung nach einem europäischen und transparenten Verkaufsverfahren durchgeführt. Nach Abschluss dieses Verfahrens erfolgte entsprechend dem Beschluss des Gläubigerausschusses vom März 2014 der Verkauf an die Capricorn Nürburgring GmbH zum Kaufpreis von 77 Mio. EUR. Gegen die Verkaufsentscheidung wurden Beschwerden bei der Europäischen Kommission eingelegt.

Um unabhängig von einem Verkauf des Nürburgrings die bestimmungsgemäße Nutzung des Nürburgrings durch die Allgemeinheit dauerhaft sicherzustellen, wurden durch das Landesgesetz zur Erhaltung der Zweckbestimmung des Nürburgrings vom 30.07.2013 entsprechende Regelungen getroffen, die im Oktober 2013 in einer Nutzungsordnung konkretisiert wurden.

Im Beihilfeverfahren wurde zwischenzeitlich mit Beschluss der Europäischen Kommission vom 01.10.2014, veröffentlicht am 16.04.2015, u.a. entschieden, dass die öffentlichen Fördermaßnahmen für die Rennstrecke, den Freizeitpark und die Hotels am Nürburgring nicht mit den EU-Beihilferechtsvorschriften vereinbar waren und den damaligen Eigentümern oder Betreibern einen ungerechtfertigten Wettbewerbsvorteil verschafft haben.

Der Landkreis hat daher entsprechend dem Beschluss vom 01.10.2014 von der Nürburgring GmbH Beihilfen in Höhe von insgesamt 1.488.700 EUR zurückgefordert und zur Insolvenztabelle angemeldet. Es handelt sich hierbei um Anteile des Landkreises an den Stammkapitalerhöhungen über 488.700 EUR aus dem Jahr 2004 und 1.000.000 EUR aufgeteilt in drei Tranchen aus den Jahren 2007 bis 2009. Darüber hinaus wurden entsprechende Rückforderungszinsen in Höhe von insgesamt 386.329,32 EUR zur Insolvenztabelle angemeldet.

Wie vom Amtsgericht Bad Neuenahr-Ahrweiler mit Schreiben vom 11.03.2015 mitgeteilt, wurde die Rückforderung der Stammeinlagen über 1.488.700 EUR in voller Höhe sowie ein Teil der Zinsen seitens des Sachwalters anerkannt. Die Rückforderungszinsen wurden in Höhe von 73.974,08 EUR bestritten, da laut Auskunft des Sachwalters Zinsforderungen nur bis zum Zeitpunkt der Eröffnung des Insolvenzverfahrens am 01.11.2012 anerkannt werden können und der Landkreis Zinsen bis zum 30.11.2014 (Tag der Forderungsanmeldung) zur Insolvenztabelle angemeldet hat.

Darüber hinaus hat die EU-Kommission in ihrem am 16.04.2015 veröffentlichten Beschluss vom 01.10.2014 festgestellt, dass das Verfahren zur Veräußerung der Nürburgring GmbH in Eigenverantwortung offen, transparent und diskriminierungsfrei war und die Veräußerung zum Marktwert erfolgte, sodass der Erwerber der Vermögenswerte nicht für die Rückzahlung der Beihilfen haftbar gemacht werden kann.

Gegen den Kommissionsbeschluss vom 01.10.2014 wurde von im Verkaufsverfahren unterlegenen Bietern Klage beim Europäischen Gericht eingereicht. Die Entscheidung des Gerichts steht derzeit noch aus.

Kapitalzuführungen/Kapitalentnahmen und Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 u. Nr. 4 GemO)

Keine.

Laufende Gesamtbezüge (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Aus datenschutzrechtlichen Gründen erfolgen keine Angaben.

2. IGZ Innovations- und Gründerzentrum Sinzig GmbH

Rechtsform	GmbH
Gesellschaftsvertrag	vom 21. Februar 2001, zuletzt geändert am 7. Februar 2003
Wirtschaftsjahr ist	Kalenderjahr
Gegenstand des Unternehmens § 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO	Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur in der Region Sinzig insbesondere den Betrieb des Innovations- und Gründerzentrums in der Stadt Sinzig.
Stammkapital	250.000,00 EUR
Beteiligungsverhältnisse (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	Am Stammkapital des Unternehmens sind beteiligt: - Landkreis Ahrweiler 100.000,00 EUR - Stadt Sinzig 100.000,00 EUR - Kreissparkasse Ahrweiler 25.000,00 EUR - Volksbank RheinAhrEifel eG 25.000,00 EUR
Besetzung der Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	Gesellschafterversammlung: <u>Vorsitz</u> (im zweijährigen Wechsel) Bürgermeister Wolfgang Kroeger, Stadt Sinzig (01.07.2013 bis 30.06.2015) Landrat Dr. Jürgen Pföhler (ab 01.07.2015), Geschäftsführung: Antje Thürmer (Geschäftsführerin ab 25.10.2011)
Beteiligung des Unternehmens (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 2 GemO)	Keine
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Das Innovations- und Gründerzentrum Sinzig ist ein zentrales Projekt aus dem Bonn/Berlin-Ausgleich für den Landkreis Ahrweiler. Zum Jahresende 2005 wurde das Gebäude dem Pharmazieunternehmen Finzelberg GmbH & Co. KG aus Andernach im Rahmen eines auf 15 Jahre angelegten Mietkaufs überlassen. Die Mietkaufverträge wurden am 22.12.2005 unterzeichnet. Am 09.03.2006 meldete die Finzelberg GmbH & Co. KG ihre Tätigkeit in Sinzig offiziell an, am 07.07.2006 erfolgte die Eröffnung / Einweihung. Die der IGZ Innovations- und Gründerzentrum Sinzig GmbH verbliebene Aufgabe ist die Abwicklung des Mietkaufvertrages mit der Finzelberg GmbH & Co. KG mit den damit verbundenen Verpflichtungen.
Grundzüge des Geschäftsverlaufs (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)	Ein operatives Geschäft findet nicht mehr statt.

Kapitalzuführungen/Kapitalentnahmen und Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises Ahrweiler
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 u. Nr. 4 GemO)

Der Landkreis Ahrweiler und die Stadt Sinzig haben von den voraussichtlich anfallenden Kosten jeweils 50 % zu übernehmen.
Die Kostenbeteiligung des Landkreises belief sich für das Jahr 2015 auf 50.000 EUR (vergl. Teilhaushalt 2, Buchungsstelle 11615.541200).
Aufgrund einer in 2016 neu abgeschlossenen Zinsvereinbarung für ein Darlehen der IGZ GmbH ergeben sich Zinseinsparungen in der IGZ GmbH, sodass für das Jahr 2016 auf eine Kostenbeteiligung des Landkreises verzichtet werden kann.

Laufende Gesamtbezüge
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Keine

3. Solarstrom Ahrweiler GmbH

Rechtsform

GmbH

Gegründet

06.04.2005

Gesellschaftervertrag

vom 06.04.2005, zuletzt geändert durch notarielle Urkunde vom 15.12.2009

Wirtschaftsjahr ist

Kalenderjahr

Stammkapital

27.000,00 EUR

Gegenstand des Unternehmens
§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO

Bau und Betrieb von Photovoltaikanlagen und sonstigen Anlagen zur Energieerzeugung auf Gebäuden und unbebauten Grundstücksflächen, die im Eigentum des Landkreises stehen oder an denen der Landkreis oder die Gesellschaft Nutzungsrechte hat sowie die Verwaltung von Vermögen des Landkreises Ahrweiler.

Beteiligungsverhältnisse
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)

Am Stammkapital des Unternehmens sind beteiligt:
Landkreis Ahrweiler zu 100 %

Besetzung der Organe
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)

Gesellschafterversammlung:
Landrat Dr. Jürgen Pföhler (Vorsitzender)

Geschäftsführung:
Jörg Hamacher (Geschäftsführer ab 01.10.2011)

Prokurist:
Michael Birkenbeil (ab 24.07.2014)

Beteiligung des Unternehmens
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 2 GemO)

Keine

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Produktion und Einspeisung von Strom aus dem Betrieb von Photovoltaikanlagen. Verwaltung des in der Gesellschaft eingelagerten RWE-Aktienbesitzes.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Der Jahresabschluss der Solarstrom Ahrweiler GmbH für das Jahr 2015 befand sich zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts noch in der Vorbereitung, sodass im Folgenden die Daten des Jahresabschlusses 2014 aufgeführt werden:

1. Ertragslage

a) Rentabilität	
- Eigenkapitalrentabilität	2,12 %
b) Cash-Flow	678.107,24 EUR

2. Vermögensaufbau

- Anlagenintensität	81,90 %
- Intensität des Umlaufvermögens	18,10 %

3. Anlagenfinanzierung

- Anlagendeckung I	106,02 %
- Anlagendeckung II	120,67 %

4. Kapitalausstattung:

- Eigenkapitalquote	86,83 %
- Fremdkapitalquote	13,17 %

Lage des Unternehmens

Gemäß Beschluss des Kreistages vom 16.11.2007 erfolgte zum 01.01.2009 die Zuordnung der Gesellschaft zum neu gegründeten Eigenbetrieb Schul- und Gebäudemanagement des Landkreises Ahrweiler.

Die Tätigkeit der Gesellschaft beschränkt sich auf die Bewirtschaftung der erhaltenen Einspeisevergütungen und der Dividenden aus dem RWE-Aktienvermögen. Der Jahresüberschuss 2014 in Höhe von 337.683,24 EUR resultiert in erster Linie aus den Dividendenzahlungen in Höhe von 384.840,00 EUR für die im Eigentum der Gesellschaft stehenden RWE-Aktien. Das „Sonnenjahr“ 2014 führte zu einer Erhöhung der Einspeisevergütungen für den Solarstrom gegenüber dem Vorjahr um 7,4 % (= 23.012,69 EUR). Die Solarerlöse lagen damit über dem langfristigen Durchschnittswert von 327.702,47 EUR. Die installierten Anlagen arbeiten nach wie vor wirtschaftlich.

Kapitalzuführungen/Kapitalentnahmen und Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 u. Nr. 4 GemO)

Keine

Laufende Gesamtbezüge (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Keine

4. Verkehrsverbund Rhein-Mosel GmbH

Rechtsform	GmbH
Der Gesellschaftervertrag datiert vom	22.04.1996, in der zuletzt gültigen Fassung vom 08.09.2010
Wirtschaftsjahr ist	Kalenderjahr
Stammkapital	27.609,76 EUR
Gegenstand des Unternehmens § 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO	Entsprechend dem Gesellschaftsvertrag dient die Gesellschaft der gemeinsamen Planung und Gestaltung des regionalen öffentlichen Personennahverkehrs im Verkehrsverbundraum Rhein-Mosel. Sie stellt den Nahverkehrsplan gemäß § 8 des Landesgesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Rheinland-Pfalz vom 01.01.1996, berät die Gesellschafter und koordiniert die Schnittstellen mit dem Schienenpersonennahverkehr (SPNV), den lokalen Verkehren und dem Individualverkehr.
Beteiligungsverhältnisse (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	Am Stammkapital des Unternehmens sind beteiligt: Stadt Koblenz, Landkreis Ahrweiler, Landkreis Altenkirchen, Landkreis Cochem-Zell, Landkreis Mayen-Koblenz, Landkreis Neuwied, Rhein-Hunsrück-Kreis, Rhein-Lahn-Kreis und Westerwaldkreis mit einem Geschäftsanteil zu je 3.067,76 EUR (je 11,11%).
Besetzung der Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	Gesellschafterversammlung: <u>Vorsitzender:</u> Landrat Dr. Alexander Saftig (Landkreis Mayen-Koblenz) Mitglied des Landkreises: Landrat Dr. Jürgen Pföhler Geschäftsführung: Stephan Pauly (Geschäftsführer)
Beteiligung des Unternehmens (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 2 GemO)	Keine
Grundzüge des Geschäftsverlaufs (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)	1. Ertragslage a) Umsatz pro Mitarbeiter 407.540,52 EUR b) Cash-Flow 27.225,69 EUR 2. Vermögensaufbau - Anlagenintensität 3,39 % - Intensität des Umlaufvermögens 96,61 % 3. Anlagenfinanzierung - Anlagendeckung I 64,24 % - Anlagendeckung II 64,24 % 4. Kapitalausstattung - Eigenkapitalquote 2,18 % - Fremdkapitalquote 97,82 %

Kapitalzuführungen/Kapitalentnahmen und Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 u. Nr. 4 GemO)

In 2015 erfolgte durch den Landkreis die Zahlung einer Verbundumlage in Höhe von 242.610,60 EUR. Für das Jahr 2016 wurde eine Verbundumlage in Höhe von 219.735,18 EUR geleistet. Entsprechende Mittel sind im Teilhaushalt 13 bei Buchungsstelle 54702.541511 (Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen) veranschlagt.

Laufende Gesamtbezüge (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Aus datenschutzrechtlichen Gründen erfolgen keine Angaben.

Nachrichtlich:

AhrRheinEifel Tourismus & Service GmbH i. L.

Die Liquidation wurde in 2015 abgeschlossen und die Gesellschaft im Handelsregister gelöscht.

Anlagenachweis nach Bilanzgliederung Wirtschaftsgüter - 2015

Summen je Abschlussposten-Nr.

Pos.	Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen, Wertberichtigungen					Restbuchwerte		Kennzahlen		Wertmind. durch unterlassene Instandhaltung, Altlasten, sonstige	
		Stand zum 31.12.2014	Zugänge	Abgänge	Umbuch.	Endbestand	Aufgelauf. Abschreib. zum 31.12.2014	Zuschreib. in 2015	Abschreib. in 2015	Umbuch. / Umglied. in 2015	Aufgelauf. Abschreib. auf Abgänge	Abschreib. zum 31.12.2015	Restbuchwert 31.12.2015	Restbuchwert 31.12.2014	Durchschnittl. Abschreib.-satz		Durchschnittl. Restbuchwert
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
1.	Anlagevermögen	250.552.081,44	4.784.259,17	1.600.367,46	0,00	253.735.973,15	89.666.797,08	0,00	5.518.113,30	0,00	390.985,68	94.793.924,70	158.942.048,45	160.885.284,36	2,17	62,64	0,00
1.1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	21.005.615,73	1.006.196,06	69.531,15	0,00	21.942.280,64	10.712.153,43	0,00	951.925,23	0,00	0,00	11.664.078,66	10.278.201,98	10.293.462,30	4,34	46,84	0,00
1.1.1.	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	916.002,85	80.906,17	54,50	0,00	996.854,52	563.045,31	0,00	100.616,08	0,00	0,00	663.661,39	333.193,13	352.957,54	10,09	33,42	0,00
Summe 1.1.1.		916.002,85	80.906,17	54,50	0,00	996.854,52	563.045,31	0,00	100.616,08	0,00	0,00	663.661,39	333.193,13	352.957,54	10,09	33,42	0,00
1.1.2.	Geleistete Zuwendungen	13.169.227,39	0,00	5.500,65	816.670,23	13.980.396,97	7.537.697,08	0,00	701.298,92	0,00	0,00	8.238.996,00	5.741.400,97	5.631.530,31	5,02	41,07	0,00
Summe 1.1.2.		13.169.227,39	0,00	5.500,65	816.670,23	13.980.396,97	7.537.697,08	0,00	701.298,92	0,00	0,00	8.238.996,00	5.741.400,97	5.631.530,31	5,02	41,07	0,00
1.1.3.	Gezahlte Investitionszuschüsse	5.973.149,09	73.613,00	2.801,00	0,00	6.043.961,09	2.611.411,04	0,00	150.010,23	0,00	0,00	2.761.421,27	3.282.539,82	3.361.738,05	2,48	54,31	0,00
Summe 1.1.3.		5.973.149,09	73.613,00	2.801,00	0,00	6.043.961,09	2.611.411,04	0,00	150.010,23	0,00	0,00	2.761.421,27	3.282.539,82	3.361.738,05	2,48	54,31	0,00
1.1.5.	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	947.236,40	851.676,89	61.175,00	-816.670,23	921.068,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	921.068,06	947.236,40	0,00	100,00	0,00	
Summe 1.1.5.		947.236,40	851.676,89	61.175,00	-816.670,23	921.068,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	921.068,06	947.236,40	0,00	100,00	0,00	
Summe 1.1.		21.005.615,73	1.006.196,06	69.531,15	0,00	21.942.280,64	10.712.153,43	0,00	951.925,23	0,00	0,00	11.664.078,66	10.278.201,98	10.293.462,30	4,34	46,84	0,00
1.2.	Sachanlagen	164.838.887,54	2.969.985,33	573.461,63	0,00	167.235.411,24	76.368.367,47	0,00	2.999.378,49	0,00	380.986,68	78.986.759,28	88.248.651,96	88.470.520,07	1,79	52,77	0,00
1.2.1.	Wald, Forsten	26.719,76	0,00	0,00	0,00	26.719,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	26.719,76	26.719,76	0,00	100,00	0,00	
Summe 1.2.1.		26.719,76	0,00	0,00	0,00	26.719,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	26.719,76	26.719,76	0,00	100,00	0,00	
1.2.2.	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	261.284,74	0,00	0,00	0,00	261.284,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	261.284,74	261.284,74	0,00	100,00	0,00	
Summe 1.2.2.		261.284,74	0,00	0,00	0,00	261.284,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	261.284,74	261.284,74	0,00	100,00	0,00	
1.2.4.	Infrastrukturvermögen	158.204.404,96	181.231,60	365.077,18	3.178.798,63	161.199.358,01	73.725.172,29	0,00	2.755.658,32	0,00	241.848,58	76.238.982,03	84.960.375,98	84.479.232,67	1,71	52,71	0,00
Summe 1.2.4.		158.204.404,96	181.231,60	365.077,18	3.178.798,63	161.199.358,01	73.725.172,29	0,00	2.755.658,32	0,00	241.848,58	76.238.982,03	84.960.375,98	84.479.232,67	1,71	52,71	0,00
1.2.6.	Kunstgegenstände, Denkmäler	5.625,85	0,00	0,00	0,00	5.625,85	5.620,85	0,00	0,00	0,00	0,00	5.620,85	5,00	5,00	0,00	0,09	0,00
Summe 1.2.6.		5.625,85	0,00	0,00	0,00	5.625,85	5.620,85	0,00	0,00	0,00	0,00	5.620,85	5,00	5,00	0,00	0,09	0,00
1.2.7.	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	2.332.169,77	76.715,10	96.116,73	14.455,47	2.327.223,61	1.760.901,81	0,00	121.198,90	0,00	95.769,48	1.786.331,23	540.892,38	571.267,96	5,21	23,24	0,00
Summe 1.2.7.		2.332.169,77	76.715,10	96.116,73	14.455,47	2.327.223,61	1.760.901,81	0,00	121.198,90	0,00	95.769,48	1.786.331,23	540.892,38	571.267,96	5,21	23,24	0,00
1.2.8.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.329.550,47	146.189,86	44.937,73	0,00	1.430.802,60	876.672,52	0,00	122.521,27	0,00	43.368,62	955.825,17	474.977,43	452.877,95	8,56	33,20	0,00
Summe 1.2.8.		1.329.550,47	146.189,86	44.937,73	0,00	1.430.802,60	876.672,52	0,00	122.521,27	0,00	43.368,62	955.825,17	474.977,43	452.877,95	8,56	33,20	0,00
1.2.10.	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.679.131,99	2.565.848,77	67.329,99	-3.193.254,10	1.984.396,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.984.396,67	2.679.131,99	0,00	100,00	0,00	
Summe 1.2.10.		2.679.131,99	2.565.848,77	67.329,99	-3.193.254,10	1.984.396,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.984.396,67	2.679.131,99	0,00	100,00	0,00	
Summe 1.2.		164.838.887,54	2.969.985,33	573.461,63	0,00	167.235.411,24	76.368.367,47	0,00	2.999.378,49	0,00	380.986,68	78.986.759,28	88.248.651,96	88.470.520,07	1,79	52,77	0,00
1.3.	Finanzanlagen	64.707.578,17	808.077,78	957.374,68	0,00	64.558.281,27	2.586.276,18	0,00	1.566.809,58	0,00	9.999,00	4.143.086,76	60.415.194,51	62.121.301,99	2,43	93,58	0,00
1.3.3.	Beteiligungen	2.021.274,75	0,00	10.000,00	0,00	2.011.274,75	2.009.998,00	0,00	0,00	0,00	9.999,00	1.999.999,00	11.275,75	11.276,75	0,00	0,56	0,00
Summe 1.3.3.		2.021.274,75	0,00	10.000,00	0,00	2.011.274,75	2.009.998,00	0,00	0,00	0,00	9.999,00	1.999.999,00	11.275,75	11.276,75	0,00	0,56	0,00
1.3.5.	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	58.390.306,18	642.856,80	947.374,68	0,00	58.085.788,30	65.889,51	0,00	0,00	0,00	0,00	65.889,51	58.019.898,79	58.324.416,67	0,00	99,89	0,00
Summe 1.3.5.		58.390.306,18	642.856,80	947.374,68	0,00	58.085.788,30	65.889,51	0,00	0,00	0,00	0,00	65.889,51	58.019.898,79	58.324.416,67	0,00	99,89	0,00
1.3.7.	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	4.295.997,24	165.220,98	0,00	0,00	4.461.218,22	510.388,67	0,00	1.566.809,58	0,00	0,00	2.077.198,25	2.384.019,97	3.785.608,57	35,12	53,44	0,00
Summe 1.3.7.		4.295.997,24	165.220,98	0,00	0,00	4.461.218,22	510.388,67	0,00	1.566.809,58	0,00	0,00	2.077.198,25	2.384.019,97	3.785.608,57	35,12	53,44	0,00
Summe 1.3.		64.707.578,17	808.077,78	957.374,68	0,00	64.558.281,27	2.586.276,18	0,00	1.566.809,58	0,00	9.999,00	4.143.086,76	60.415.194,51	62.121.301,99	2,43	93,58	0,00
Summe Anlagevermögen		250.552.081,44	4.784.259,17	1.600.367,46	0,00	253.735.973,15	89.666.797,08	0,00	5.518.113,30	0,00	390.985,68	94.793.924,70	158.942.048,45	160.885.284,36	2,17	62,64	0,00

Anlagenachweis nach Bilanzgliederung Wirtschaftsgüter - 2015

Summen je Konto-Nr.

Pos.	Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen, Wertberichtigungen					Restbuchwerte		Kennzahlen		Wertmind. durch unterlassene Instandhaltung, Altlasten, sonstige	
		Stand zum 31.12.2014	Zugänge	Abgänge	Umbuch.	Endbestand	Aufgelauf. Abschreib. zum 31.12.2014	Zuschreib. in 2015	Abschreib. in 2015	Umbuch. / Umglied. in 2015	Aufgelauf. Abschreib. auf Abgänge	Abschreib. zum 31.12.2015	Restbuchwert 31.12.2015	Restbuchwert 31.12.2014	Durchschnittl. Abschreib.-satz		Durchschnittl. Restbuchwert
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
1.	Anlagevermögen	250.552.081,44	4.784.259,17	1.600.367,46	0,00	253.735.973,15	89.666.797,08	0,00	5.518.113,30	0,00	390.985,68	94.793.924,70	158.942.048,45	160.885.284,36	2,17	62,64	0,00
1.1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	21.005.615,73	1.006.196,06	69.531,15	0,00	21.942.280,64	10.712.153,43	0,00	951.925,23	0,00	0,00	11.664.078,66	10.278.201,98	10.293.462,30	4,34	46,84	0,00
1.1.1.	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	916.002,85	80.906,17	54,50	0,00	996.854,52	563.045,31	0,00	100.616,08	0,00	0,00	663.661,39	333.193,13	352.957,54	10,09	33,42	0,00
	011000 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	916.002,85	80.906,17	54,50	0,00	996.854,52	563.045,31	0,00	100.616,08	0,00	0,00	663.661,39	333.193,13	352.957,54	10,09	33,42	0,00
Summe 1.1.1.		916.002,85	80.906,17	54,50	0,00	996.854,52	563.045,31	0,00	100.616,08	0,00	0,00	663.661,39	333.193,13	352.957,54	10,09	33,42	0,00
1.1.2.	Geleistete Zuwendungen	13.169.227,39	0,00	5.500,65	816.670,23	13.980.396,97	7.537.697,08	0,00	701.298,92	0,00	0,00	8.238.996,00	5.741.400,97	5.631.530,31	5,02	41,07	0,00
	012000 Immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen	13.169.227,39	0,00	5.500,65	816.670,23	13.980.396,97	7.537.697,08	0,00	701.298,92	0,00	0,00	8.238.996,00	5.741.400,97	5.631.530,31	5,02	41,07	0,00
Summe 1.1.2.		13.169.227,39	0,00	5.500,65	816.670,23	13.980.396,97	7.537.697,08	0,00	701.298,92	0,00	0,00	8.238.996,00	5.741.400,97	5.631.530,31	5,02	41,07	0,00
1.1.3.	Gezahlte Investitionszuschüsse	5.973.149,09	73.613,00	2.801,00	0,00	6.043.961,09	2.611.411,04	0,00	150.010,23	0,00	0,00	2.761.421,27	3.282.539,82	3.361.738,05	2,48	54,31	0,00
	013000 Gezahlte Investitionszuschüsse als Nutzungsberechtigter	5.973.149,09	73.613,00	2.801,00	0,00	6.043.961,09	2.611.411,04	0,00	150.010,23	0,00	0,00	2.761.421,27	3.282.539,82	3.361.738,05	2,48	54,31	0,00
Summe 1.1.3.		5.973.149,09	73.613,00	2.801,00	0,00	6.043.961,09	2.611.411,04	0,00	150.010,23	0,00	0,00	2.761.421,27	3.282.539,82	3.361.738,05	2,48	54,31	0,00
1.1.5.	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	947.236,40	851.676,89	61.175,00	-816.670,23	921.068,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	921.068,06	947.236,40	0,00	100,00	0,00	0,00
	019000 Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	947.236,40	851.676,89	61.175,00	-816.670,23	921.068,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	921.068,06	947.236,40	0,00	100,00	0,00	0,00
Summe 1.1.5.		947.236,40	851.676,89	61.175,00	-816.670,23	921.068,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	921.068,06	947.236,40	0,00	100,00	0,00	0,00
Summe 1.1.		21.005.615,73	1.006.196,06	69.531,15	0,00	21.942.280,64	10.712.153,43	0,00	951.925,23	0,00	0,00	11.664.078,66	10.278.201,98	10.293.462,30	4,34	46,84	0,00
1.2.	Sachanlagen	164.838.887,54	2.969.985,33	573.461,63	0,00	167.235.411,24	76.388.367,47	0,00	2.999.378,49	0,00	380.986,68	78.986.759,28	88.248.651,96	88.470.520,07	1,79	52,77	0,00
1.2.1.	Wald, Forsten	26.719,76	0,00	0,00	0,00	26.719,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	26.719,76	26.719,76	0,00	100,00	0,00
	021000 Wald, Forsten	26.719,76	0,00	0,00	0,00	26.719,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	26.719,76	26.719,76	0,00	100,00	0,00
Summe 1.2.1.		26.719,76	0,00	0,00	0,00	26.719,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	26.719,76	26.719,76	0,00	100,00	0,00
1.2.2.	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	261.284,74	0,00	0,00	0,00	261.284,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	261.284,74	261.284,74	0,00	100,00	0,00
	022000 Grünflächen	66.175,31	0,00	0,00	0,00	66.175,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	66.175,31	66.175,31	0,00	100,00	0,00
	023000 Ackerland	12.827,02	0,00	0,00	0,00	12.827,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.827,02	12.827,02	0,00	100,00	0,00
	024000 Schutzflächen	122.298,47	0,00	0,00	0,00	122.298,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	122.298,47	122.298,47	0,00	100,00	0,00
	026000 Gewässer	1.316,61	0,00	0,00	0,00	1.316,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.316,61	1.316,61	0,00	100,00	0,00
	029000 Sonstige unbebaute Grundstücke	58.667,33	0,00	0,00	0,00	58.667,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	58.667,33	58.667,33	0,00	100,00	0,00
Summe 1.2.2.		261.284,74	0,00	0,00	0,00	261.284,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	261.284,74	261.284,74	0,00	100,00	0,00
1.2.4.	Infrastrukturvermögen	158.204.404,96	181.231,60	365.077,18	3.178.798,63	161.199.358,01	73.725.172,29	0,00	2.755.658,32	0,00	241.848,58	76.238.982,03	84.960.375,98	84.479.232,67	1,71	52,71	0,00
	041100 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	262,29	0,00	0,00	0,00	262,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	262,29	262,29	0,00	100,00	0,00
	041200 Brücken	6.311.581,92	0,00	0,00	0,00	6.311.581,92	2.368.416,82	0,00	97.127,70	0,00	0,00	2.465.544,52	3.846.037,40	3.943.165,10	1,54	60,94	0,00
	041500 Stützbauwerke	3.428.784,31	0,00	0,00	241.458,41	3.670.242,72	839.300,32	0,00	58.823,52	0,00	0,00	898.123,84	2.772.118,88	2.589.483,99	1,60	75,53	0,00
	041700 Fellsicherungsmaßnahmen	5.294,66	0,00	0,00	0,00	5.294,66	411,77	0,00	352,98	0,00	0,00	764,75	4.529,91	4.882,89	6,67	85,56	0,00
	048100 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	15.403.329,27	0,00	330,00	0,00	15.402.999,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.402.999,27	15.403.329,27	0,00	100,00	0,00
	048200 Straßen	128.393.601,27	73,84	364.747,18	1.247.327,72	129.276.255,65	69.657.499,94	0,00	2.489.595,03	0,00	241.848,58	71.905.246,39	57.371.009,26	58.736.101,33	1,93	44,38	0,00
	048300 Wege	185.263,66	0,00	0,00	0,00	185.263,66	31.142,16	0,00	4.446,28	0,00	0,00	35.588,44	149.675,22	154.121,50	2,40	80,79	0,00
	048400 Plätze	77.170,49	0,00	0,00	0,00	77.170,49	27.066,95	0,00	2.204,88	0,00	0,00	29.271,83	47.898,66	50.103,54	2,86	62,07	0,00
	049710 Ausbau Gewässer II. Ordnung - Ahr	3.888.210,59	0,00	0,00	0,00	3.888.210,59	770.883,21	0,00	85.239,53	0,00	0,00	856.122,74	3.032.087,85	3.117.327,38	2,19	77,98	0,00
	049720 Ausbau Gewässer II. Ordnung - Brohlbach	510.906,50	0,00	0,00	0,00	407.630,84	918.537,34	0,00	17.868,40	0,00	0,00	48.319,52	870.217,82	480.455,38	1,95	94,74	0,00

Anlagenachweis nach Bilanzgliederung Wirtschaftsgüter - 2015

Summen je Konto-Nr.

Pos.	Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen, Wertberichtigungen					Restbuchwerte		Kennzahlen		Wertmind. durch unterlassene Instandhaltung, Altlasten, sonstige	
		Stand zum 31.12.2014	Zugänge	Abgänge	Umbuch.	Endbestand	Aufgelauf. Abschreib. zum 31.12.2014	Zuschreib. in 2015	Abschreib. in 2015	Umbuch. / Umglied. in 2015	Aufgelauf. Abschreib. auf Abgänge	Abschreib. zum 31.12.2015	Restbuchwert 31.12.2015	Restbuchwert 31.12.2014	Durchschnittl. Abschreib.-satz		Durchschnittl. Restbuchwert
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
049730	Projekt "Obere Ahr/Hocheifel"	0,00	181.157,76	0,00	1.282.381,66	1.463.539,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.463.539,42	0,00	0,00	100,00	0,00
Summe 1.2.4.		158.204.404,96	181.231,60	365.077,18	3.178.798,63	161.199.358,01	73.725.172,29	0,00	2.755.658,32	0,00	241.848,58	76.238.982,03	84.960.375,98	84.479.232,67	1,71	52,71	0,00
1.2.6.	Kunstgegenstände, Denkmäler	5.625,85	0,00	0,00	0,00	5.625,85	5.620,85	0,00	0,00	0,00	0,00	5.620,85	5,00	5,00	0,00	0,09	0,00
061100	Kunstgegenstände - Gemälde	5.625,85	0,00	0,00	0,00	5.625,85	5.620,85	0,00	0,00	0,00	0,00	5.620,85	5,00	5,00	0,00	0,09	0,00
Summe 1.2.6.		5.625,85	0,00	0,00	0,00	5.625,85	5.620,85	0,00	0,00	0,00	0,00	5.620,85	5,00	5,00	0,00	0,09	0,00
1.2.7.	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	2.332.169,77	76.715,10	96.116,73	14.455,47	2.327.223,61	1.760.901,81	0,00	121.198,90	0,00	95.769,48	1.786.331,23	540.892,38	571.267,96	5,21	23,24	0,00
071000	Fahrzeuge	1.942.222,23	72.533,50	94.334,53	0,00	1.920.421,20	1.506.311,85	0,00	87.861,19	0,00	94.328,53	1.499.844,51	420.576,69	435.910,38	4,58	21,90	0,00
072000	Maschinen und technische Anlagen	182.598,29	4.181,60	340,25	14.455,47	200.895,11	107.649,93	0,00	13.369,31	0,00	0,00	121.019,24	79.875,87	74.948,36	6,65	39,76	0,00
073000	Betriebsvorrichtungen	207.349,25	0,00	1.441,95	0,00	205.907,30	146.940,03	0,00	19.968,40	0,00	1.440,95	165.467,48	40.439,82	60.409,22	9,70	19,64	0,00
Summe 1.2.7.		2.332.169,77	76.715,10	96.116,73	14.455,47	2.327.223,61	1.760.901,81	0,00	121.198,90	0,00	95.769,48	1.786.331,23	540.892,38	571.267,96	5,21	23,24	0,00
1.2.8.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.329.550,47	146.189,86	44.937,73	0,00	1.430.802,60	876.672,52	0,00	122.521,27	0,00	43.368,62	955.825,17	474.977,43	452.877,95	8,56	33,20	0,00
082100	Betriebs- und Geschäftsausstattung - Betriebsausstattung	53.521,18	0,00	0,00	0,00	53.521,18	43.401,53	0,00	4.552,25	0,00	0,00	47.953,78	5.567,40	10.119,65	8,51	10,40	0,00
082140	Betriebs- und Geschäftsausstattung - Brand- und Katastrophenschutz	5.258,97	0,00	0,00	0,00	5.258,97	1.550,03	0,00	1.419,78	0,00	0,00	2.969,81	2.289,16	3.708,94	27,00	43,53	0,00
082210	Betriebs- und Geschäftsausstattung - Büromöbel	394.839,88	19.579,74	0,00	0,00	414.419,62	253.529,86	0,00	22.000,70	0,00	0,00	275.530,56	138.889,06	141.310,02	5,31	33,51	0,00
082240	Betriebs- und Geschäftsausstattung - Hardware	695.542,70	115.706,35	44.937,73	0,00	766.311,32	487.940,56	0,00	78.993,55	0,00	43.368,62	523.565,49	242.745,83	207.602,14	10,31	31,68	0,00
082290	Betriebs- und Geschäftsausstattung - Sonstige Geschäftsausstattung	12.261,87	0,00	0,00	0,00	12.261,87	4.181,87	0,00	1.594,00	0,00	0,00	5.775,87	6.486,00	8.080,00	13,00	52,90	0,00
082900	Betriebs- und Geschäftsausstattung - Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	168.125,87	10.903,77	0,00	0,00	179.029,64	86.068,67	0,00	13.960,99	0,00	0,00	100.029,66	78.999,98	82.057,20	7,80	44,13	0,00
Summe 1.2.8.		1.329.550,47	146.189,86	44.937,73	0,00	1.430.802,60	876.672,52	0,00	122.521,27	0,00	43.368,62	955.825,17	474.977,43	452.877,95	8,56	33,20	0,00
1.2.10.	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.679.131,99	2.565.848,77	67.329,99	-3.193.254,10	1.984.396,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.984.396,67	2.679.131,99	0,00	100,00	0,00
096110	Anlagen im Bau - Ausbau Gewässer II. Ordnung - Ahr	52.404,11	78.797,08	0,00	0,00	131.201,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	131.201,19	52.404,11	0,00	100,00	0,00
096120	Anlagen im Bau - Ausbau Gewässer II. Ordnung - Brohlbach	239.134,61	389.066,63	0,00	-407.630,84	220.570,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	220.570,40	239.134,61	0,00	100,00	0,00
096130	Anlagen im Bau - Projekt "Obere Ahr/Hocheifel"	2.001.156,70	904.162,72	6.339,40	-1.282.381,66	1.616.598,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.616.598,36	2.001.156,70	0,00	100,00	0,00
096200	Anlagen im Bau - Kreisstraßen	178.764,35	1.145.580,68	60.990,59	-1.247.327,72	16.026,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.026,72	178.764,35	0,00	100,00	0,00
096300	Anlagen im Bau - Ingenieurbauwerke	207.672,22	33.786,19	0,00	-241.458,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	207.672,22	0,00	0,00	0,00
096400	Anlagen im Bau - Kreisverwaltung (nicht Gebäude)	0,00	14.455,47	0,00	-14.455,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe 1.2.10.		2.679.131,99	2.565.848,77	67.329,99	-3.193.254,10	1.984.396,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.984.396,67	2.679.131,99	0,00	100,00	0,00
Summe 1.2.		164.838.887,54	2.969.985,33	573.461,63	0,00	167.235.411,24	76.368.367,47	0,00	2.999.378,49	0,00	380.986,68	78.986.759,28	88.248.651,96	88.470.520,07	1,79	52,77	0,00
1.3.	Finanzanlagen	64.707.578,17	808.077,78	957.374,68	0,00	64.558.281,27	2.586.276,18	0,00	1.566.809,58	0,00	9.999,00	4.143.086,76	60.415.194,51	62.121.301,99	2,43	93,58	0,00
1.3.3.	Beteiligungen	2.021.274,75	0,00	10.000,00	0,00	2.011.274,75	2.009.998,00	0,00	0,00	0,00	9.999,00	1.999.999,00	11.275,75	11.276,75	0,00	0,56	0,00
111900	Sonstige Anteilsrechte - GmbH-Anteile	2.021.274,75	0,00	10.000,00	0,00	2.011.274,75	2.009.998,00	0,00	0,00	0,00	9.999,00	1.999.999,00	11.275,75	11.276,75	0,00	0,56	0,00
Summe 1.3.3.		2.021.274,75	0,00	10.000,00	0,00	2.011.274,75	2.009.998,00	0,00	0,00	0,00	9.999,00	1.999.999,00	11.275,75	11.276,75	0,00	0,56	0,00
1.3.5.	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	58.390.306,18	642.856,80	947.374,68	0,00	58.085.788,30	65.889,51	0,00	0,00	0,00	0,00	65.889,51	58.019.898,79	58.324.416,67	0,00	99,89	0,00
121100	Eigenbetriebe	49.808.441,52	642.856,80	947.374,68	0,00	49.503.923,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	49.503.923,64	49.808.441,52	0,00	100,00	0,00
123100	Zweckverbände	8.381.864,66	0,00	0,00	0,00	8.381.864,66	65.889,51	0,00	0,00	0,00	0,00	65.889,51	8.315.975,15	8.315.975,15	0,00	99,21	0,00
125100	Stiftungen	200.000,00	0,00	0,00	0,00	200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	200.000,00	200.000,00	0,00	100,00	0,00	
Summe 1.3.5.		58.390.306,18	642.856,80	947.374,68	0,00	58.085.788,30	65.889,51	0,00	0,00	0,00	0,00	65.889,51	58.019.898,79	58.324.416,67	0,00	99,89	0,00
1.3.7.	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	4.295.997,24	165.220,98	0,00	0,00	4.461.218,22	510.388,67	0,00	1.566.809,58	0,00	0,00	2.077.198,25	2.384.019,97	3.785.608,57	35,12	53,44	0,00

Forderungsübersicht

Forderungen und sonstige Vermögenstände		Forderungen zum 31.12.2015 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12.2015 (Bilanzwert)	Abzinsung zum 31.12. 2015	Stand der Wertberichtigungen zum 31.12.2015	Stand zum 31.12.2015 (Bilanzwert)	Stand zum 31.12.2014 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren					
		in EUR							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	21.659.001,62	12.518,96	1.431.351,40	23.102.871,98	0,00	0,00	23.102.871,98	21.622.876,92
1.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37.654,51	0,00	0,00	37.654,51	0,00	0,00	37.654,51	65.050,90
1.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	83.693,05	0,00	0,00	83.693,05	0,00	0,00	83.693,05	83.693,05
1.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbänden, rechtsfähige kommunale Stiftungen	1.514.783,66	0,00	0,00	1.514.783,66	0,00	0,00	1.514.783,66	3.316.952,29
1.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	243.520,75	0,00	0,00	243.520,75	0,00	0,00	243.520,75	91.175,86
1.7	Sonstige Vermögensgegenstände	35.032,28	0,00	0,00	35.032,28	0,00	0,00	35.032,28	5.742,05
1.8	Korrekturposten Wertberichtigung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	58.144,61
Summe		23.573.685,87	12.518,96	1.431.351,40	25.017.556,23	0,00	0,00	25.017.556,23	25.243.635,68
1.9	Wertberichtigungen							620.844,68	586.892,35
1.10	Wertberichtigungen aus Niederschlagungen							15.344,73	21.547,94
Summe der Forderungen (Nominalwert)								25.653.745,64	25.852.075,97

Verbindlichkeitenübersicht

Ifd. Nr.	Art (gemäß § 47 Abs. 5 Nr. 4 GemHVO)	Verbindlichkeiten zum 31.12.2015 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12.2015 (Nominalwert)	Abzinsung zum 31.12.2015	Stand zum 31.12.2015 (Bilanzwert)	davon durch Grundpfandrechte oder ähnliche Rechte	Art und Form der Sicherheit	Stand zum 31.12.2014 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren						
		in EUR								
1	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-	0,00
2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00	7.380.056,03	13.748.530,61	21.128.586,64	0,00	21.128.586,64	0,00	-	21.906.754,23
	davon:									
3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	0,00	7.380.056,03	13.748.530,61	21.128.586,64	0,00	21.128.586,64	0,00	-	21.906.754,23
4	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-	0,00
5	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-	0,00
6	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-	0,00
7	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	381.630,85	0,00	0,00	381.630,85	0,00	381.630,85	0,00	-	1.182.662,06
8	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.909.720,68	0,00	0,00	2.909.720,68	0,00	2.909.720,68	0,00	-	3.124.451,51
9	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	504.397,97	0,00	0,00	504.397,97	0,00	504.397,97	0,00	-	0,00
10	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-	0,00
11	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	772.038,10	0,00	0,00	772.038,10	0,00	772.038,10	0,00	-	1.003.680,08
12	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	17.493.182,10	0,00	0,00	17.493.182,10	0,00	17.493.182,10	0,00	-	15.657.069,27
13	sonstige Verbindlichkeiten	1.385.669,85	0,00	0,00	1.385.669,85	0,00	1.385.669,85	0,00	-	178.805,15
14	Summe der Verbindlichkeiten	23.446.639,55	7.380.056,03	13.748.530,61	44.575.226,19	0,00	44.575.226,19	0,00	-	43.053.422,30

Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen

lfd. Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Haushaltsfolgejahre
		2015	2016	2017	2018	2019
		in EUR				
1.	Aufwandsermächtigungen	0,00				
2.	Auszahlungsermächtigungen	3.220.152,31				
2.1	Ordentliche und außerordentliche Auszahlungen	0,00				
2.2	Auszahlungen aus Investitionen	3.220.152,31				
	<i>Teilhaushalt 1 - Steuerung und Personal</i>	134.112,74				
	<i>Teilhaushalt 6 - Sicherheit</i>	544.303,44				
	<i>Teilhaushalt 9 - Kinder, Jugend und Familienhilfe</i>	440.798,08				
	<i>Teilhaushalt 13 - Kreisstraßen und ÖPNV</i>	1.900.645,12				
	<i>Teilhaushalt 14 - Umwelt und Natur</i>	200.292,93				
2.3	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00				
3.	Ermächtigungen für die Aufnahme von Investitionskrediten	2.058.033,00				
	<i>Teilhaushalt 16 - Zentrale Finanzdienstleistungen</i>	2.058.033,00				
4.	Aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen	273.958,76				
	<i>Teilhaushalt 6 - Sicherheit</i>	0,00				
	<i>Teilhaushalt 9 - Kinder, Jugend und Familienhilfe</i>	273.958,76				
	<i>Teilhaushalt 13 - Kreisstraßen und ÖPNV</i>	0,00				

Übertragung von Auszahlungsermächtigungen aus Investitionstätigkeit gemäß § 17 Abs. 2 GemHVO

Im Haushaltsjahr 2015 standen Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 3.718.456,99 EUR aus Vorjahren zur Verfügung. Weitere Mittel in Höhe von 4.449.685,00 EUR wurden im Haushaltplan 2015 bereitgestellt. Insgesamt waren somit Auszahlungsermächtigungen von 8.168.141,99 EUR vorhanden.

Im Verlauf des Jahres wurden darauf Auszahlungsanordnungen von 3.943.005,99 EUR erstellt, so dass am Jahresende 2015 noch 4.225.136,00 EUR zur Verfügung standen.

Nach Abstimmung mit den einzelnen Fachabteilungen wurden Auszahlungsermächtigungen von insgesamt 3.220.152,31 EUR in das Jahr 2016 übertragen. In Höhe von 1.004.983,69 EUR war eine weitere Verwendung aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr notwendig.

Die Einzeldarstellung der übertragenen Ermächtigungen ist in der nachfolgenden Tabelle ersichtlich. Ebenso die Gesamtsumme der verfügbaren Mittel bei den betroffenen Maßnahmen im Jahr 2016.

Leistung	Maßnahme	Bezeichnung	Übertragene Ermächtigung	Planansatz 2016	Insgesamt in 2016 verfügbar
11452	2	Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.000,00	32.000,00	52.000,00
12601	9	Feuerwehr; Digitale Alarmierung	50.000,00	0,00	50.000,00
12601	10	Feuerwehr; Bewegliche Anlagegüter	94.436,55	100.400,00	194.836,55
12601	12	Feuerwehr; Einrichtung Digitalfunk	34.866,89	0,00	34.866,89
12601	33	Feuerwehr; TLF, Standort Adenau	365.000,00	0,00	365.000,00
11443	40	Softwareanschaffungen	95.556,83	80.000,00	175.556,83
11442	42	Hardware	6.219,64	185.000,00	191.219,64
11443	43	Softwareanschaffung Personalbereich	12.336,27	0,00	12.336,27
54201	109	K 35, Ortsumgehung Esch - Holzweiler	63.178,34	0,00	63.178,34
54201	139	K 48, Waldorf - Oberbreisig; 2. BA	62.418,91	0,00	62.418,91
54201	141	K 50, Ortsdurchfahrt Oberzissen	43.110,94	0,00	43.110,94
54201	142	K 05, Einmündung K 06 bis Aremberg	51.751,56	0,00	51.751,56
54201	144	K 16, Reifferscheid - Winnerath	224.526,00	0,00	224.526,00
54201	149	K 35, Stützwand bei Dernau	1.207,23	0,00	1.207,23
54201	150	K 47, Ortsdurchfahrt Bad Breisig	11.630,20	0,00	11.630,20
54201	152	K 05, Dorsel bis Einmündung K 06	236.821,94	0,00	236.821,94
54201	158	K 34, Umbau Einmündung in B 257	270.000,00	0,00	270.000,00
54201	164	K 47, OD Bad Breisig (Vogelsang)	280.00,00	30.000,00	310.000,00
54201	165	K 52, L 83 - Oberdürenbach	640.00,00	0,00	640.000,00
54201	166	K 39, Bengen - Karweiler, 1. BA	1.000,00	0,00	1.000,00
54201	167	K 39, Bengen - Karweiler, 2. BA	15.000,00	0,00	15.000,00
55202	202	Umbau Wehranlage Schulder Mühle	169.017,92	54.000,00	223.017,92
55202	209	Verbesserung Gewässerstruktur Lohrsdorf und Heimersheim	27.047,18	29.000,00	56.047,18
55202	257	Brohlbach; Sohlabstürze Burgbrohl -Anwesen Bäcker-	4.227,83	0,00	4.227,83
36502	403	Baukostenzuschüsse Kindertagesstätten	440.798,08	700.000,00	1.140.798,08
		Gesamtsumme	3.220.152,31	1.210.400,00	4.430.552,31

Maßnahme Nr. 2 - Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung

Insbesondere durch Neueinstellungen ist die Ergänzung von Büromöbeln notwendig.

Maßnahme Nr. 9 - Digitale Alarmierung (Brandschutz)

Die Umsetzung der digitalen Alarmierung verschiebt sich voraussichtlich in das Haushaltsjahr 2016.

Maßnahme Nr. 10 - Bewegliche Anlagegüter (Brandschutz)

Die Mittel sind vorgesehen für die Anschaffung von die Umrüstung des Einsatzleitwagens 2 sowie einer Wärmebildkamera.

Maßnahme Nr. 12 - Einrichtung Digitalfunk (Brandschutz)

Die Umrüstung auf Digitalfunk ist noch nicht abgeschlossen. Es stehen noch weitere Ausgaben an.

Maßnahme Nr. 33 - Beschaffung TLF, Standort Adenau

Der Auftrag zur Beschaffung des Fahrzeugs wurde bereits erteilt.

Maßnahme Nr. 40 - Softwarebeschaffungen

Folgende Softwarebeschaffungen mussten in das Jahr 2016 verschoben werden:

- Dokumentenmanagementsystem (DMS) für Ausländerwesen/Waffenwesen (60.000 €)
- Software für Organisationsuntersuchungen (PAULA/Adonis) (7.000 €)
- Softwareerweiterung für den Sitzungsdienst (Mandatos) (5.500 €)
- Software für die Rechnungsprüfung (20.000 €)

Maßnahme Nr. 42 - Hardware

Die Anschaffung eines neuen Plotters für die Abteilung 1. - Strukturentwicklung musste auf das Jahr 2016 verschoben werden.

Maßnahme Nr. 43 - Software im Personalbereich

Die Maßnahme ist noch nicht vollständig abgeschlossen.

Maßnahme Nr. 109 - K 35, Ortsumgehung Esch - Holzweiler

Wie sich die Maßnahme in der Zukunft entwickelt, lässt sich noch nicht genau absehen. Vorsichtshalber soll die Auszahlungsermächtigung übertragen werden.

Maßnahme Nr. 139 - K 48, Waldorf - Oberbreisig; 2. BA

Es handelt sich um eine laufende Baumaßnahme. Die Maßnahme ist noch nicht vollständig abgerechnet.

Maßnahme Nr. 141 - K 50, Ortsdurchfahrt Oberzissen

Es handelt sich um eine laufende Baumaßnahme.

Maßnahme Nr. 142 - K 05, Einmündung K 06 bis Aremberg

Es handelt sich um eine laufende Baumaßnahme.

Maßnahme Nr. 144 - K 16, Reifferscheid - Winnerath

Es handelt sich um eine laufende Baumaßnahme. Die Schlussrechnung liegt noch nicht vor.

Maßnahme Nr. 149 - K 35, Stützwand bei Dernau

Es handelt sich um eine laufende Baumaßnahme. In 2016 ist voraussichtlich noch Grunderwerb erforderlich.

Maßnahme Nr. 150 - K 47, Ortsdurchfahrt Bad Breisig

Die Baumaßnahme ist inzwischen im Wesentlichen abgeschlossen. Nach der Bauausführung hatte sich jedoch ein Anlieger über eine zu geringe Bordsteinabsenkung beschwert.

Für die entsprechenden Änderungen sollen laut Landesbetrieb Mobilität (LBM) Cochem-Koblenz sicherheitshalber Mittel übertragen werden.

Maßnahme Nr. 152 - K 05, Dorsel bis Einmündung K 06

Es handelt sich um eine laufende Baumaßnahme. Die Schlussrechnung liegt noch nicht vor.

Maßnahme Nr. 158 - K 34, Umbau Einmündung in die B 257

Der Kreis- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 09.03.2015 vorbehaltlich der Zustimmung der Gremien der Gemeinde Grafschaft die Errichtung eines Kreisverkehrs im Einmündungsbereich beschlossen, was eine Änderung der bestehenden Planung erfordert.

Maßnahme Nr. 164 - K 47, Ortsdurchfahrt Bad Breisig (Vogelsangstraße)

Die Maßnahme wurde entsprechend der Information in der Sitzung des Kreis- und Umweltausschusses am 18.05.2015 auf 2016 verschoben.

Maßnahme Nr. 165 - K 52, L 83 - Oberdürenbach

Die Maßnahme wurde entsprechend der Information in der Sitzung des Kreis- und Umweltausschusses am 18.05.2015 auf 2016 verschoben.

Maßnahme Nr. 166 - K 39, Bengen - Karweiler, 1. BA

In 2016 erfolgen noch geringe Restzahlungen.

Maßnahme Nr. 167 - K 39, Bengen - Karweiler, 2. BA

Die Maßnahme ist baulich abgeschlossen. Jedoch liegt die Schlussrechnung noch nicht vor.

Maßnahme Nr. 202 - Umbau Wehranlage Schulder Mühle

Es handelt sich um eine laufende Maßnahme.

Maßnahme Nr. 209 - Verbesserung der Gewässerstruktur Lohrsdorf und Heimersheim

Es handelt sich um eine laufende Maßnahme.

Maßnahme Nr. 257 - Sohlabstürze Burgbrohl; Anwesen Bäcker

Die Schlussrechnung des Ingenieurbüros steht noch aus.

Maßnahme Nr. 403 - Baukostenzuschüsse für Kindertagesstätten

Es handelt sich um laufende Zuschussmaßnahmen im Bereich der Förderung des Kindertagesstättenbaus.

Neben den übertragenen Auszahlungsermächtigungen von 3.220.152,31 EUR sind bei oben aufgeführten Maßnahmen auch Planansätze im Haushaltsjahr 2016 von insgesamt 1.210.400,00 EUR veranschlagt. Für Zahlungen stehen also für die aufgeführten Maßnahmen 4.430.552,31 EUR zur Verfügung.

Zur Finanzierung dieser übertragenen Auszahlungsermächtigungen dient zum einen die noch nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung 2015. Es erfolgt eine Übertragung von 2.058.033,00 EUR.

Daneben werden für diverse Maßnahmen noch Landeszuwendungen fällig, die dann im Jahr ihres Eingangs bei der Kreiskasse als über- bzw. außerplanmäßige Einzahlung gebucht werden.

Soweit für Maßnahmen auch Auszahlungsermächtigungen im Haushalt 2016 bestehen (rd. 1,2 Mio. EUR), stehen diesen ebenfalls Einzahlungen aus Landeszuweisungen (88.400 EUR) und Einzahlungen aus einem Teil der Investitionsschlüsselzuweisung sowie der nach der Haushaltsplanung zu erwartende Finanzmittelüberschuss bzw. die Kreditermächtigung des Jahres 2016 gegenüber.

Ermittlung der Übertragungssummen

Summen				3.718.456,99	4.528.845,00	496.984,79	496.984,79	8.247.301,99	3.943.005,99	4.302.846,82	3.220.152,31	2.926.915,00	120.753,98
Teil- haushalt	Leistung	Maß- nahmen- Nummer	Bezeichnung der Maßnahme	Gesamt- ausgaber- mächtigungen Vorjahre	Ausgabe- ermächtigung 2015	üpl./ Verstär- kung	Redu- zierung	Gesamt- mittel	Gesamt-Anordnungen 2015 Stand: 19.01.2016	noch verfügbar	Übertragung nach 2016	Nachrichtlich Ansatz 2016	Nachrichtlich Anordnungen per 16.02.2016
1	11452	2	Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung	36.597,05	40.000			76.597,05	30.568,38	46.028,67	20.000,00	32.000,00	
1	11452	4	Sicherheitsausstattung EDV-Räume	0,00	5.000			5.000,00	0,00	5.000,00	0,00	5.000,00	
1	11457	5	Einrichtungsgegenstände für den Sozialraum	0,00	1.000			1.000,00	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00	
1	11445	6	Telefonanlage	0,00	5.000			5.000,00	0,00	5.000,00	0,00	0,00	
6	12601	9	Digitale Alarmierung	100.000,00	0			100.000,00	0,00	100.000,00	50.000,00	0,00	
6	12601	10	Feuerwehrwesen; Bewegliche Anlagegüter	15.000,00	99.500		2.533,50	111.966,50	17.529,95	94.436,55	94.436,55	100.400,00	
6	12601	12	Einrichtung Digitalfunk	35.633,76	0			35.633,76	766,87	34.866,89	34.866,89	0,00	2.532,50
6	12702	14	Erweiterung Rettungswache Adenau	40.000,00	0			40.000,00	39.000,00	1.000,00	0,00	0,00	
6	12802	18	Betriebs- und Geschäftsausstattung Katastrophenschutz	0,00	12.500			12.500,00	11.045,82	5,00	0,00	7.400,00	
6	12802	23	Beschaffung Einsatzleitwagen 1 für Sanitäts- und Betreuungsdienst	110.000,00	0			110.000,00	0,00	110.000,00	0,00	160.000,00	
6	12601	33	Beschaffung TLF, Standort Adenau	300.000,00	0	65.000,00		365.000,00	0,00	365.000,00	365.000,00	0,00	
6	12601	34	Beschaffung Mehrzweckfahrzeug für TEL	70.000,00	0	2.533,50		72.533,50	72.533,50	0,00	0,00	0,00	
6	12601	35	Beschaffung Gerätewagen Atemschutz	0,00	100.000		65.000,00	35.000,00	0,00	35.000,00	0,00	100.000,00	
1	11443	40	Softwareanschaffungen	37.000,00	135.000			172.000,00	76.443,17	95.556,83	95.556,83	80.000,00	473,70
1	11442	42	Hardware (über 410 EUR Netto)	5.602,90	105.000			110.602,90	104.383,26	6.219,64	6.219,64	185.000,00	3.210,02
1	11443	43	Softwareanschaffungen Personalbereich	16.744,77	0			16.744,77	4.408,50	12.336,27	12.336,27	0,00	
13	54201	101	Kreisstraßen, allgemeiner Grunderwerb	0,00	1.000			1.000,00	73,84	926,16	0,00	23.000,00	
13	54201	102	Kreisstraßen; Zuweisungen an Gemeinden	11.923,00	50.000	8.889,00		70.812,00	70.812,00	0,00	0,00	50.000,00	
13	54201	109	K 35, Ortsumgehung Esch - Holzweiler	63.178,34	0			63.178,34	0,00	63.178,34	63.178,34	0,00	
13	54201	139	K 48, Waldorf - Oberbreisig; 2. BA	87.362,80	0			87.362,80	24.943,89	62.418,91	62.418,91	0,00	
13	54201	140	K 44, OD Sinzig (K44/K45)	0,00	0			0,00	-226,65	226,65	0,00	0,00	
13	54201	141	K 50, OD Oberzissen	70.759,84	0			70.759,84	27.648,90	43.110,94	43.110,94	0,00	
13	54201	142	K 05, Einmündung K 06 bis Aremberg	233.166,45	75.100			308.266,45	256.514,89	51.751,56	51.751,56	0,00	
13	54201	144	K 16, Reifferscheid - Winnerath	278.369,27	0			278.369,27	53.843,27	224.526,00	224.526,00	0,00	22.007,22

Ermittlung der Übertragungssummen

Teil-haushalt	Leistung	Maß-nahmen-Nummer	Bezeichnung der Maßnahme	Gesamt-ausgabeermächtigungen Vorjahre	Ausgabe-ermächtigung 2015	üpl./Verstärkung	Reduzierung	Gesamt-mittel	Gesamt-Anordnungen 2015 Stand: 19.01.2016	noch verfügbar	Übertragung nach 2016	Nachrichtlich Ansatz 2016	Nachrichtlich Anordnungen per 16.02.2016
13	54201	147	K 31, OD Berg	2.279,15	0			2.279,15	2.279,15	0,00	0,00	0,00	
13	54201	149	K 35, Stützwand bei Dernau	34.993,42	0			34.993,42	33.786,19	1.207,23	1.207,23	0,00	
13	54201	150	K 47, OD Bad Breisig	18.000,00	0			18.000,00	6.369,80	11.630,20	11.630,20	0,00	
13	54201	151	K 48, OD Bad Breisig	0,00	0			0,00	-6.369,80	6.369,80	0,00	0,00	
13	54201	152	K 05, Dorsel bis Einmündung K 06	200.000,00	400.000			600.000,00	363.178,06	236.821,94	236.821,94	0,00	64.042,68
13	54201	158	K 34, Umbau Einmündung in B 257	200.000,00	70.000			270.000,00	0,00	270.000,00	270.000,00	0,00	
13	54201	160	K 69, OD Burgbrohl-Lützingen	105.352,88	0			105.352,88	-27.258,08	132.610,96	0,00	0,00	
13	54201	161	K 41, Einmündung K 40 bis Bandorf	300.000,00	300.000		314.955,79	285.044,21	0,00	285.044,21	0,00	0,00	
13	54201	162	K 49, OD Niederzissen	12.000,00	0			12.000,00	6.780,47	5.219,53	0,00	0,00	
13	54201	164	K 47, OD Bad Breisig (Vogelsangstraße)	0,00	280.000			280.000,00	0,00	280.000,00	280.000,00	30.000,00	
13	54201	165	K 52, L 83 - Oberdürenbach	0,00	640.000			640.000,00	0,00	640.000,00	640.000,00	0,00	
13	54201	166	K 39, Bengen - Karweiler, Böschungssicherung, 1. BA	0,00	0	123.415,55		123.415,55	122.415,55	1.000,00	1.000,00	0,00	
13	54201	167	K 39, Bengen - Karweiler, Böschungssicherung, 2. BA	0,00	0	232.651,24		232.651,24	217.651,24	15.000,00	15.000,00	0,00	
13	54201	199	Kleinmaßnahme	0,00	50.000		50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	
14	55202	202	Umbau Wehranlage Schulder Mühle	121.862,18	60.000			181.862,18	12.844,26	169.017,92	169.017,92	54.000,00	
14	55202	205	Grundenwerb im Bereich der Ahrmündung	25.000,00	0			25.000,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	
14	55202	206	Umbau Wehranlage Gillig	50.000,00	0			50.000,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00	
14	55202	209	Verbesserung Gewässerstruktur Lohrsdorf und Heimersheim	0,00	93.000			93.000,00	65.952,82	27.047,18	27.047,18	29.000,00	
14	55202	254	Umbau Wehranlage Schweppenburg	50.000,00	0			50.000,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00	
14	55202	257	Sohlabstürze Burgbrohl, Anwesen Bäcker	141.483,47	0			141.483,47	137.255,64	4.227,83	4.227,83	0,00	19.606,69
14	55202	259	Sohlabstürze Brohl-Lützing	129.232,60	0	64.495,50		193.728,10	193.728,10	0,00	0,00	0,00	
14	55202	260	Absturz Rhodius Werk II	140.957,96	0		64.495,50	76.462,46	58.082,89	18.379,57	0,00	0,00	
14	55413	290	Naturschutzgroßprojekt Obere Ahr / Hocheifel	132.032,83	1.227.585			1.359.617,83	1.080.318,09	279.299,74	0,00	1.225.115,00	8.881,17
9	36502	403	Baukostenzuschüsse für Kindertagesstätten	543.924,32	700.000			1.243.924,32	803.126,24	440.798,08	440.798,08	700.000,00	
1	11204	999	Beitrag Versorgungsrücklage (Nachrichtlich)	0,00	79.160			79.160,00	82.575,78	-3.415,78	0,00	95.000,00	

Ermittlung der Übertragungssummen

Teilhaushalt	Leistung	Maßnahmen-Nummer	Bezeichnung der Maßnahme	Gesamt-ausgabeermächtigungen Vorjahre	Ausgabeermächtigung 2015	üpl./Verstärkung	Reduzierung	Gesamt-mittel	Gesamt-Anordnungen 2015 Stand: 19.01.2016	noch verfügbar	Übertragung nach 2016	Nachrichtlich Ansatz 2016	Nachrichtlich Anordnungen per 16.02.2016
1			Teilhaushalt 1	95.944,72	291.000			386.944,72	215.803,31	171.141,41	134.112,74	303.000	3.683,72
2			Teilhaushalt 2	0,00	0			0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00
3			Teilhaushalt 3	0,00	0			0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00
4			Teilhaushalt 4	0,00	0			0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00
5			Teilhaushalt 5	0,00	0			0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00
6			Teilhaushalt 6	670.633,76	212.000			882.633,76	140.876,14	741.757,62	544.303,44	367.800	2.532,50
7			Teilhaushalt 7	0,00	0			0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00
8			Teilhaushalt 8	0,00	0			0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00
9			Teilhaushalt 9	543.924,32	700.000			1.243.924,32	803.126,24	440.798,08	440.798,08	700.000	0,00
10			Teilhaushalt 10	0,00	0			0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00
11			Teilhaushalt 11	0,00	0			0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00
12			Teilhaushalt 12	0,00	0			0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00
13			Teilhaushalt 13	1.617.385,15	1.866.100			3.483.485,15	1.152.442,72	2.331.042,43	1.900.645,12	153.000	86.049,90
14			Teilhaushalt 14	790.569,04	1.380.585			2.171.154,04	1.548.181,80	622.972,24	200.292,93	1.308.115	28.487,86
15			Teilhaushalt 15	0,00	0			0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00
16			Teilhaushalt 16	0,00	0			0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00
1	11204	999	Beitrag Versorgungsrücklage (Nachrichtlich)	0,00	79.160,00	0,00	0,00	79.160,00	82.575,78	-3.415,78	0,00	95.000	0,00
Gesamtsumme				3.718.456,99	4.528.845	496.984,79	496.984,79	8.247.301,99	3.943.005,99	4.304.296,00	3.220.152,31	2.926.915	120.753,98

Finanzierung der Maßnahmen

Summen				3.718.456,99	4.528.845,00	496.984,79	496.984,79	8.247.301,99	3.943.005,99	4.304.296,00	3.220.152,31	1.499.747,19	1.720.405,12
Teil-haushalt	Leistung	Maß-nahmen-Nummer	Bezeichnung der Maßnahme	Gesamt-ausgabeermächtigungen Vorjahre	Ausgabe-ermächtigung 2015	üpl./Verstär-kung	Redu-zierung	Gesamt-mittel	Gesamt-Anordnungen 2015 Stand: 06.01.2016	noch verfügbar	Übertragung nach 2016	erwartete Einzahlungen aus Übertrag	Kredit-finanzierung
1	11452	2	Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung	36.597,05	40.000	0,00	0,00	76.597,05	30.568,38	46.028,67	20.000,00	0,00	20.000,00
1	11452	4	Sicherheitsausstattung EDV-Räume	0,00	5.000	0,00	0,00	5.000,00	0,00	5.000,00	0,00		
1	11457	5	Einrichtungsgegenstände für den Sozialraum	0,00	1.000	0,00	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00		
1	11445	6	Telefonanlage	0,00	5.000	0,00	0,00	5.000,00	0,00	5.000,00	0,00		
6	12601	9	Digitale Alarmierung	100.000,00	0	0,00	0,00	100.000,00	0,00	100.000,00	50.000,00	0,00	50.000,00
6	12601	10	Feuerwehrwesen; Bewegliche Anlagegüter	15.000,00	99.500	0,00	2.533,50	111.966,50	17.529,95	94.436,55	94.436,55	0,00	94.436,55
6	12601	12	Einrichtung Digitalfunk	35.633,76	0	0,00	0,00	35.633,76	766,87	34.866,89	34.866,89	0,00	34.866,89
6	12702	14	Erweiterung Rettungswache Adenau	40.000,00	0	0,00	0,00	40.000,00	39.000,00	1.000,00	0,00		
6	12802	18	Betriebs- und Geschäftsausstattung Katastrophenschutz	0,00	12.500	0,00	0,00	12.500,00	11.045,82	1.454,18	0,00		
6	12802	23	Beschaffung Einsatzleitwagen 1 für Sanitäts- und Betreuungsdienst	110.000,00	0	0,00	0,00	110.000,00	0,00	110.000,00	0,00		
6	12601	33	Beschaffung TLF, Standort Adenau	300.000,00	0	65.000,00	0,00	365.000,00	0,00	365.000,00	365.000,00	0,00	365.000,00
6	12601	34	Beschaffung Mehrzweckfahrzeug für TEL	70.000,00	0	2.533,50	0,00	72.533,50	72.533,50	0,00	0,00		
6	12601	35	Beschaffung Gerätewagen Atemschutz	0,00	100.000	0,00	65.000,00	35.000,00	0,00	35.000,00	0,00		
1	11443	40	Softwareanschaffungen	37.000,00	135.000	0,00	0,00	172.000,00	76.443,17	95.556,83	95.556,83	0,00	95.556,83
1	11442	42	Hardware (über 410 EUR Netto)	5.602,90	105.000	0,00	0,00	110.602,90	104.383,26	6.219,64	6.219,64	0,00	6.219,64
1	11443	43	Softwareanschaffungen Personalbereich	16.744,77	0	0,00	0,00	16.744,77	4.408,50	12.336,27	12.336,27	0,00	12.336,27
13	54201	101	Kreisstraßen, allgemeiner Grunderwerb	0,00	1.000	0,00	0,00	1.000,00	73,84	926,16	0,00		
13	54201	102	Kreisstraßen; Zuweisungen an Gemeinden	11.923,00	50.000	8.889,00	0,00	70.812,00	70.812,00	0,00	0,00		
13	54201	109	K 35, Ortsumgehung Esch - Holzweiler	63.178,34	0	0,00	0,00	63.178,34	0,00	63.178,34	63.178,34	41.065,92	22.112,42
13	54201	139	K 48, Waldorf - Oberbreisig; 2. BA	87.362,80	0	0,00	0,00	87.362,80	24.943,89	62.418,91	62.418,91	41.237,49	21.181,42
13	54201	140	K 44, OD Sinzig (K44/K45)	0,00	0	0,00	0,00	0,00	-226,65	226,65	0,00		
13	54201	141	K 50, OD Oberzissen	70.759,84	0	0,00	0,00	70.759,84	27.648,90	43.110,94	43.110,94	27.389,31	15.721,63
13	54201	142	K 05, Einmündung K 06 bis Aremberg	233.166,45	75.100	0,00	0,00	308.266,45	256.514,89	51.751,56	51.751,56	20.325,00	31.426,56
13	54201	144	K 16, Reifferscheid - Winnerath	278.369,27	0	0,00	0,00	278.369,27	53.843,27	224.526,00	224.526,00	153.750,00	70.776,00

Finanzierung der Maßnahmen

Teil-haushalt	Leistung	Maß-nahmen-Nummer	Bezeichnung der Maßnahme	Gesamt-ausgabeermächtigungen Vorjahre	Ausgabe-ermächtigung 2015	üpl./Verstärkung	Reduzierung	Gesamt-mittel	Gesamt-Anordnungen 2015 Stand: 06.01.2016	noch verfügbar	Übertragung nach 2016	erwartete Einzahlungen aus Übertrag	Kredit-finanzierung
13	54201	147	K 31, OD Berg	2.279,15	0	0,00	0,00	2.279,15	2.279,15	0,00	0,00		
13	54201	149	K 35, Stützwand bei Dernau	34.993,42	0	0,00	0,00	34.993,42	33.786,19	1.207,23	1.207,23	0,00	1.207,23
13	54201	150	K 47, OD Bad Breisig	18.000,00	0	0,00	0,00	18.000,00	6.369,80	11.630,20	11.630,20	7.559,39	4.070,81
13	54201	151	K 48, OD Bad Breisig	0,00	0	0,00	0,00	0,00	-6.369,80	6.369,80	0,00		
13	54201	152	K 05, Dorsel bis Einmündung K 06	200.000,00	400.000	0,00	0,00	600.000,00	363.178,06	236.821,94	236.821,94	121.910,00	114.911,94
13	54201	158	K 34, Umbau Einmündung in B 257	200.000,00	70.000	0,00	0,00	270.000,00	0,00	270.000,00	270.000,00	175.500,00	94.500,00
13	54201	160	K 69, OD Burgbrohl-Lützingen	105.352,88	0	0,00	0,00	105.352,88	-27.258,08	132.610,96	0,00		
13	54201	161	K 41, Einmündung K 40 bis Bandorf	300.000,00	300.000	0,00	314.955,79	285.044,21	0,00	285.044,21	0,00		
13	54201	162	K 49, OD Niederzissen	12.000,00	0	0,00	0,00	12.000,00	6.780,47	5.219,53	0,00		
13	54201	164	K 47, OD Bad Breisig (Vogelsangstraße)	0,00	280.000	0,00	0,00	280.000,00	0,00	280.000,00	280.000,00	190.400,00	89.600,00
13	54201	165	K 52, L 83 - Oberdürenbach	0,00	640.000	0,00	0,00	640.000,00	0,00	640.000,00	640.000,00	416.000,00	224.000,00
13	54201	166	K 39, Bengen - Karweiler, Böschungssicherung, 1. BA	0,00	0	123.415,55	0,00	123.415,55	122.415,55	1.000,00	1.000,00	1.118,11	-118,11
13	54201	167	K 39, Bengen - Karweiler, Böschungssicherung, 2. BA	0,00	0	232.651,24	0,00	232.651,24	217.651,24	15.000,00	15.000,00	10.025,31	4.974,69
13	54201	199	Kleinmaßnahme	0,00	50.000	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
14	55202	202	Umbau Wehranlage Schulder Mühle	121.862,18	60.000	0,00	0,00	181.862,18	12.844,26	169.017,92	169.017,92	171.000,00	-1.982,08
14	55202	205	Grundenwerb im Bereich der Ahrmündung	25.000,00	0	0,00	0,00	25.000,00	0,00	25.000,00	0,00		
14	55202	206	Umbau Wehranlage Gillig	50.000,00	0	0,00	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00	0,00		
14	55202	209	Verbesserung Gewässerstruktur Lohrsdorf und Heimersheim	0,00	93.000	0,00	0,00	93.000,00	65.952,82	27.047,18	27.047,18	92.987,04	-65.939,86
14	55202	254	Umbau Wehranlage Schweppenburg	50.000,00	0	0,00	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00	0,00		
14	55202	257	Sohlabstürze Burgbrohl, Anwesen Bäcker	141.483,47	0	0,00	0,00	141.483,47	137.255,64	4.227,83	4.227,83	29.479,64	-25.251,81
14	55202	259	Sohlabstürze Brohl-Lützing	129.232,60	0	64.495,50	0,00	193.728,10	193.728,10	0,00	0,00		
14	55202	260	Absturz Rhodius Werk II	140.957,96	0	0,00	64.495,50	76.462,46	58.082,89	18.379,57	0,00		
14	55413	290	Naturschutzgroßprojekt Obere Ahr / Hocheifel	132.032,83	1.227.585	0,00	0,00	1.359.617,83	1.080.318,09	279.299,74	0,00		
9	36502	403	Baukostenzuschüsse für Kindertagesstätten	543.924,32	700.000	0,00	0,00	1.243.924,32	803.126,24	440.798,08	440.798,08	0,00	440.798,08
1	11204	999	Beitrag Versorgungsrücklage (Nachrichtlich)	0,00	79.160	0,00	0,00	79.160,00	82.575,78	-3.415,78	0,00		

Finanzierung der Maßnahmen

Teilhaushalt	Leistung	Maßnahmen-Nummer	Bezeichnung der Maßnahme	Gesamt-ausgabermächtigungen Vorjahre	Ausgabermächtigung 2015	üpl./Verstärkung	Reduzierung	Gesamt-mittel	Gesamt-Anordnungen 2015 Stand: 06.01.2016	noch verfügbar	Übertragung nach 2016	erwartete Einzahlungen aus Übertrag	Kreditfinanzierung
1			Teilhaushalt 1	95.944,72	291.000			386.944,72	215.803,31	171.141,41	134.112,74	0	134.112,74
2			Teilhaushalt 2	0,00	0			0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00
3			Teilhaushalt 3	0,00	0			0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00
4			Teilhaushalt 4	0,00	0			0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00
5			Teilhaushalt 5	0,00	0			0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00
6			Teilhaushalt 6	670.633,76	212.000			882.633,76	140.876,14	741.757,62	544.303,44	0	544.303,44
7			Teilhaushalt 7	0,00	0			0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00
8			Teilhaushalt 8	0,00	0			0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00
9			Teilhaushalt 9	543.924,32	700.000			1.243.924,32	803.126,24	440.798,08	440.798,08	0	440.798,08
10			Teilhaushalt 10	0,00	0			0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00
11			Teilhaushalt 11	0,00	0			0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00
12			Teilhaushalt 12	0,00	0			0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00
13			Teilhaushalt 13	1.617.385,15	1.866.100			3.483.485,15	1.152.442,72	2.331.042,43	1.900.645,12	1.206.281	694.364,60
14			Teilhaushalt 14	790.569,04	1.380.585			2.171.154,04	1.548.181,80	622.972,24	200.292,93	293.467	-93.173,74
15			Teilhaushalt 15	0,00	0			0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00
16			Teilhaushalt 16	0,00	0			0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00
1	11204	999	Beitrag Versorgungsrücklage (Nachrichtlich)	0,00	79.160,00	0,00	0,00	79.160,00	82.575,78	-3.415,78	0,00	0	0,00
Gesamtsumme				3.718.456,99	4.528.845	0,00	0,00	8.247.301,99	3.943.005,99	4.304.296,00	3.220.152,31	1.499.747	1.720.405,12

Investitionsmaßnahmen

-Darstellung nach § 4 Abs. 11 und 12 GemHVO-

Teilhaushalt	Leistung	Maßnahmennummer	Bezeichnung der Maßnahme	Anordnungen bis Ende 2014	Anordnungen 2015	Insgesamt bis Ende 2015 angeordnet	Übertrag Ausgabeermächtigung/ Einzahlungserwartung aus Übertragung	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung Folgejahre	Gesamt
1	11452	002	Kreisverwaltung; Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung		30.568,38		20.000,00	32.000,00	32.000	32.000	32.000		148.000,00
			Einzahlungen		0,00		0,00	0,00	0	0	0		0,00
1	11443	040	Softwareanschaffungen		76.443,17		95.556,83	80.000,00	60.000	60.000	60.000		355.556,83
			Einzahlungen		0,00		0,00	0,00	0	0	0		0,00
1	11442	042	Hardwareanschaffungen		104.383,26		6.219,64	185.000,00	70.000	70.000	70.000		401.219,64
			Einzahlungen		0,00		0,00	0,00	0	0	0		0,00
1	11443	043	Softwarebeschaffung Personalbereich	53.255,23	4.408,50	57.663,73	12.336,27	0,00	0	0	0		70.000,00
			Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0		0,00

Investitionsmaßnahmen

-Darstellung nach § 4 Abs. 11 und 12 GemHVO-

Teil-haushalt	Leistung	Maß-nahmen-Nummer	Bezeichnung der Maßnahme	Anordnungen bis Ende 2014	Anordnungen 2015	Insgesamt bis Ende 2015 angeordnet	Übertrag Ausgabe-ermächtigung/ Einzahlungs-erwartung aus Übertragung	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung Folgejahre	Gesamt
6	12601	009	Feuerwehr; Digitale Alarmierung		0,00		50.000,00	0,00	0	0	0		50.000,00
			Einzahlungen		0,00		0,00	0,00	0	0	0		0,00
6	12601	010	Feuerwehr; Bewegliche Anlagegüter		17.529,95		94.436,55	100.400,00	50.000	50.000	50.000		344.836,55
			Einzahlungen		6.200,00		0,00	0,00	0	0	0		0,00
6	12601	012	Feuerwehr, Einrichtung Digitalfunk		766,87		34.866,89	0,00	0	0	0		34.866,89
			Einzahlungen		0,00		0,00	0,00	0	0	0		0,00
6	12601	033	Feuerwehr, Beschaffung TLF, Standort Adenau		0,00		365.000,00	0,00	0	0	0		365.000,00
			Einzahlungen		0,00		0,00	0,00	0	0	91.000		91.000,00

Investitionsmaßnahmen

-Darstellung nach § 4 Abs. 11 und 12 GemHVO-

Teilhaushalt	Leistung	Maßnahmen-Nummer	Bezeichnung der Maßnahme	Anordnungen bis Ende 2014	Anordnungen 2015	Insgesamt bis Ende 2015 angeordnet	Übertrag Ausgabeermächtigung/ Einzahlungs-erwartung aus Übertragung	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung Folgejahre	Gesamt
13	54201	102	Kreisstraßen; Zuweisungen an Gemeinden		70.812,00		0,00	50.000,00	50.000	50.000	50.000		200.000,00
			Landeszuweisung		0,00		0,00	0,00	0	0	0		0,00
13	54201	109	K 35, Ortsumgehung Esch - Holzweiler	61.821,66	0,00	61.821,66	63.178,34	0,00	200.000	800.000	800.000	0	1.925.000,00
			Landeszuweisung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	130.000	520.000	520.000	0	1.170.000,00
13	54201	139	K 48, Waldorf - Oberbreisig; 2. BA	646.079,49	24.943,89	671.023,38	62.418,91	0,00	0	0	0	0	733.442,29
			Landeszuweisung	416.000,00	19.500,00	435.500,00	41.237,49	0,00	0	0	0	0	476.737,49
13	54201	141	K 50, OD Oberzissen	404.355,67	27.648,90	432.004,57	43.110,94	0,00	0	0	0	0	475.115,51
			Landeszuweisung	235.680,00	22.000,00	257.680,00	27.389,31	0,00	0	0	0	0	285.069,31
13	54201	142	K 05, Einmündung K 06 bis Aremberg	166.833,55	256.514,89	423.348,44	51.751,56	0,00	0	0	0	0	475.100,00
			Landeszuweisung	161.250,00	174.750,00	336.000,00	20.325,00	0,00	0	0	0	0	356.325,00
13	54201	144	K 16, Reifferscheid - Winnerath	261.630,73	53.843,27	315.474,00	224.526,00	0,00	0	0	0	0	540.000,00
			Landeszuweisung	198.750,00	52.500,00	251.250,00	153.750,00	0,00	0	0	0	0	405.000,00
13	54201	149	K 35, Stützwand bei Dernau	207.672,22	33.786,19	241.458,41	1.207,23	0,00	0	0	0	0	242.665,64
			Landeszuweisung	195.504,00	-12.829,00	182.675,00	0,00	0,00	0	0	0	0	182.675,00
13	54201	150	K 47, OD Bad Breisig	201.835,99	6.369,80	208.205,79	11.630,20	0,00	0	0	0	0	219.835,99
			Landeszuweisung	131.193,00	4.141,00	135.334,00	7.559,39	0,00	0	0	0	0	142.893,39
13	54201	152	K 05, Dorsel bis Einmündung K 06	0,00	363.178,06	363.178,06	236.821,94	0,00	0	0	0	0	600.000,00
			Landeszuweisung	0,00	316.090,00	316.090,00	121.910,00	0,00	0	0	0	0	438.000,00
13	54201	158	K 34, Umbau Einmündung in die B 257	0,00	0,00	0,00	270.000,00	0,00	0	0	0	0	270.000,00
			Landeszuweisung	0,00	0,00	0,00	175.500,00	0,00	0	0	0	0	175.500,00
13	54201	164	K 47, OD Bad Breisig (Vogelsangstraße)	0,00	0,00	0,00	280.000,00	30.000,00	0	0	0	0	310.000,00
			Landeszuweisung	0,00	0,00	0,00	182.000,00	19.500,00	0	0	0	0	201.500,00
13	54201	165	K 52, L 83 - Oberdürenbach	0,00	0,00	0,00	640.000,00	0,00	0	0	0	0	640.000,00
			Landeszuweisung	0,00	0,00	0,00	416.000,00	0,00	0	0	0	0	416.000,00
13	54201	166	K 39, Bengen - Karweiler, Böschungssicherung, 1. BA	0,00	122.415,55	122.415,55	1.000,00	0,00	0	0	0	0	123.415,55
			Landeszuweisung	0,00	79.102,00	79.102,00	1.118,11	0,00	0	0	0	0	80.220,11
13	54201	167	K 39, Bengen - Karweiler, Böschungssicherung, 2. BA	0,00	217.651,24	217.651,24	15.000,00	0,00	0	0	0	0	232.651,24
			Landeszuweisung	0,00	141.198,00	141.198,00	10.025,31	0,00	0	0	0	0	151.223,31

Investitionsmaßnahmen

-Darstellung nach § 4 Abs. 11 und 12 GemHVO-

Teilhaushalt	Leistung	Maßnahmen-Nummer	Bezeichnung der Maßnahme	Anordnungen bis Ende 2014	Anordnungen 2015	Insgesamt bis Ende 2015 angeordnet	Übertrag Ausgabeermächtigung/ Einzahlungserwartung aus Übertragung	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung Folgejahre	Gesamt
14	55202	202	Umbau Wehranlage Schulder Mühle	8.137,82	12.844,26	20.982,08	169.017,92	54.000,00	0	0	0	0	244.000,00
			Landeszuweisung	0,00	0,00	0,00	171.000,00	48.600,00	0	0	0	0	219.600,00
14	55202	209	Verbesserung Gewässerstruktur Lohrsdorf und Heimersheim	10.318,93	65.952,82	76.271,75	27.047,18	29.000,00	0	0	0	0	132.318,93
			Landeszuweisung	0,00	0,00	0,00	92.987,04	20.300,00	0	0	0	0	113.287,04
14	55202	257	Sohlabstürze Burgbrohl, Anwesen Bäcker	191.271,68	137.255,64	328.527,32	4.227,83	0,00	0	0	0	0	332.755,15
			Landeszuweisung	270.000,00	0,00	270.000,00	29.479,64	0,00	0	0	0	0	299.479,64

Investitionsmaßnahmen

-Darstellung nach § 4 Abs. 11 und 12 GemHVO-

Teil- haushalt	Leistung	Maß- nahmen- Nummer	Bezeichnung der Maßnahme	Anordnungen bis Ende 2014	Anordnungen 2015	Insgesamt bis Ende 2015 angeordnet	Übertrag Ausgabe- ermächtigung/ Einzahlungs- erwartung aus Übertragung	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung Folgejahre	Gesamt
9	36502	403	Baukostenzuschüsse für Kindertagesstätten		803.126,24		440.798,08	700.000,00	500.000	500.000	240.000		2.380.798,08
			Einzahlungen		578.703,70		0,00	0,00	0	0	0		0,00

Investitionsmaßnahmen

-Darstellung nach § 4 Abs. 11 und 12 GemHVO-

Teilhaushalt	Leistung	Maßnahmen-Nummer	Bezeichnung der Maßnahme	Anordnungen bis Ende 2014	Anordnungen 2015	Insgesamt bis Ende 2015 angeordnet	Übertrag Ausgabeermächtigung/ Einzahlungs-erwartung aus Übertragung	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung Folgejahre	Gesamt
1			Summe Teilhaushalt 1				134.112,74	297.000,00	162.000,00	162.000,00	162.000,00	0,00	974.776,47
			Summe Einzahlungen				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6			Summe Teilhaushalt 6				544.303,44	100.400,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	0,00	794.703,44
			Summe Einzahlungen				0,00	0,00	0,00	0,00	91.000,00	0,00	0,00
9			Summe Teilhaushalt 9				440.798,08	700.000,00	500.000,00	500.000,00	240.000,00	0,00	2.380.798,08
			Summe Einzahlungen				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13			Summe Teilhaushalt 13				1.900.645,12	80.000,00	250.000,00	850.000,00	850.000,00	0,00	6.987.226,22
			Summe Einzahlungen				1.156.814,60	19.500,00	130.000,00	520.000,00	520.000,00	0,00	0,00
14			Summe Teilhaushalt 14				200.292,93	83.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	709.074,08
			Summe Einzahlungen				293.466,67	68.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
			Gesamt				3.220.152,31	1.260.400,00	962.000,00	1.562.000,00	1.302.000,00	0,00	8.306.552,31
			Gesamt				1.450.281,27	88.400,00	130.000,00	520.000,00	611.000,00	0,00	2.799.681,27